

ultima

zwei wochen bielefeld
programm vom 11. bis 24.6. | nr. 13/18

FILME: JURASSIC WORLD 2 * SWIMMING WITH MEN * GOODBYE CHRISTOPHER ROBIN
FESTIVALS: KRACH AM BACH * DEICHBRAND
DIE ECHOKAMMERN DER BLÖDEN * CRITICAL MASS: PEDALISTAS

DAS NEUE ALBUM
»GRAVITY« AB 29. JUNI!
HEADLINER BEIM
VAINSTREAM ROCKFEST
MÜNSTER, 30.6. - SOLD OUT!



BULLET FOR MY VALENTINE

JEVER
@LIVEfair versichert
VGHS

DEICHBRAND

FESTIVAL AN DER NORDSEE

DIE TOTEN HOSEN ★ THE KILLERS
 CASPER ★ WOLFMOTHER ★ CLUESO
 MANDO DIAO ★ BOSSE ★ ALLIGATOAH
 THE HIVES ★ AMY MACDONALD ★ SDP
 EDITORS ★ FREUNDESKREIS ★ KONTRA K
 MILKY CHANCE ★ BILDERBUCH ★ 257ERS
 KETTCAR ★ VON WEGEN LISBETH ★ OK KID
 EISBRECHER ★ FÜNF STERNE DELUXE ★ SSIO
 THE SUBWAYS ★ NOTHING BUT THIEVES ★ JORIS
 BAUSA ★ UFO361 ★ YUNG HURN ★ CHEFBOSS ★ ITCHY
 SKINNY LISTER ★ ZEBRAHEAD ★ YOU ME AT SIX ★ ADEPT
 HEISSKALT ★ KADAVAR ★ DIE APOKALYPTISCHEN REITER
 VERSENGOLD ★ HENNING WEHLAND ★ CHRISTIAN STEIFFEN
 MILLIARDEN ★ GIANT ROOKS ★ WE INVENTED PARIS ★ GLORIA
 FIVA X JRBB ★ NEONSCHWARZ ★ MR. HURLEY UND DIE PULVERAFFEN
 KMPFSPT ★ MAECKES & DIE KATASTROPHEN ★ GURR ★ RAZZ ★ KID SIMIUS
 ROGERS ★ INTERGALACTIC LOVERS ★ BLACKOUT PROBLEMS ★ SMILE AND BURN
 LÄSSING ★ LE FLY ★ ALEX MOFA GANG ★ ACE TEE & KWAM.E ★ DEADHEADS ★ ODEVILLE
 MONSTERS OF LIEDERMACHING ★ BEAUTY & THE BEATS ★ DRUNKEN MASTERS ★ ASADJOHN

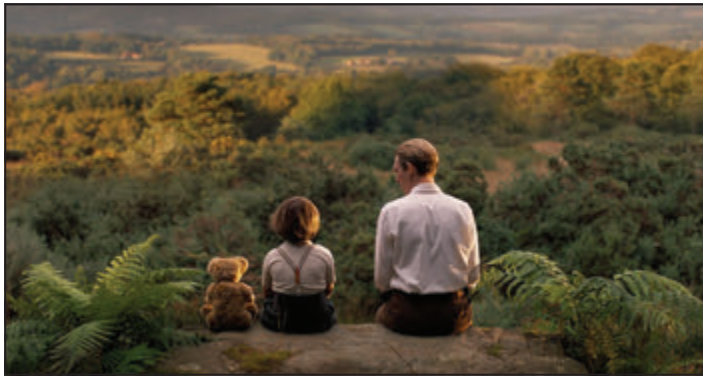
BOYS NOIZE ⚡ DIGITALISM ⚡ NEELIX
 LEXY & K-PAUL ⚡ MOGUAI ⚡ MOONBOOTICA
 OLIVER HUNTEMANN ⚡ VICTOR RUIZ ⚡ DOMINIK EULBERG
 AKA AKA ⚡ EINMUSIK ⚡ SUPER FLU ⚡ LEXER ⚡ MOONWALK
 MAGIT CACoon ⚡ DIRTY DOERING ⚡ KOLLEKTIV OST ⚡ THE GLITZ
 CIOZ ⚡ SAM SHURE ⚡ BEBETTA ⚡ VARGO ⚡ LUNA SEMARA ⚡ MAT.JOE
 GUNJAH ⚡ PILOCKA KRACH ⚡ DAVIDÉ ⚡ ANNETT GAPSTREAM ⚡ ELEKTRIZZL
 ALEX CARUSO ⚡ TOBIAS SCHMID ⚡ PASCAL M. ⚡ JAMIE LOCA ⚡ KUESTENKLATSCH

DEICHBRAND MIKROKOSMOS: 3 TAGE POETRY SLAM IM PALASTZELT

19. - 22. JULI 2018
SEEFLUGHAFEN CUXHAVEN/NORDHOLZ

WWW.DEICHBRAND.DE // TICKETHOTLINE: 01806-853851 (20ct/min aus dem dt. Festnetz)

ROSSMANN
Mein DrogeriemarktBILLY BOY
liebt euchCustomer Relations
Biederstele Zeitung



Pu der Bär und seine Eltern: »Goodbye Christopher Robin«
auf Seite 14

MIX

Kohlenpottbilder; Theaterreffen;
Hausschlachtung; Der kleine Schnorrer 4

THEATER

Der erste Stoff: »Weisses Gold« 5

PEDALISTAS

Bewegung in der Luft: Auch in
Bielefeld vereinen sich Radfahrer
zur »Critical Mass« 6

SCREENSHOTS

Michelle Wolfs »The Break«; John
McCain: To Whom The Bell Tolls;
Fahrenheit 451 8

RUDI

Diesmal: »Love hurts« Von Peter Puck 9

FILME

Swimming With Men 10
Die brillante Mademoiselle Neila 10
Das ist erst der Anfang 11
Der sechste Kontinent 11
Vom Ende einer Geschichte 12
No Game No Life 12
Goodbye Christopher Robin 14
Jurassic World 2 14

DVD

Wind River; Cape Town; Pay Day;
Downsizing 15

TITEL

Metalcore 2.0: Bullet for my Valentine
mit neuem Album »Gravity« 16

TONTRÄGER

Swutscher; Dawes; Johnny Marr; Beach
Skulls; Big Fox; Oneohtrix Point Never;
Slaughter Beach, Dog; Flasher;
Tangled Hair 17

FESTIVALS

Von Psych bis Stoner & Doom-Metal:
»Krach am Bach« Vollbedienung XXL:
Das »Deichbrand« Festival» 20

SPIELPLATZ

Forgotten Anne; Frostpunk; Agony 22

COMICS

Black Hammer (1); Fun;
Das Unbekannte 23

BÜCHER

Aslam: Die Goldene Legende; Das Glück
wohnt neben dem Großhirn 24

PROGRAMM-SERVICE

Zwei Wochen Programm
vom 11.6. bis 24.6. 25
Festivals & Open Airs 29
Ausstellungs-Übersicht 40
Feste Termine 41
Veranstalteradressen 42

TUMMELPLATZ

Kostenlose Kleinanzeigen 43
Setzers Abende 44
Impressum 45

FAST FERTIG

Fakten statt Fake: In den Echokammern
der Blüten 46



[kulturamt bielefeld]



Kultur SOMMER Kultur 2018



www.kulturamt-bielefeld.de



Warum nicht eine Zukunft für die Natur?

Umwelt und Natur liegen Ihnen
am Herzen? Stehen Sie auch über
das Leben hinaus für Ihre Ziele.
Bedenken Sie den BUND in Ihrem
Testament. Jeder Betrag hilft, die
Natur auch in Zukunft zu schüt-
zen und zu bewahren.

Fordern Sie dazu kostenlos unsere
Informationsbroschüre „Was bleibt,
wenn wir gehen?“ an.

www.meine-erben.de
Tel.: (030) 275 86 474



Was Sie
in Ihrer Freizeit
machen, ist
Ihre Sache



Wir hätten da nur
ein paar Vorschläge
ca. 1000 pro Heft,
22 mal im Jahr

Abgabe im Februar, März, 21. 11. für 22 Ausgaben jährlich
bestellen. Jeder 1 Euro. Anträge: Stichwort: Kulturamt Bielefeld
Postfach 40627, 33647 Münster. Oder per Mail bei: info@
ultimo-bielefeld.de. Mit Freizeithilfe: 21. 11. übermitteln
auf das Konto: Konto bei der Commerzbank Bielefeld BUN
DE 11 8504 0027 0790 2213 00. Absender bzw. Empfänger
nicht vergessen. Und ab dafür. Das Also verhängen sich bei
@ultimo-b.



KOHLENPOTT

Bilder und Texte

Die neue Ausstellung im Westfälischen Literaturmuseum Oelde heißt etwas nostalgisch *Kindheit im Kohlenpott*, nach der gleichnamigen Autobiographie von Erich Grisar. Der 1898 in Dortmund geborene Autor, Journalist und Fotograf beschäftigte sich in expressionistischen Gedichten, Reisereportagen und sozial-

kritischen Romanen aber vorwiegend mit der der Realität der Erwachsenen in den Arbeitervierteln des Ruhrgebiets und Elendsvierteln in ganz Europa. Er textete Sprechchöre für die Sozialdemokratie, wurde zum „unerwünschten“ Autor während der NS-Zeit, schrieb aber weiter Geschichten aus dem Arbeitsleben. 1958, drei Jahre nach seinem Tod, bedankte sich Dortmund mit einer Straßenbenennung bei ihm. Erst in den letzten Jahren aber wird auch

sein fotografisches Werk wieder entdeckt, das einen authentischen Blick auf das Leben im Kohlenpott bietet, auf Kinder und Kriegsversehrte, Baustellen und Bombenschäden, Arbeits- und Alltagswelt. Das Westfälische Literaturmuseum zeigt nun im Haupt- und Gartenhaus des Kulturparks Nottbeck literarische Texte und Fotografien Grisars in einer Gesamtschau.



Erich Grisar: *Kindheit im Kohlenpott*. Oelde-Stromberg, Kulturpark Haus Nottbeck, bis 22.7. / www.kulturpark-nottbeck.de

THEATERFEST

Ende einer Dienstreise

Am 16. Juni ändern die Freien Theater Bielefelds ihre Laufrichtung. 15 Jahre lang setzten sie per Bus und zu Fuß einmal im Jahr Besuchermassen in Bewegung zur *Nachtreise*, zu Stippvisiten ihrer in der ganzen Stadt verteilten Spielstätten. Weil sich aber die Stiftung der Sparkasse aus der Finanzierung zurückzog, gehen die Bühnen nun selbst *Außer Haus* und treffen sich zum Theaterfest im Theaterhaus Tor 6. Dort präsentieren sie sich und ihre Arbeit, zeigen auf sechs Bühnen Ausschnitte ihrer aktuellen Inszenierungen. Moder-

nes Schauspiel, Musik-, Tanz-, Straßen- und Figurentheater, Walkacts, Performances, Comedy, Musik, Dancefloor, Drama und Oper, alles ist in **Außer Haus** und mit dabei sind das Alarmtheater, Dagmar Seljes Bielefelder Puppenspiele, die Canailen-Bagage, das Forum für Kreativität und Kommunikation, Heinz Flottmann, das Kleine Theater Bielefeld, das Mobile Theater, die Niekamp Theater Company, das Theaterlabor, die Theaterwerkstatt Bethel, das Trotz-Alledem-Theater und das Tunnel-Theater. Und vermutlich mehr Zuschauer denn je, weil die eingesparten Wanderpausen Platz für mehr Kurzaufführungen schaffen.

Theaterfest Außer Haus, 16.6., Bielefeld, Theaterhaus Tor 6 / www.freie-theater-bielefeld.de

Hauschlachtung

„Freizeitgruppen“

Wir beobachten in den letzten Monaten eine ziemlich kräftige Zunahme von sogenannten Freizeitgruppen-Kleinanzeigen, die alle – völlig kostenlos! – einfach nur Leute suchen für Events, Kneipe, Klö-



nen, Irgendwaszusammenmachen ... Wir stellen vor allem erstaunt fest, dass all diese Gruppen nebeneinander existieren. Ergebnis: In der Rubrik Freundschaft nehmen diese Angebote unablässig zu; anscheinend will niemand mit dem anderen spielen. Oder seine „Unkostenbeiträge“ eben selbst erheben. Weil die Rubrik „Freundschaft“ mal für was anderes gedacht war und wir diese Unternehmungen zunehmend dubios finden, sind diese Anzeigen ab sofort gewerblich und kostenpflichtig. Offenkundig private Freundschaftsanzeigen sind natürlich weiterhin kostenlos. Wie fast alle Kleinanzeigen bei Ultimo(jaja, schon gut, nix zu danken...).

Maria macht dicht

Im letzten Heft noch hatten wir das **Café Maria** und vor allem seine originelle Betreiberin gelobt. Jetzt hat sie verkündet, dass sie das Café schließen wird und sich erstmal einen Job sucht. Auch wenn Maria nichts weiter zu den Gründen sagt und wir ahnen, woran es liegen könnte: Sie verspricht, die Räumlichkeiten zu erhalten und etwas „viel Größeres“ in Bewegung setzen zu wollen. Genauer steht unter <http://cafedemaria.de/1100-2/>

Schon irgendwer Fieber?

Als Redakteur muss man lesen & schreiben können, trinkfest sein, freie Wochenenden für ein übles Gerücht halten – und Nerven aus Stahl haben, soweit man den Posteingang bearbeitet. Seit Wochen nerven Mailpartner mit ihren Anliegen zum neuen Datenkann-dochehkeinerkontrollieren-Gesetz (die einen wollen 20seitige Erhebungsbögen ausgefüllt haben, die anderen schreiben, wer nicht antwortet, dessen Daten werden weiterhin nach China verkauft, bekommt aber zur Belohnung weiterhin Mails). Kaum hat sich die erste Aufregung gelegt, muss man jetzt durch die Berge von Mails durch, die alle mit dem originellen Satz „Na, auch schon im Fußballfieber?“ beginnen. Soweit der anhaltende Wunsch, den Email-Router in die Ecke zu treten, nicht als Fußballfieber zählt: nein.

DER KLEINE SCHNORRER

Und, irgendwer im Fußballfie... aua! Nicht treten (das war der Kollege von der Hausschlachtung links gegenüber... man wird doch noch einen blöden Wi ... ich sagte : NICHT TRETEN!).

Na gut, dann eben so: Wer in den nächsten Wochen den TV für was anderes als Rasenumwähler anmachen möchte, dem können wir helfen mit garantiert fußballfreien

Silbersc
heiben
Der
Himmel
über
Berlin
von
Wim
Wen-
ders
ist
ein
moder-
ner Klas-
siker,
der jetzt



in einer 2 Disc Special Edition, restauriert für eine 4k-Fassung und mit jeder Menge Extras als BluRay neu aufgelegt wurde.

Vorwärts immer! ist eine Komödie aus den letzten Tagen der DDR. Mit Jörg Schüttauf als echter und falscher Honecker.

Zusammen mit Regisseurin Franziska Meyer bekam er dafür den Bayerischen Filmpreis. Wir verschenken die BluRay.



Planet Deutschland – Die Live Show enthält das neue Programm des Kabarettisten und Komikers Kaya Yanar („Was guckst



du?!“), Wir haben die DVD zu verschenken.

Haben wollen? Mail an schnorner@ultimo-bielefeld.de schreiben, Name, Postanschrift und Gewinnwunsch mitteilen. Einsendeschluss ist der 17.6.18. Viel Glück.



Vincent zur Linden, Susanne Schieffer, Alrun Hofert, Doreen Nixdorf (Foto: Philipp Ottendörfer)

DER ERSTE STOFF

»WEIßES GOLD« IN TAM3

Hunderttausende Kriegs- und Armutsfüchtlinge aus ganz Europa ließen sich vom Ruf des weißen Goldes nach Argentinien locken. Auch Beatrices tschechischer Großvater floh mit seinen neun Kinder über den Atlantik, um sich aus ein paar Säcken mit Baumwollsaamen eine neue Existenz aufzubauen. Seine Enkelin ist nun Besitzerin eines Frisiersalons. Hier treffen sich die Einwohner der Provinz Chaco und tauschen zwischen den Vorbereitungen für das „Fest der Immigranten“ Anekdoten aus.

Für *Weißes Gold*, die dritte Uraufführung im Rahmen der *Stoff*-Projektreihe, ist die Berliner Stückschreiberin Anne Jelena Schulte nach Argentinien in die Provinz Chaco gereist. Dort hat sie den Baumwollanbau im Zeichen der modernen Agrarindustrie dokumentiert. Interviews mit Erntehelfern, Kleinbauern und Agraringenieuren sind Ausgangspunkt für die Figuren und Geschichten, die von den sechs Schauspielern erzählt werden.

Da wäre einmal die Notarin Sonia. Sie versucht das Gespräch mit kindlichem Hochmut immer wieder auf ihren russischen adeligen Großvater zu lenken. Maria hat indi-

gene Wurzeln und arbeitet seit 52 Jahren, wie ihre Großmutter damals auch schon, als Erntehelferin in Chaco. Sie weiß viel über das Pflücken und die Pflücker zu erzählen. Doch die Baumwollpreise sind gesunken und die Landwirtschaft hat sich seither grundsätzlich gewandelt.

Der studierte Landwirt Andres hat sich trotzdem entschieden, in diesem Jahr wieder Baumwolle zu säen. Ganz nüchtern betrachtet der Präsident der Baumwollkammer die jüngsten Entwicklungen. Überhaupt zeigt er keine Empathie für seine Landsleute, insbesondere der Einwohner Chacos. Deutschland hingegen bewundert er.

Unter der Regie von Christian Schlüter durchbrechen die Schauspieler spielerisch oft die vierte Wand und treten aus ihren Rollen heraus.

Auch das Publikum trennt keine Wände von dem Stück. Es wird in das Geschehen miteingebunden und tritt als deutsche Besucher-Delegation auf, um Daten über Baumwolle für ein Theatersstück zu sammeln. Die Zuschauer gewinnen so einen szenischen Eindruck von Schultes Recherchear-

beiten aus einer vergleichbaren Perspektive. Der Schauplatz wird weniger mit Requisiten als mit Worten kreiert, die die Darsteller im Chor vortragen.

Nach und nach verdüstert sich die Stimmung vor dem Fest. Der Baumwollmarkt ist nicht transparent und unvorhersehbar. Immer mehr Land wird von internationalen Firmen gekauft. Maria, die nie schlecht über ihren Patron sprechen würde, auch wenn er seinen Arbeitern das Essen in Rechnung gestellt hat, ist durch Erntemaschinen ersetzt worden. Sonia ist an einem Eigentumsbetrug beteiligt und nun geplagt von ihrem schlechten Gewissen. Der Präsident der Baumwollkammer sucht verzweifelt seine Tochter, die sich einer Widerstandsgruppe angeschlossen hat.

Weißes Gold als kritisches Lehrstück in der Tradition des epischen Theaters gelingt es mit spannenden biografischen Einblicken, viel Spielreue der Darsteller und ihrer Distanz zu den Figuren eine dynamische Geschichte über die Schattenseiten der Baumwollproduktion zu erzählen, die trotz ihrer Schwere humorvoll erzählt wird.

Melanie Unger



BEWEGUNG IN DER LUFT

AUCH IN BIELEFELD VEREINEN SICH RADLER ZUR »CRITICAL MASS«

Wem gehört die Straße? Eine heikle Frage in Deutschland, wo die Autolobby ähnlich unangreifbar zu sein scheint wie die NRA in den USA. Lastwagen- und Autofahrer gehen natürlich davon aus, dass die Straße ihnen gehört. Fußgänger und Radfahrer werden meist als Eindringlinge betrachtet. Eindringlinge, die die Regeln nicht kennen oder sie einfach ignorieren.

In einer Zeit in der immer von Verkehrswende und umweltschonender Mobilität gesprochen wird, sind viele bereit, aufs Rad umzusteigen. Leider wird der Verkehr aber immer noch meist „vom Auto her“ gedacht. Mit guten und vor allem sichere Fahrradwegen ist es in vielen Städten nicht so weit her. Wenn Autofahrer Radwege als Parkplätze nutzen, scheinen sie ihre Verachtung für alle nichtmotorisierten Verkehrsteilnehmer demonstrativ ausdrücken zu wollen.

FLASHMOB MIT BIKE

Aber es gibt Widerstand gegen die Blech-Vorherrschaft. Die *Critical Mass*-Bewegung tritt für eine Verkehrswende ein, die die Interessen von nicht-motorisierten Verkehrsteilnehmern und ganz besonders von Fahrradfahrern berücksichtigt. Bei *Critical Mass* (CM)-Events bevölkern Radfahrer massenhaft und scheinbar zufällig zusammen die Straße. So möchte man das Radfahren feiern, gleichzeitig aber auch für diese nachhaltige

Form des Individualverkehrs werben und die Sicherheit des Einzelnen durch den Schutz der Masse erhöhen.

Für CM gehören Straßen zum öffentlichen Raum, in dem sich Fahrradfahrer aufhalten und bewegen dürfen, ohne um ihre Gesundheit oder ihr Leben fürchten zu müssen. CM ist eine dezentrale Aktions- und Protestform, bei der es weder einen Verantwortlichen noch eine zentrale Organisation gibt. Jemand überlegt sich einen Ort- und Zeitpunkt. Anschließend ruft er via Internet, Mundpropaganda oder irgendeinem anderen Weg zu einer gemeinsamen Fahrradtour auf. CM sieht sich daher weder als Versammlung noch als Demonstration. Wäre sie das, müsste sie laut Versammlungsgesetz angemeldet werden. Das würde aber in einem gewissen Widerspruch zu den Grundgedanken der Bewegung stehen. Mehrere nichtmotorisierte Verkehrsteilnehmer treffen sich scheinbar zufällig und unorganisiert, um dann gemeinsam aber immer noch unorganisiert Fahrten durch die Innenstädte zu unternehmen. Üblicherweise finden diese Fahrten weltweit in hunderten Städten immer am letzten Freitag eines Monats statt.

DIE ENTSTEHUNG

Die erste CM fand am 25. September 1992 in San Francisco statt. Zwar gab es schon Anfang der 1970er in Stockholm Massenradtouren, doch erst

die in San Francisco war die erste echte *Critical Mass* Tour. Damals wurden Flyer benutzt, um Mitfahrer zu gewinnen.

Der Name der Bewegung stammt aus Ted Whites Dokumentarfilm *Return of the Scorcher* (1992), einem Film über die Fahrradkultur Anfang der 1990er Jahre. Der Titel ist eine ironische Anspielung darauf, dass Fahrradfahrer im 19. Jahrhundert als Raser wahrgenommen wurden. In Whites Film kommen Menschen zu Wort, die mit Fahrrädern zu tun haben. Darunter ist auch der New Yorker Fahrraddesigner George Bliss. Bliss beschrieb eindrucksvoll, wie sich Radfahrer in China an Kreuzungen ohne Ampeln gegen den stark von Kraftfahrzeugen dominierten Verkehr wie selbstverständlich durchsetzen. Zunächst stauen sich an Kreuzungen nach und nach Radfahrer. Sobald sich eine größere Menge gesammelt hat, drängen die Radfahrer gemeinsam auf die Kreuzung und überqueren sie. Bliss bezeichnete diese Menge als eine Art „critical mass“. Dieser Begriff wurde von den Fahrradaktivisten übernommen.

ANARCHO-RADLER?

Von Anfang an kam es zu Konflikten mit Behörden und natürlich Autofahrern. Aber auch Radfahrerorganisationen und ähnlich gelagerte Bewegungen üben Kritik an CM. Der Bewegung wird häufig vorgeworfen, dass sie mit ihren Touren und Aktio-

PEDALISTAS

nen den Straßenverkehr behindern würde. Viele Teilnehmer würden gar darauf abzielen, die normalen Stadtfunktionen zu unterbrechen. Aus der Sicht mancher Kritiker lehnen die Teilnehmer von CM es schlicht ab, der Straßenverkehrsordnung zu gehorchen. Und dann gibt es noch jene die befürchten, dass CM mit ihren teils aufsehenerregenden Aktionen bei Großveranstaltungen die Unterstützung der Öffentlichkeit für Radfahrer negativ beeinflussen könnten.

Tatsächlich gab es einige Aktionen, bei denen hunderte verhaftet wurden. Am 29. August 2004 versammelten sich tausende Radfahrer in New York am Union Square Park für ihre monatliche Tour durch Manhattan. Dieses Mal kamen einige tausende mehr als sonst üblich. Viele wollten mit der Tour auch gegen den zu dieser Zeit im Madison Square Garden stattfindenden Parteitag der Republikaner und die Politik von George W. Bush zu protestieren. Die Polizei nahm über 260 Radfahrer fest. 2012 geriet eine CM mit der Londoner Polizei aneinander. Über 180 Radfahrer wurden festgenommen. Der Tag der Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele fiel auf den traditionellen CM Freitag. Die Radfahrer wollten ihre übliche Tour durch Central London fahren. Die Polizei untersagte die Tour jedoch aus Sicherheitsgründen, was die Radler nur umso mehr motivierte. So kam es in Stratford zur Konfrontation. Das Ereignis (was eine gewisse Ironie nicht entbehrt) löste eine Debatte über Freiheitsrechte aus.

PARAGRAPHEN UND KORKEN

Tatsächlich bewegt sich CM im Rahmen der Gesetze. Von zentraler Bedeutung für CM in Deutschland ist §27 der Straßenverkehrsordnung. Laut diesem Paragraphen bildet eine Gruppe von 16 und mehr Fahrradfahrern einen Verband und verhält sich wie ein einziges, langes Fahrzeug. Das heißt, es darf nebeneinander auf der Fahrbahn gefahren werden. Ganz gleich, ob ein benutzungspflichtiger Fahrradweg vorhanden ist oder nicht. Klingt erstmal nicht so spektakulär. Doch besonders an Kreuzungen und Ampeln entfaltet sich das Potenzial. Wenn der erste der Gruppe über eine Kreuzung oder Ampel fährt, folgt ihm der restliche Verband. Selbst wenn die Ampel auf „rot“ schaltet, darf der Verband weitermachen, da er ja als ein einziges Fahrzeug gilt. Ein menschlicher Sattelschlepper quasi.

Damit die CM Teilnehmer diese Regel für sich geltend machen können ist es von Bedeutung, dass die Gruppe auch stets als Gruppe zu erkennen ist. Das ist sie, solange keine größeren Lücken entstehen. Um die Geschlossenheit zu wahren, richtet sich das Tempo nach dem langsamsten Rad in der Kette, um im Bild zu bleiben. Kann jemand das Tempo nicht mithalten, wird das Kommando „Langsamer!“ gerufen und nach vorne weitergegeben, bis es die Spitze erreicht hat.

Ein sehr wirksames Mittel zum Erhalt des Verbandes ist das „Corken“ (engl. für Korken). Dabei werden Fahrzeuge an Kreuzungen blockiert, die sonst in die CM fahren könn-

ten. Das würde nicht nur den Verbund sprengen, es ist schlicht und einfach auch sehr gefährlich. Laut einer Grafik der CM Augsburg verhindert man das am besten indem man sich mit seinem Fahrrad vor oder neben die Fahrzeuge stellt und den Fahrern freundlich erklärt, um was es hier geht. CM blockiert nicht den Verkehr, es ist Teil des Verkehrs.

CRITICAL MASS IN BIELEFELD

In Bielefeld gibt es seit 2014 regelmäßig CM. Es gibt einige Freunde und Unterstützer, die die Publicity für CM in Bielefeld über eine Facebook Gruppe betreiben. Dieses Grüppchen will weder namentlich genannt werden noch als Organisator oder Veranstalter in der Öffentlichkeit stehen.

Jeden letzten Freitag im Monat trifft man sich um 19 Uhr auf dem Kesselbrink, um anschließend für etwa anderthalb Stunden eine Radtour durch die Stadt zu unternehmen.

2015 sei die Bewegung sogar etwas eingeschlafen. Inzwischen geht es wieder deutlich besser. Teilnehmerzahlen von hunderten oder tausenden wie in Berlin, Köln oder Hamburg kommen in Bielefeld nicht zusammen, aber 2016 seien im Schnitt 170 bis 180 Leute zusammengekommen. Es gibt einen harten Kern von 30 bis 35 Teilnehmern, der auch bei üblem Schneeregen wie Anfang dieses Jahres in die Pedale tritt. Mit dem besseren Wetter kommen auch die Schönwetterfahrer zurück. Im April waren es 170 Teilnehmer, im Mai sogar 230.

Konflikte mit der Polizei habe es nicht gegeben. Bei den ersten CM sei die Polizei erschienen und habe nach dem Verantwortlichen gefragt. Das habe den ursprünglichen Initiator der CM in Bielefeld angeblich so beeindruckt, dass er sich nach einer Weile zurückgezogen hat. Zunächst begleitete die Polizei auch beobachtend die CM. Zum letzten Mal wäre sie 2015 dabei gewesen. Da die Teilnehmer sich immer gesittet verhalten haben, habe die Polizei keine Notwendigkeit für weitere Beobachtungen mehr gesehen. Sie akzeptiert CM, solange es gesittet abläuft.

Die Reaktionen der Autofahrer fallen sehr unterschiedlich aus. Einige verhalten sich positiv, winken, hupen freundlich und sind gesprächsbereit. Einige sind ungeduldig, andere regelrecht wütend. Die schimpfen und lassen sich schon mal zu haarsträubenden Kurzschlussurteilen hinreißen. Bis jetzt ist aber nie etwas passiert, was auch an dem aufmerksamen Verhalten der CM Teilnehmer liegt.

Fahrradfreundlich ist Bielefeld laut dem CM Unterstützer leider nicht. Obwohl auf EU- und Landesebene der Fahrradverkehr aufgewertet werden soll, tue sich hier wenig. Hier und da wird mal etwas gemacht. Das sei aber ein Flickenteppich und kein ganzheitliches Verkehrskonzept. *Olaf Kieser*

Das Foto ist von der Facebook-Seite von CM Bielefeld, mit freundlicher Genehmigung. Das nächste Treffen ist am 29.6. auf dem Kesselbrink um 19.00h. Mehr über CM Bielefeld unter <https://de-de.facebook.com/criticalmassbielefeld>



Pow!
[pau]
Populärmusikschule
Ostwestfalen

**Neu im Fächerkanon:
Geige, Ukulele, Cajon**

Instrumental- und
Gesangsunterricht
für Leute jeden Alters

Pow! www.musikschule-pow.de
Telefon (0521) 6 33 66
Bielefeld, neben der Kunsthalle



GREENSTA.de
ÖKO WEBHOSTING

klimafreundlich
günstig fair

Atomstromfreier Webserver
garantiert mit 100% Öko-Strom
kostenloser E-Mail-Support
14 Tage Rückgaberecht

ab 1,49 € / Monat



ARSCH HOCH
BIELEFELD
GEGEN
HOMOPHOBIE
TRANS*PHOBIE

FACHTAG CSD BIELEFELD 2018
GERNE ANDERS - GESCHLECHTLICHE UND SEXUELLE VIelfALT ALS
HERAUSFORDERUNG FÜR PÄDAGOGIK UND SOZIALE ARBEIT

05. JUNI 2018 VOM 16.00 - 20.00 UHR,
MURNAUSAAL, RAVENSBERGER SPINNEREI

www.csd-bielefeld.de





Michelle Wolf (li.) mit Kollegin Amber Ruffin in „The Break“

THE BREAK Wolfs Show

Comedian Michelle Wolf bekommt eine Show

Die US-Comedy-Show im TV ist fest in der Hand von weißen Männern – mit Ausnahme von Trevor Noah (schwarz) und Samantha Bee (Frau). Bee hat gerade in ihrer wöchentlichen „Full Frontal“-Show die Trump-Tochter Ivanka eine „nutzlose Fotze“ genannt, was zu einem kollektiven Ohnmachtsanfall auf Seiten der Republikaner führte; dass der Krawallrocker und Drückeberger Ted Nugent Hillary Clinton einst mit dem gleichen Ausdruck bedachte, war kein Hindernis, um von Trump eingeladen zu werden.

Jetzt kommt die Standup-Komikerin Michelle Wolf dazu, die ihr Handwerk bei Seth Meyers *Late Show* und in der *Daily Show* lernte und einem größeren Publikum durch ihren Auftritt bei dem Korrespondenten-Dinner in Washington bekannt wurde, wo sie die Trump-Bagage ebenso röstete wie die schlappe Presse. Beide Seiten waren gleichermaßen beleidigt, was zeigt, dass Wolf ihren Job gut gemacht hat. Obwohl sie ihr TV-Stand-Up-Debut auf HBO erleben durfte, gibt Konkurrent Netflix ihr jetzt wöchentlich *The Break*. Im 27minütigen Format und mit schmalem Budget darf Wolf sich und die Welt kommentieren: „Hi, I am Michelle Wolf and yes, this is my real voice“ begann die erste Ausgabe am 27. Mai, auf ihre schrille Stimme anspielend. Und weil Wolf das pflegt, was man im Amerikanischen „double down“ nennt (also: noch einen draufsetzen), lud sie für ihre erste Show die Kollegin Amber Ruffin ein, ebenfalls mit einem sehr lauten Organ gesegnet und als Autorin mit kleinen Auftritten bei Seth Meyers tätig. Beide lieferten ein großartiges

Segment über Heuchelei und Feminismus. Was sonst.

Kritisiert für ihre Angriffe auf die Trump-Lügenbeauftragte Sarah Sanders, legte Wolf sowieso nach: „Ich hab nicht ihr hässliches Äußere kritisiert sondern ihre hässliche Gesinnung“. -vl- seit 27.5. Sonntags auf Netflix

JOHN MCCAIN

Der Ersatzheilige

Ein Portrait des Republikaners John McCain

Er hat mir seiner Gegenstimme den Republikanern die „Gesundheitsreform“ verdorben, er hat sich als Präsidentschaftskandidat geweigert, Obama zu dämonisieren. Und er hat in mehreren überparteilichen Gremien für Harmonie gesorgt. Heute lebt Senator John McCain auf seiner Ranch in Arizona und versucht, seinem Leben mit einem aggressiven Hirntumor noch ein paar Monate abzurufen.

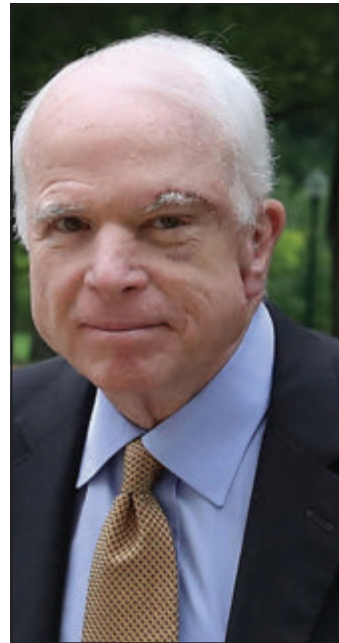
Aus all dem hat der liberale Streamingdienst HBO in Eigenproduktion eine Dokumentation erstellt, die sehr gnädig mit dem Ex-Piloten und Ehebrecher John McCain umgeht, der jahrelang in vietnamesischer Gefangenschaft war und dort gefoltert wurde (von den Folgen hat er sich nie erholt).

John McCain: For Whom The Bell Tolls zitiert im Titel nicht nur das Lieblingsbuch McCains, der Film portraitiert ihn auch als Stehaufmännchen, als einer, der nie aufgibt, auch wenn er weiss, dass er nicht gewinnen kann. Dabei sein ist alles. „Maverick“ werden solche Figuren in den USA genannt, Eigenbrötler, fern ab der Masse.

Dass McCain in einige handfeste Skandale verwickelt war und dass er mit der Benennung von Sarah Palin

als Vizepräsidentin dem rassistischen Populismus in seiner Partei den Ritterschlag gewährte, wird nur nebenbei erwähnt. McCain muss in dieser Doku für etwas stehen, was es seit George W. Bush bei den Republikanern kaum noch gibt: Den ehrenhaften Konservativen, der die Kunst des Kompromisses als Ausdruck der Politik versteht.

Trotzdem ist den drei Kunhardts (George, Peter und Teddy) ein über-



John McCain

zeugendes Portrait eines kantigen Politikers gelungen, dessen Temperament und Verstand in der jetzigen Politik fehl am Platz sind. Als bekannt wurde, dass McCain sich gegen die CIA-Kandidatin des Präsidenten ausspricht, hieß es (undementiert!) aus dem Weißen Haus zu McCain: „Was soll's, der stirbt sowieso.“ -thf-

USA 2018 R & B: George Kunhardt, Peter W. Kunhardt, Teddy Kunhardt K: Clair Popkin Mit John McCain, Barack Obama, Joe Biden, Hillary Clinton, 82 Min., auf HBO

FAHRENHEIT 451

Stumpfe Glut

Ein handwarmes Remake gegen Fake News und für das Recht auf Unglück

Es ist ganz offensichtlich ein paradoxes Sakrileg, François Truffauts gegenwartskritischen Klassiker von 1966 neu fürs Kabelfernsehen zu verfilmen. Sah doch Ray Bradburys Buch schon 1953 in den Massenmedien die Hölle. Ramin Bahrani modernisierte die ein bisschen mit wolkkratzergroßen Smartphones und einem gerade sehr angesagten düsteren Engel, Michael B. Jordan. Der verbrennt Bücher, weil die laut Staatsdoktrin nur unglücklich machen, und lernt später, dass die Bürger selbst sich der schönen neuen Welt unterwerfen, in der Beunruhigung ein Verbrechen und Widerspruch Hochverrat ist.

Etwa den halben Film lang funktioniert die Vertrupung der Vorlage, und ein bisschen legt er sich auch mit der Idee an, Ignoranz sei ein Menschenrecht. Aber dann zerreiht das poetische Herz der Fabel: Bei Bradbury lernten Guerillas noch einzeln bedrohte Bücher auswendig, um sie zu retten, bei Bahrani geht es plötzlich um die Möglichkeit eines DNA-Speichers, der alles Wissen und Meinen enthält, alles Glauben und Lügen wohl auch. Das könnte zu interessanteren Fragen führen als eine Übersetzung von Moby Dick in Emojis, aber Bahrani ersetzt die karge Klarheit Truffauts durch dunklen Glast und Actionpassagen. Very stylish, aber politisch lau. Bücherverbrennen ist böse, da macht jeder mit, aber soll man Bücher retten, in denen nicht die Wahrheit steht? Oder Filme, die die falschen Fragen stellen? -w-

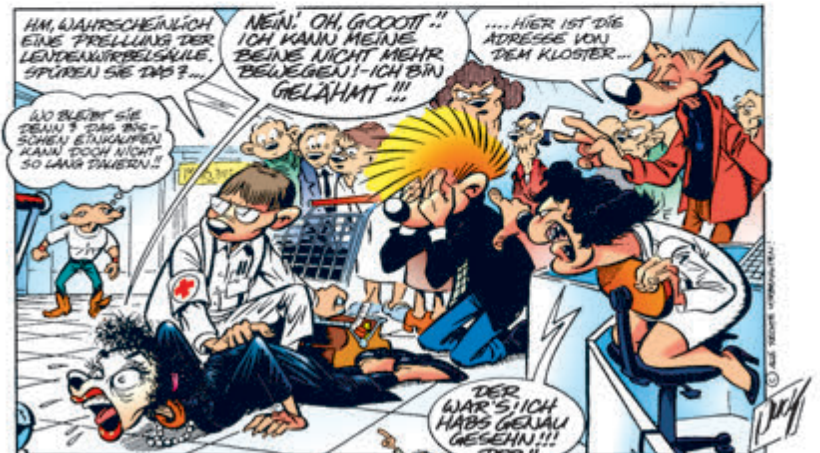
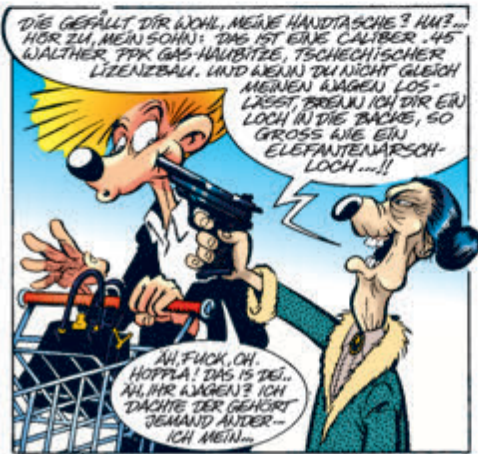
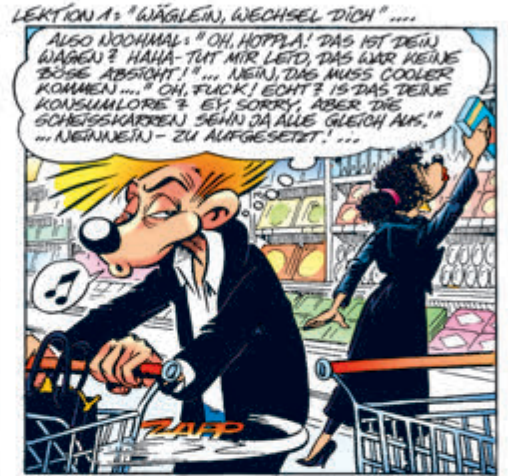
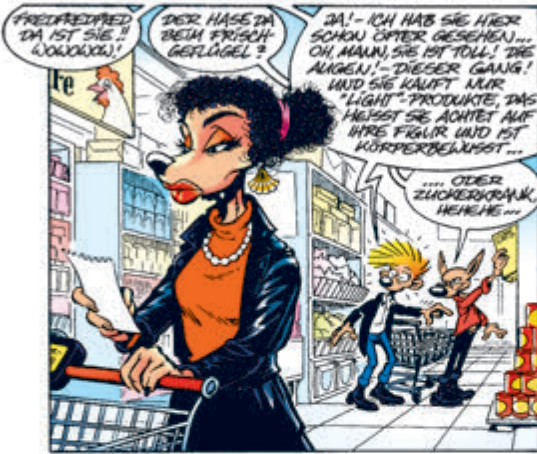
USA 2018. R: Ramin Bahrani B: Ramin Bahrani, Amir Naderi, Ray Bradbury K: Kramer Morgenthau D: Michael B. Jordan, Michael Shannon, Sofias Boutella. 100 Min: auf Sky Cinema



Michael Shannon und Michael B. Jordan in „Fahrenheit 451“

Rudi: Love hurts!

von Peter Puck





Wenn Männer zu viel Zeit haben: „Swimming With Men“

SWIMMING WITH MEN

Synchron
verloren

Wenn Männern das Wasser bis zum Hals steht, sollten sie gemeinsam schwimmen

Der vierzigste Geburtstag liegt schon ein paar Jahre zurück, die Midlife-Crisis hat Eric (Rob Brydon) nun mit voller Kraft erwischt. Jeden Tag fährt der versierte Buchhalter mit dem Vorortzug nach London in einen dieser seelenlosen Glas-türme, wo die ganz großen Geschäfte gemacht werden.

Eric kann gut mit Zahlen. „Sie wehren das Chaos ab“ sagt er zu einem Kunden und ahnt noch nichts von der Unordnung, die sein Leben heim-suchen wird.

Wenn Eric von seinem langweiligen Zahlenverdreh-Job nach Hause kommt, scheint ihn dort kaum einer zu beachten. Seine Frau Heather (Jane Harrocks) ist in ihrer Arbeit als Lokalpolitikerin neben ihm und ohne ihn sehr glücklich. Der jugendliche Sohn straft den langweiligen Vater, der nicht zum Alpha-Mann-Vorbild taugt, mit Verachtung und lockt ihn mit einer SMS nach Hause, wo die Mutter gerade mit einem attraktiven Kollegen eine Flasche Wein entkorkt. Eric macht ihr eine Eifersuchtsszene, packt die heimischen Weinvorräte ein und steigt in einem unwirtlichen Billighotel ab.

Jeden Donnerstag zieht Eric in einer Schwimmhalle seine Bahnen

und vergisst im ruhigen Rhythmus des Kraulens zumindest für eine Stunde seine kriselnde Existenz. Im Wasser werden der Körper und das eigene Leben leichter.

Hier trifft er eines Tages auf eine lustige Männergruppe, die sanft im Becken umherpaddelt, um eine Stern-Formation zu bilden. Dass das nichts werden kann, sieht ein Mathematiker wie Eric auf den ersten Blick. Die angestrebte Symmetrie sei nur mit einer geraden Personenanzahl zu erreichen, sagt er, ohne zu realisieren, dass er sich soeben selbst in die Gruppe hinein gerechnet hat.

Es ist eine verschworene Gemeinschaft von Herren unterschiedlichen Alters, von denen jeder auf seine Weise aus der Bahn geraten ist: Von dem Witwer Ted (Jim Carter – Chefbutler Carson aus *Downton Abbey*), der den Tod seiner Frau nicht annehmen kann, über den Geschäftsmann Luke (Rupert Graves), der seit seiner Scheidung auf einem Hausboot lebt, bis zu dem jüngsten Mitglied Tom (Thomas Turgoose), der immer wieder mit dem Gesetz in Konflikt gerät.

Beim Synchron-Schwimmen im Pool bleibt all das außen vor. Dann zählen nur das Jetzt, die Bewegung, der eigene Körper, das Wasser und das gemeinschaftliche Vorhaben. Schon bald bringt die patente Bademeisterin Susan (Charlotte Riley) die Idee auf, dass die Amateurgruppe zusammen bei den inoffiziellen Weltmeisterschaften teilnehmen könnte.

Im Gewand einer scheinbar klassischen Sportfilm-Dramaturgie verhandelt Oliver Parkers hinreißende

Komödie das Thema der maskulinen Midlife-Crisis mit sanfter Ironie und profundem Fachwissen. Im Wasser versammeln sich hier Männer, die mit ihrem eigenen Selbstverständnis als Familienversorger, Womanzier, liebender Ehegatte oder krimineller Draufgänger auf ganz unterschiedliche Weise eingebrochen sind. Im Synchron-Schwimmen – einer Sportart, die als olympische Disziplin seit den fünfziger Jahren allein Frauen vorbehalten ist – suchen sie mit sympathischer Unbeholfenheit nach einer neuen Orientierung im Leben.

Dazu gehört vor allem auch der Mut sich möglicherweise lächerlich zu machen. Der erste Auftritt der Wasserballett-Tänzer bei einem Kindergeburtstag ist, was die Publikums-wirksamkeit angeht, ein wunderbar inszeniertes Fiasko, von dem sich die Künstler allerdings nur wenig erschüttern lassen. Sie begegnen der Rivalität, die viel zu lange ihr Leben prägte, zunehmend mit kollektiver Gelassenheit.

Parker findet einen ganz eigenen Erzählton, der von zärtlicher Komik, pointierter Sentimentalität und dem unverwechselbaren britischen Understatement geprägt ist. Dabei kann er auf ein exzellentes Herren-Ensemble zurückgreifen, das nicht nur in den Schwimm-Choreografien überzeugt, sondern sehr nuanciert und mit sichtbarem Genuss immer wieder Risse in die Männer-Stereotypen treibt.

Martin Schwickert

GB 2018 R: Oliver Parker B: Aschlin Ditta K: David Raedeker D: Rob Brydon, Jim Carter, Rupert Graves, 96 Min.

DIE BRILLANTE MADemoISELLE
NEILA

His fair Girl

Ein Musical ohne Songs, aber mit Botschaft

Neila Salah ist brastig. Sie kommt an ihrem ersten Studientag zu spät zur Juravorlesung, und dieser Stinkstiefel von Professor Kanzelt sie vor vollem Saale ab. Zwar mit gedrechselten Worten, aber unter Verwendung politisch unkorrekter rassistischer Floskeln. Die Studenten murren und melden alles per Social Media weiter, die ehrbare Pariser Uni sieht die Chance, den unliebsam unmodern gewordenen Bildungshuber los zu werden. Nur ein Higgins-Hack, oder eine Pygmalion-Phalanx, wenn man richtig klassisch werden will, könnte die Ehre der Uni und des Stänkers retten. Ausgerechnet Professor Pierre Mazard soll der arabischstämmigen Göre aus der Vorstadt Rhetorikunterricht geben. Das nimmt ihn aus dem Feuer, lässt die Uni weltoffen erscheinen und niemand befürchtet, diese Salah könne beim traditionellen landesweiten Debattier-Contest mehr als nützlich untergehen.

Natürlich kommt es anders, wie schon in vielen Mentor-Schüler-Filmen. Natürlich lernen sich Zyniker und Zicke allmählich schätzen, und natürlich schrammen sie an allerlei Bruchstellen vorbei, aber die ungewöhnlichen Lehrmethoden Mazards entfalten einen amüsanten Zauber, der über manche Klischees hinweg trägt. Neila muss etwa in der vollbesetzten Metro Shakespeare deklamieren, Mazard stachelt sie mit Schopenhauers eher satirischen Rechhaberei-Ratschlägen dazu an, ihn möglichst treffend zu beleidigen. Und die vier Drehbuchautoren legen in Dialog und Szenenerfindung immer Wert darauf, dass es nicht um die Wahrheit, sondern um den Sieg in der Redeschlacht geht.

Das ist natürlich gelogen. Denn Streithahn und -hühnchen lernen von- und gegeneinander einige Wahrheiten. Und in einer fast beiläufig inszenierten Schlussvolte demontiert die Schülerin den Meister nach allen Regeln der Kunst, zerpfückt seinen Zynismus, zeichnet ihn als Würstchen voller Wörter aber ohne Seele, womit sie gerade beweist, dass er ein guter Lehrer war, wie sie ihn jedem wünscht. Hach, ein Triumph mehrfach gebrochener Beredsamkeit.

Wem das zu schwierig oder der Plot zu musicalmäßig aufsteigerfei-

ernd ist, der kann sich immer noch an vielen Beiseite-Funden freuen. Und in der oft und klug eingesetzten Hintergrundmusik etwa den Geheimtipp „My Morning Jacket“ entdecken. *Wing*

Le Brio, F 2017. R: Yvan Attal B: Yaël Langmann, Victor Saint Macary, Bryan Marciano, Yvan Attal K: Rémy Chevrin D: Daniel Auteuil, Camélia Jordana, Nozha Khouadra, Yasin Houicha. 97 Min.

DAS IST ERST DER ANFANG

Gags von Gestern

Witze an der Pensionsgrenze mit Morgan Freeman und Tommy Lee Jones

Duke Diver (Morgan Freeman) leitet das luxuriöse Altenwohnheim Villa Capri im sonnigen Palm Springs. Sein persönliches Motto lautet „Sex, Alkohol und Golf“. Die Bewohner müssen sich um nichts Sorgen machen und eine Party jagt die nächste. Die Herzen der Damen fliegen dem charmanten Duke nur so zu, die Herren mögen ihn wegen seiner Poker- und Golffertigkeiten.

Dukes Stellung als unangefochtene Nummer Eins gerät ins Wanken als Leo (Tommy Lee Jones) eincheckt. Der Mann kann es sowohl am Pokertisch als auch auf dem Golfplatz mit Duke aufnehmen, ist belesen, tatkräftig und weit gereist. Was als harmlose Rivalität beginnt, entwickelt sich zu einem Hahnenkampf, als die attraktive Suzie (Rene Russo) auftaucht. Und dann wird Duke von seiner nicht ganz so gesetzestreuen Vergangenheit eingeholt, jemand trachtet ihm nach dem Leben.

Es mutet mitunter absurd an, wenn US-Amerikaner im Kino Weihnachten begehen. Richtig komisch wird, wenn es mit allem Pipapo, also künstlichem Tannenbaum, Krippenspiel, Sängern und Menschen in Weihnachtsmann- und Elfenkostümen bei hochsommerlichen Temperaturen in Flip-Flops tun. So wie in *Das ist erste der Anfang*. Man kann dem Film einen gewissen Sinn für Komik nicht absprechen. Dafür steht das Geplänkel zwischen Morgan Freeman und Tommy Lee Jones. Mit sichtlichem Vergnügen spielt Freeman mal nicht den weisen Welterklärer, sondern ein leicht zur Selbstgefälligkeit neigendes, lebenslustiges Schlitzohr, das sich ein Reich aufgebaut hat. Der Kampf zwischen Platzhirsch und Herausforderer wird in



Nie mehr siegen: „Die brillante Mademoiselle Neïla“

ein paar netten Wortgefechten und Disziplinen wie Poker, Golf, Tischtennis oder Limbo ausgetragen.

Das bewegt sich meist im Rahmen des Glaubwürdigen, denn selbst der rüstigste Rentner hat irgendwann seine körperlichen Grenzen erreicht. Manche Gags sind amüsant, manche von milder Schlüpfrigkeit und manche eher platt. Dass Suzie eigentlich nur gekommen ist, um Duke im Auftrag des Mutterkonzerns der Villa Capri einer strengen Überprüfung zu unterziehen, ist nicht mehr als eine folgenlose Plotidee.

Statt das komische Potenzial des Mikrokosmos Altenwohnheim weiter auszuschöpfen, hat sich Regisseur und Drehbuchautor Ron Shelton dafür entschieden, seine eher gemächlich inszenierte Geschichte mit einem Mafia-Handlungsstrang und Jane Seymoure als Patin aufzupeppen. Die trachtet Duke wegen irgendetwas aus seinem früheren Leben nach demselben. Ihr Handlanger bekommt aber nicht mehr als eine Reihe dilettantischer Anschläge hin. Das mündet dann in einem mäßig

turbulenten Finale mit rapide schwindender Logik. *Olaf Kieser*

Just Getting Started 2017 R & B: Ron Shelton K: Barry Peterson D: Morgan Freeman, Tommy Lee Jones, Rene Russo, Jane Seymoure. 91 Min.

DER SECHSTE KONTINENT

Auszeit vom Leben

Ein selbstfinanziertes Projekt für Menschen in Not

Haus der Solidarität“ nennt sich das große dreistöckige Gebäude am Rande der Südtiroler Stadt Brixen. Über 50 Menschen leben hier zusammen, die aus der Bahn geworfen wurden und ihren Platz in der Gesellschaft verloren haben.

In dem selbstverwalteten Projekt, das seit 15 Jahren ohne öffentliche Förderung existiert, kommen die unterschiedlichsten Biografien zusammen. Der ehemalige Alkoholiker Er-

win saß einmal im Gefängnis und hat seine Sozialwohnung verloren, weil er einen flüchtigen Bankräuber bei sich aufgenommen hat. Sumi wird von ihrem Ex-Freund verfolgt, musste sich immer wieder in Frauenhäuser flüchten und kommt nun in dem Projekt langsam zur Ruhe. Der tunesische Koch Hatem hat zwanzig Jahre lang in Italien gelebt und gearbeitet. Dann kam die Krise und die Kündigung. Weil er keinen Job mehr finden konnte, musste er Frau und Kinder zurück nach Tunesien schicken und geriet in die Spirale aus Obdachlosigkeit und Arbeitslosigkeit. Der Afrikaner Ousman trägt während der Interviews eine Zorro-Maske, weil er weiß, dass die Regierung seines Landes den politischen Gegnern auch im Ausland nachsetzt. Die Alpträume von Krieg und Verfolgung suchen ihn immer wieder heim und führen dazu, dass er sich in seinem neuen Leben in Italien oft wie gelähmt fühlt.

Sie alle finden im „Haus der Solidarität“, betreut von zwei Sozialarbeiterinnen, zwei engagierten Quereinsteigern und einiger freiwilligen Helfer, nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch eine neue Struktur. Das Leben im Haus wird von den Bewohnern von Kochen, Reinigen, Gärtnern bis zum Erhalt des Gebäudes selbst organisiert. Sie zahlen eine geringe Miete und bekommen Beratung und Unterstützung bei der Jobsuche. Auf maximal zwei Jahre ist der Aufenthalt begrenzt. Bis dahin müssen sie wieder auf eigenen Beinen stehen.

In geduldigen Interviews mit den Bewohnern und Betreuern erzählt Andreas Pichler in seiner Dokumentation *Der sechste Kontinent* von den Erfolgen, aber auch von den Frustrationen in diesem außergewöhnlichen Integrationsprojekt. Der Schlüssel scheint hier gerade in der Verschiedenartigkeit der biografischen Hintergründe zu liegen, die eine ethnische Ghetto-Bildung, wie sie in Flüchtlingsheimen oft zu beobachten ist, verhindert.

Der gegenseitige Respekt gehört hier zu den Grundkompetenzen, die es zu erlernen gilt, und das Gefühl gemeinschaftlicher Verantwortung stärkt auch das angegriffene individuelle Selbstbewusstsein. In einer sich ökonomisch polarisierenden Gesellschaft, deren soziale Auffangmechanismen immer schlechter funktionieren, sind solche Projekte, die ohne staatliche Reglementierungen nach neuen solidarischen Lösungsansätzen finden, notwendiger denn je.

Martin Schwickert

D/I 2018 R & B: Andreas Pichler K: Susanne Schüle, 84 Min.



Projektplanung: „Der sechste Kontinent“

VOM ENDE EINER GESCHICHTE

Alte Liebe

Das Gestern sieht aus wie
Charlotte Rampling

Jim Broadbent (*Another Year*) spielt den geschiedenen Pensionär Tony, der einen Laden für gebrauchte Leica-Kameras betreibt und ein zufriedenes, ereignisarmes Leben führt. Eines Tages flattert ihm ein Anwaltsschreiben ins Haus, welches ihn in Kenntnis setzt, dass die Mutter seiner Jugendliebe Veronica ihm ein Tagebuch vererbt hat. Die Aufzeichnungen stammen von seinem alten, verstorbenen Schulfreund Adam, in den sich Veronica damals verliebte, was zur Trennung von Tony führte.

Das alles ist ein halbes Jahrhundert her, versetzt den alten Mann jedoch in Unruhe, zumal Veronica – wie Tony von der Anwältin erfährt – die Herausgabe des Tagebuchs verweigert. Zum ersten Mal beginnt Tony seiner Ex-Frau Margaret (Harriet Walter), mit der ihm immer noch ein vertrautes, freundschaftliches Verhältnis verbindet, von Veronica zu erzählen.

Zunächst nehmen die verklärten Erinnerungen an eine Jugendliebe und die enge Freundschaft zu Adam in Rückblenden Gestalt an. Aber je länger das juristische Ringen um das Tagebuch dauert, umso deutlicher wird, dass Tonys Gedächtnis die Ereignisse nur in geschönter Form gespeichert hat. Erst die Konfrontation mit Veronica (Charlotte Rampling) bringt die schmerzhafteste Wahrheit und die dramatischen Folgen seiner jugendlichen Eifersucht zum Vorschein.

Ritesh Batra erzählt diese Geschichte über die schwindende Kraft der Verdrängung in einem scheinbar sanften Erzählton, verschränkt Gegenwart und Rückblenden elegant miteinander und hat mit Broadbent einen Hauptdarsteller gewählt, der als älterer Herr alle Sympathien auf sich zieht. Aber der gemütliche narrative Flow ist trügerisch, denn mit dem Fortschreiten der Geschichte wird klar, dass es hier um sehr ungemütliche Themen geht. Um Ereignisse, die nicht wieder gut zu machen sind. Um Schuldgefühle, die mit aller Kraft verdrängt werden. Um männlichen Narzissmus, der erfüllten Liebesbeziehungen im Wege steht. Um die blinden Flecken der eigenen Vergangenheit.

Das alles köchelt auf kleiner Flamme und ohne große dramatische Gesten vor sich. Statt auf Posen setzt Ba-



Jim Broadbent liest „Vom Ende einer Geschichte“

tra auf eine Genauigkeit in der Beobachtung des Alltäglichen und der Charakterisierung der Figuren. Dabei kann er auf ein herausragendes Ensemble zurückgreifen. Broadbent und die fabelhafte Harriet Walter spielen die Vertrautheit und die kritische Distanz eines einvernehmlich geschiedenen Ehepaares nuancenreich aus, und Charlotte Rampling, die erst sehr spät im Film ihren ersten schaffotartigen Blick das Leid und die Verachtung eines ganzen Lebens bündeln.

Martin Schwickert

The Sense Of An Ending GB 2017 R: Ritesh Batra B: Nick Payne nach einem Roman von Julian Barnes D: Jim Broadbent, Harriet Walter, Charlotte Rampling, 108 Min.

NO GAME NO LIFE

Nach dem Krieg

Das Prequel zur gleichnamigen Animé-Reihe

Einmal war Disboard eine blühende Welt, bevölkert von 16 Rassen wie Elfen, Zwergen, Engeln, Maschinenwesen und Menschen. Bis auf letztere verfügen alle über magische Kräfte. Dann brach ein Krieg um die Vorherrschaft auf Disboard aus. Bei diesem großen Krieg wurden zerstörerische Kräfte und Waffen eingesetzt, die weite der Teile der Planeten verwüsteten und in unbewohnbares Ödland verwandelten. Die vergleichsweise schwachen Menschen drohten völlig aufgerieben zu werden. Die wenigen Überlebenden zogen sich in Höhlen zurück.

Von dort aus unternimmt ihr Anführer Riku mit ein paar Begleitern gelegentlich Expeditionen, um in den Ruinen zerstörter Städte nach Nützlichem und Hinweisen auf den Verlauf

des Krieges zu suchen. Eines Tages begegnet er in einer zerstörten Elfenstadt Schwi, ein Maschinenwesen mit dem Körper eines jungen Mädchens. Riku denkt, dass sein letztes Stündchen geschlagen hat, doch Schwi will ihm nicht an den Kragen. Ganz im Gegenteil. Sie will das menschliche Herz verstehen, da sie nicht begreift wie die Menschen trotz ihrer Schwäche und ihrer aussichtslosen Lage die Hoffnung nicht verlieren. Im Gegenzug will Schwi Riku bei dessen Expedition helfen. Was als Zweckbündnis beginnt entwickelt sich zu einer Freundschaft aus der Liebe entsteht. Riku und Schwi entwickeln einen riskanten Plan, um den Krieg zu beenden und der Welt einen Neuanfang zu ermöglichen.

No Game No Life basiert auf der gleichnamigen Light Novel Reihe des Brasilianers Yu Kamiya (*Thiago Furukawa Lucas*). Im Zentrum der Romane steht die Welt Disboard, in der alles durch Spiele geregelt wird. Schach spielt dabei eine besondere Rolle. Konflikte sollen friedlich, ohne Gewalt und Blutvergießen gelöst wer-

den. Das Regelwerk besteht aus zehn göttlichen Geboten. Die Romane wurden als Manga und vom renommierten Studio Madhouse (*Perfect Blue*, *X*, *Black Lagoon*) als Animeserie adaptiert.

No Game No Life Zero ist so etwas wie das Prequel zu der Reihe. Er spielt zur Zeit des großen Krieges, tausende Jahre vor der Serie. Obwohl es einige Anspielungen gibt, muss man die Serie nicht kennen, um dem Film folgen zu können. Statt Zerstörungsgorgien groß in Szene zu setzen, widmet sich der Film eher philosophischen Fragen über die Natur des Menschen. Neben einem kleinen Plädoyer für etwas Unlogik im Leben wird eine Idee formuliert, wie sich Konflikte unblutig und zivilisiert austragen lassen.

Der Ton dieser Mischung aus Fantasy, Science-Fiction und Weltuntergangsszenario ist meist eher düster, wird aber immer wieder durch humoristische Momente aufgelockert. Beispielsweise neigt Schwi dazu Rikus Äußerungen wörtlich zu nehmen und alles logisch und nach Wahrscheinlichkeit zu beurteilt. Das führt zu allerlei lustigen Dialogen und Momenten. Zu einer gewissen Irritation führt es jedoch, wenn Schwi sich Riku gegenüber devot verhält oder dessen ältere Schwester Couronne den beiden eine sexuelle Beziehung unterstellt.

Auch wenn der Film nicht mit der visuellen Brillanz von Werken wie *Your Name* mithalten kann, sind die Animationen insgesamt ansprechend. Und es gibt einige sehr beeindruckende Kamerafahrten.

Olaf Kieser

Nogemu Noraifu Zero J 2017 R: Atsuko Ishizuka B: Jukki Hanada K: Akane Fukuhara, Yuuki Kawashita Deutsche Sprecher: Björn Schalla, Paulina Rümmelein, Winnie Brandes, Milena Karas. 110 Min.



Spiel um Leben: „No Game No Life“

Natürlich Ökostrom!

Wer beim Lebensmittelkauf auf regionale Produkte achtet, kann das auch beim Strom tun.

Der Wechsel zu Ökostrom ist der einfachste und wichtigste Schritt zur Vermeidung von CO₂.

Die Experten sind sich einig: Es gibt ein ganzes Bündel an Maßnahmen die Jede/r im privaten Umfeld unternehmen kann. Aber egal, ob es der Verzicht auf Fleisch ist, weniger Flugreisen sind oder andere gut gemeinte Verhaltensänderungen: Den **größten Effekt**** hat der Wechsel von konventionell erzeugter Energie

100%
Ökostrom

Wechseln Sie jetzt zu 100% Ökostrom und schützen Sie mit nur einem Klick das Klima!

(Kohle und Atomkraft) auf regenerative Energiequellen, wie Solarenergie und Energie aus Wind- und Wasserkraft oder Biomasse.

100% echter Ökostrom für die Region

Mit der Option 100% Ökostrom der Stadtwerke Münster erhalten unsere Kunden ausschließlich mit erneuerbaren Energien erzeugten

**Quelle: Greenpeace

Strom und fördern gleichzeitig die Ökostrom-Erzeugung in Münster.

Warum Ökostrom von den Stadtwerken Münster?

Ökostrom ist nicht gleich Ökostrom.

Fast jeder Energieversorger bietet heute Ökostrom an, aber nicht jeder Ökostromtarif hat einen besonders hohen Umweltnutzen und hilft damit dem Klima. Im Gegensatz dazu, ist der Ökostrom der Stadtwerke Münster mit dem Grünen Strom-Label der Umweltverbände ausgezeichnet. Kunden, die Ökostrom mit Grüner Strom-Label beziehen, unterstützen und beschleunigen so den Ausbau erneuerbarer Energien nachweislich.

Mehr Infos:

www.gruenerstromlabel.de



Die Argumente für Ökostrom aus Münster:

- 100% echter Ökostrom aus erneuerbaren Energiequellen
- 1ct pro verbrauchter Kilowattstunde Ökostrom fließt in den Ausbau erneuerbarer Energien.
- Empfohlen und getragen von führenden Umwelt- und Verbraucherverbänden
- Unabhängige Zertifizierung nach höchsten Umweltstandards
- Energieversorger vor Ort

**KLIMASCHUTZ
FÜR ZWEI
TASSEN
KAFFEE!**



... und dazu klimaneutrales Erdgas für ein Stück Kuchen.*

Für den Mehrpreis von nur 3,80 Euro im Monat, erhält ein 3-Personen-Haushalt unsere Option 100% Ökostrom.*

www.klimaschutz-klick.de

* Die Option 100% Ökostrom kostet 1,428ct/kWh brutto, klimaneutrales Erdgas 0,25ct/kWh brutto (Preisstand 08.05.16). Der dargestellte Vergleich bezieht sich auf einen 3-Personen-Haushalt mit einem 8-Jahresverbrauch von 3.200 kWh Strom bzw. ca. 100 m² Wohnfläche und einem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 12.000 kWh Erdgas. Hier entsteht gegenüber einem konventionellen Stromvertrag für Privatkunden ein Mehrpreis von 3,80 Euro/Monat und gegenüber einem konventionellen Erdgasvertrag ein Mehrpreis von 2,50 Euro/Monat.



Stadtwerke Münster



Waldidylle: „Goodbye Christopher Robin“



Chris Pratt mit Co-Star: „Jurassic World 2“

GOODBYE CHRISTOPHER ROBIN

Glücksbärchi

Die Geschichte von Winnie The Pooh

Schwer traumatisiert kehrt A.A.Milne (Domhnall Gleeson) aus dem Ersten Weltkrieg nach London zurück. Die Bilder von den Schlachtfeldern an der Somme, wo Millionen Soldaten den Tod fanden, lassen ihn nicht los. Daran ändert auch der Erfolg seiner Theaterstücke am Westend nichts. Mit seiner Frau Daphne (Margot Robbie) und Sohn Christopher Robin zieht er sich ins ländliche Sussex zurück, mit dem Ziel, ein Buch gegen den Krieg zu schreiben. Aber mit dem Umzug in die Provinz setzt auch eine Schreibblockade ein. „Ich komme erst wieder, wenn du schreibst“, verkündet die resolute Daphne und verschwindet ins vergnügliche London. Wenig später reist die Nanny Olive (Kelly Macdonald) zur kranken Mutter, und der Vater ist zum ersten Mal in seinem Leben allein mit seinem achtjährigen Sohn.

Christopher Robin (Will Tilston) sehnt sich nach der Aufmerksamkeit des Vaters. Während der Spaziergänge im Wald, bei denen der Junge seinen Teddybären stets an der Hand baumeln lässt, beginnen die beiden Geschichten zusammenzuspinnen vom Hundertmorgenwald, Pu dem Bären und seinen Stofftierfreunden, die auch gelegentlich mit am Abendbrotstisch sitzen.

In den lichtdurchfluteten Wäldern und auf den Anhöhen der Grafschaft Sussex gelingt es dem Film, jene magischen Momente der Inspiration einzufangen, die zu dem lebensfrohen Geist des Buches geführt haben. Für Christopher Robin sind die Spaziergänge und die ungeteilte Aufmerksamkeit des Vaters ein Ausflugs in Pa-

radies, aber auch Milne eröffnet sich durch die Augen des Kindes eine Welt, in der seine Kriegstraumata und Panikattacken gelindert werden.

Es ist der Moment vollkommener Vater-Sohn-Harmonie, die Milne dann zusammen mit dem Illustrator Ernest Howard Shephard (Stephen Campbell Moore) in seinen Kindergeschichten einfängt. Und genau diese Harmonie wird durch den hereinbrechenden Erfolg des Buches zerstört.

Schon bald scharen sich Fotografen und Journalisten um den Jungen, die den echten Christopher Robin kennenlernen wollen, und die Eltern spannen den Sohn rücksichtslos für ihre PR-Kampagnen ein. „Nach dem Krieg waren alle traurig und keiner wusste mehr, wie sich Glück überhaupt anfühlt. Und dann kam Winnie Pu. Er war wie ein Wasserhahn. Man drehte ihn auf und das Glück sprudelte heraus“, erklärt die Nanny den Erfolg des Buches. Aber die Transformation der privaten, intimen Glückserlebnisse des Jungen in öffentliche Glücksvermarktung geht auf Kosten des Sohnes, der seine Kindheit verliert, auf dem Internat gemobbt wird und schließlich freiwillig als Soldat in den Zweiten Weltkrieg zieht, um seine prominente Identität abzuschütteln.

Goodbye Christopher Robin erzählt die interessanten Hintergründe des Kinderbuch-Bestsellers in einem warmen und lichten Erzählton, der die den Zauber der Bücher genauso einfängt wie die bittere Ironie des Erfolges.

Trotz einer offensiv versöhnlichen Schlusswendung überzeugt der Film durch sein Bekenntnis zur Widersprüchlichkeit und zur Komplexität der Charaktere.

Martin Schwickert

GB 2017 R: Simon Curtis B: Frank Cottrell Boyce, Simon Vaughan K: Ben Smithard D: Domhnall Gleeson, Margot Robbie, Will Tilston, 107 Min.

JURASSIC WORLD: DAS GEFALLENE KÖNIGREICH

Echsenjäger

Keine neuen Inhalte, nur neue Tricks von der Festplatte

In Sachen Nachhaltigkeit hat Hollywood in den letzten Jahren die Nase vorn. Geradezu vorbildlich bedient man sich hier in der gelben Tonne der Filmgeschichte, recycelt Bekanntes und Bewährtes. Vor drei Jahren wurde Steven Spielbergs *Jurassic Park* (1993) in die Wiederverwertungsmühle eingespeist. Anders als *Star Wars* verfügte das Dinosaurier-Spektakel nicht über ein hoch diversifiziertes Figurenpersonal und lebte vornehmlich von der zerstörerischen Kraft der Riesenechsen. Dennoch haben die Dinos in der Popkultur ihren Status als unkaputtbares Faszinosum tapfer verteidigt.

Auf derart fruchtbarem Boden gedieh dann auch 2015 *Jurassic World* prächtig, der zweite Teil des Realuines kommt nun als leicht konsumierbares Sommerspektakel in die Kinos.

Vor drei Jahren hatten genetisch manipulierte Saurier den eigens für sie eingerichteten Vergnügungspark auf einer Insel vor der Küste Costa Ricas recht eindrucksvoll zerlegt. Nun wird das hochgesicherte Dino-Biotop von einem Vulkanausbruch heimgesucht, und im Gegensatz zur US-Regierung setzt sich die Tierschutzaktivistin Claire (Bryce Dalls Howard) für die Rettung der genetisch mutierten Arten ein. Unverhoffte Unterstützung bekommt sie dabei von dem schwerreichen Dino-Forscher Benjamin Lockwood (James Cromwell), der für die Reptilien ein Reservat einrichten will.

Gemeinsam mit ihrem zukünftigen ehemaligen Ex-Lover Owen (Chris Pratt), der paläontologischen

Veterinärin Zia (Daniella Pineda) und dem Computer-Bübchen Franklin (Justice Smith) macht sie sich auf die von Lava-Bächen durchfurchte Insel. Aber schon bald stellt sich heraus, dass Franklins Geschäftsführer Mills (Rafe Spall) die Tiere nicht retten, sondern zur genetischen Kriegsführung meistbietend an dubiose Finstermänner verkaufen will.

Tierbefreiung und Menschheitsrettung stehen gleichermaßen auf der Agenda des nach Hautfarbe und Geschlecht paritätisch besetzten Heldenquartetts, wobei die Riesenechsen die guten Absichten ihrer Retter nicht immer zu erkennen geneigt sind. Immerhin wird hier die Gefahr, die von den Tieren ausgeht, seitens der Gutmenschen nicht mit Aggression und Vernichtung begegnet, und auch vor den Folgen der Gen-Technologie darf Jeff Goldblum in zwei Gastauftritten warnen.

Aber damit ist dann auch schon genug mit Subtext. Auch dieser Film bleibt dem Jurassic-Geist treu und stellt das Spektakel ins Zentrum des narrativen Interesses: Weit aufgerissene Reptilengebisse im Breitwandformat, jede Menge Weggerennen vor herannahenden Riesenviechern, und ein paar Bösewichte, die eindrucksvoll an die Digitalmonster verfüttert werden.

Die Schauwerte von der Festplatte stimmen, und die ohnehin eher bescheidenen Leistungen der Humanbelegschaft verschwimmen zunehmend im Effektwitter.

Pratt gibt wieder einmal routiniert den schlagkräftigen Abenteurer und Bryce Dallas Howard scheint mehr um die Makellosigkeit ihres Make Ups besorgt zu sein als um die heranahenden Gefahren.

Martin Schwickert

Jurassic World: Fallen Kingdom USA 2018 R: J.A. Bayona B: Colin Trevorrow, Derek Conolly K: Oscar Faura D: Chris Pratt, Bryce Dallas Howard, Rafe Spall, 128 Min.

WIND RIVER

Gegen die Kälte

Jeremy Renner und Elisabeth Olsen in einem eisigen Thriller

Man darf nicht zu schnell rennen. Weil man sich dann anstrengt und tiefer atmet. Und dann erfrieren einem die Lungen: Im Reservat Wind River herrschen extreme Bedingungen, nicht nur klimatisch. Oder wie es Graham Greene als Reservatpolizist sagt: Hier bist du allein, hier wartest du nicht auf Verstärkung. Als ein totes Indianermädchen im Schnee gefunden wird, ist das FBI nur halb-zuständig, weil das Mädchen technisch nicht an den Verletzungen gestorben ist, die ihm zugefügt wurden, sondern in der Kälte erfror.

Jeremy Renner als wortkarg-freundlicher Wildhüter und Elisabeth Olsen als FBI-Agentin aus Florida widmen sich dem Fall mit großer Ernsthaftigkeit. Und wir lernen ein bisschen was über die inneren und äußeren Zustände dieser Wildnis. „Taylor Sheridan, der zuvor die Drehbücher für *Sicario* und *Hell and High Water* verfasste, hat seinem Drehbuch einen leichten und melancholischen Ton verpasst, der in krassem Gegensatz zur Härte der Landschaft und der Handlung steht. Hier weinen harte Männer, mehrmals, und das geht völlig in Ordnung.“, schrieben wir zum Filmstart.

Bemerkenswert auch, mit wie wenig gewalttätigen und trotzdem dann sehr verstörenden Szenen dieser Thriller auskommt, sozusagen vom Ende der Welt im Herzen des Landes.

Sheridan sagt, Anlass für diesen Film sei seine Entdeckung gewesen, dass in den USA keine Behörde Statistiken über vermisste Indianerinnen führte, niemand interessiert sich für sie.

Thomas Friedrich

USA 2017 R & B: Taylor Sheridan K: Ben Richardson D: Jeremy Renner, Elisabeth Olsen, Graham Greene, Jon Bernthal, Gil Birmingham, 107 Min. E: Interviews

CAPE TOWN

Ambiente-Verbrechen

Eine deutsche Krimiserie in Südafrika

Mat Joubert war mal der beste Cop in Kapstadt. Nach der Ermordung seiner Frau Lara haben Selbstvorwürfe und Alkohol ihn zu einem übergewichtigen Wrack gemacht. Sein Chef verordnet ihm Psychotherapie und Diät. Und er stellt Mat mit Sanctus Snook einen sportlichen neuen Partner zur Seite. Der Elitopolizist



Jeremy Renner in „Wind River“

soll heimlich gegen Matt ermitteln. Viel Zeit sich aneinander zu gewöhnen bleibt den beiden ungleichen Cops nicht, denn jemand ermordet mit einer historischen Pistole erfolgreiche Geschäftsmänner und lässt Masken am Tatort zurück.

Wenn deutsche Krimiserien im Ausland spielen, werden das meistens deutsche Krimis, die mit Exotik aufgepeppt werden. Die Besonderheiten des jeweiligen Landes spielen dabei keine Rolle.

Das gilt auch für die Miniserie *Cape Town*, die auf einem Roman von Deon Meyer basiert, einem der bedeutendsten Krimiautoren Südafrikas.

Um klar zu machen, dass das in Kapstadt spielt, gibt es bei jeder Gelegenheit hübsche Ansichten der Stadt am Tafelberg. Da die Macher anscheinend überzeugt, dass die meisten Zuschauer sowieso keine Ahnung von Politik und Geschichte des Landes haben, muss das reichen. Das wäre zu verschmerzen, wenn Handlung und Figuren interessanter wären. Aber weder Mat noch Sanctus sind sympa-

thisch und ihr Macho-Gezänk nervt bald. Die Handlung selbst wirkt überladen und neigt zu Klischees. Bei den Ermittlungen spielt der Zufall zu oft eine zu große Rolle. Laute Musik soll Tempo vortäuschen, wo keines ist.

Olaf Kieser

D 2015 R: Peter Ladkani B: Mark Needham, Anna Tebbe K: Florian Schilling D: Trond Espen Seim, Boris Kodjoe, Arnold Vosloo, Axel Milberg, 6 Episoden auf drei DVD. 348 Min.

PAY DAY

Vier Fäuste für...

... den Schuldeneintreiber. Launige Martial Arts-Komödie

French (Scott Adkins) ist ein traditioneller Martial-Arts Lehrer. Leider verdient er zu wenig, so dass eine „feindliche Übernahme“ droht. In seiner Not greift French nach dem letzten Strohalm: Schulden eintreiben für einen Kreditthai. Zusammen mit dem abgehalfterten Ex-Boxer Sue



Trash as trash can: „Bubba The Redneck Werewolf“

soll French über das Wochenende eine Liste abarbeiten. Zunächst läuft alles glatt und die beiden treffen auf kein Problem, das sich nicht mit ein paar Hieben lösen ließe. Doch dann bekommen sie es mit einem ganz besonderen Kunden zu tun.

Ein Blick auf die Besetzung verrät, dass *Pay Day* ein B-Film ist. Einer, der positiv zu überraschen weiß. Die Geldeintreiber treffen auf mehr oder weniger zahlungsbereite, teils schön skurrile Kunden. Das gibt besonders Scott Adkins Gelegenheit, sein Können zu zeigen. Neben den gut inszenierten Schlägereien sorgen der trockene Humor, die Wortgefechte zwischen French und Sue und der Witz, mit dem Adkins zu Werke geht, dafür, dass sich *Pay Day* als recht launige Actionkomödie erweist. Im letzten Drittel nimmt der Film dann eine recht dramatische Wendung und ändert den Ton deutlich.

Man sollte sich von der grausigen deutschen Synchro fernhalten. Die verwechselt Fäkalsprache mit Coolness.

Olaf Kieser

The Debt Collector USA 2018 R: Jesse V. Johnson B: Jesse V. Johnson, Stu Small K: Jonathan Hall D: Scott Adkins, Louis Mandylor, Tony Todd, Michael Paré, 92 Min. E: Deleted Scenes, Songs aus dem Film

DOWNIZING

Ein Traum von Zwergen

Alexander Paynes überlange Verwinzigungskomödie

Am Anfang scheint es eine gute Idee zu sein: Menschen auf Miniformat downsizen, sodass all ihre Probleme in einen Müllsack passen. Außerdem ist ein Normaldollar im Zwergenland das Zigtausendfache wert, weil sonst die Satire nicht auf Trab kommt. Niemand schrumpft sich ja, um die Welt zu retten, sondern um von einer Flasche Fusel einen Monat blau zu sein. Aber bald entdeckt Matt Damon, dass sein Westentaschen-Paradies auch ernste Probleme hat. Und dem Zuschauer verrutscht die SF-Komödie zu einer bedächtigen Reise auf den Spuren des Incredible Shrinking Man. Der entdeckte vor 60 Jahren aus der Däumlingsperspektive eine humanistische Weltsicht, Matt Damon lernt die Liebe neu und findet einen Sinn im kleinen Leben. -w-

USA 2017 R: Alexander Payne, B: Alexander Payne, Jim Taylor K: Phedon Papamichael D: Matt Damon, Christoph Waltz, Hong Chau, Kristen Wiig, Neil Patrick Harris, Rolf Lassgård, Udo Kier, Laura Dern. 136 Min. E: Working with Alexander, The Cast, A visual journey, A matter of perspectives, A global concern.



Melodische Gesangspassagen versus beinharte Gitarrenriffs: Bullet for my Valentine

METALCORE 2.0

DER VAINSTREAM-HEADLINER »BULLET FOR MY VALENTINE« LOTET MIT
»GRAVITY« DIE GENREGRENZEN NEU AUS

Andere Bands mögen härter sein – wir haben dafür Songs“ reflektiert Matt Tuck, Sänger und Gitarrist der vierköpfigen Metalband *Bullet For My Valentine*, den Vorwurf seitens einiger „Die Hard“-Fans, sich nicht an vermeintliche Stilgrenzen zu halten und über die szenischen Teller-ränder des Genres Metalcore einfach mal hinaus zu blicken. Sei es sein oftmals als „zu klar“ bezeichneter Gesang oder das gruppeninterne Bekenntnis zu klassischen Metal- und Hardrockbands der Marke *Iron Maiden*, *Metallica* oder auch *Deep Purple*: Nörgelige Kritik wehte der 1998 im walisischen Bridgend gegründeten Band schon öfter mal entgegen. Doch spätestens seit dem im Jahr 2005 veröf-

fentlichten Debüt „The Poison“ sowie dessen Nachfolger „Scream, Aim, Fire“ setzten die einst als *Nirvana*- und *Metallica*-Coverband gestarteten *Jeff Killed John* zum weltweiten Siegeszug an – welcher bis heute mit zahlreichen Grammy-Awards, headlinenden Festivalshows und oberen Chartplatzierungen anhält.

Auch das aktuelle und sechste *Bullet For My Valentine*-Album „Gravity“ dürfte weiter polarisieren. Seine Feuertaufe in Deutschland wird es beim *Vainstream*-Rockfest in Münster erleben, wo die Musiker zusammen mit den *Beatsteaks* aus Berlin als einer der beiden Topacts auftreten. Eingängig melodische, zeitgemäß groovig und glasklar produzierte Songs wie

„Over It“, „Piece Of Me“ oder „Letting You Go“ überraschen mit einer mutigen Polarität von dem Pop zugeneigten Choruspassagen, die von beinharten Gitarrenriffs konterkariert werden.

Dieses Wechselspiel zwischen Melodie und Härte – von jeher ein unverzichtbares Trademark von *Bullet For My Valentine* – wird auf dem aktuellen Werk noch weiter in Richtung eines weltumarmenden, noch hymnischer geratenen Gestus ausgeweitet. Die hierzu verwendeten Hilfsmittel wie Samples, Electronica und Keyboardflächen könnten (und werden...) des Hardcore-Headbangers Flucht Richtung Bierstand einläuten.

Toleranter eingestellte Rockfans dürften an eingängigen Songs wie

„Not Dead Yet“ oder dem thematisch die Depression von Sänger Matt Tuck verarbeitenden, mit dunklen Synthesizern aufgemotzten „Under Again“ indes ihre helle Freude haben. Die beiden *Bullet*-Neuzugänge Jamie Mathias am Bass und Jason Bowld (u.a. *Pitchshifter*, *Killing Joke*, *Pop Will Eat Itself*) als Trommler auf der aktuellen Tour scheinen den Walisern wohl ebenfalls zu einer Art Frischzellenkur verholfen zu haben. So selbstbewußt und aufgeräumt wie in dieser 2.0-Version klangen *Bullet For My Valentine* noch nie!

Frank Möller

Bullet For My Valentine: „Gravity“, Spinefarm Records/Universal, VÖ: 29. Juni. Live: *Vainstream Rockfest* Münster, 30. Juni, ca. 21.00 Uhr.

SWUTSCHER WILDE DEUTSCHE PRÄRIE

STAATSAKT / UNIVERSAL

Huch! Da kommt jetzt mal was ganz anderes als die üblichen obercoolen Typen mit ihren engen Hosen und ihrem ewigen Ernstgetue von Wut und Weltschmerz. Schon lange gab es wohl keine deutsche Indie-Band mehr mit so viel Mut zum Nonsense wie *Swutscher*, was auf Platt so viel bedeutet wie liebedlich lebender Mensch. „Gib mir Zunder, wo ist mein Pullunder?“ oder: „Setz schon mal den Kaffee auf, Kokain macht dich zum Klassenclown“ – ja, davon gibt es viel im Oevre der sympathischen Garagenbeatniks aus Hamburg. Hemdsärmelig-hintersinnig kommen die Sechs über die „Wilde Deutsche Prärie“ ge-zockelt, allen voran die an Rio Reiser gemahnenden Vintage-Vocals von Sascha Utech. Vom Swamp-Blues über „Burnout Boogie“ bis zu, ja, Chanson und, ja wirklich, Polka erlaubt man sich, was Spaß macht, und das ist so ziemlich alles. Außer, klar, Begegnungen mit Nazis, und auch um die geht's hier, etwa im Hillbilly-Modus auf „Faxen dicke“ – neben der kaputten Liebesballade „Karussell“ der beste Song auf dem charmanten Debüt der feuchtfrohlichen Vagabundenband.

Elisabeth Kay

DAWES PASSWORDS

HUB RECORDS / ADA-WARNER MUSIC

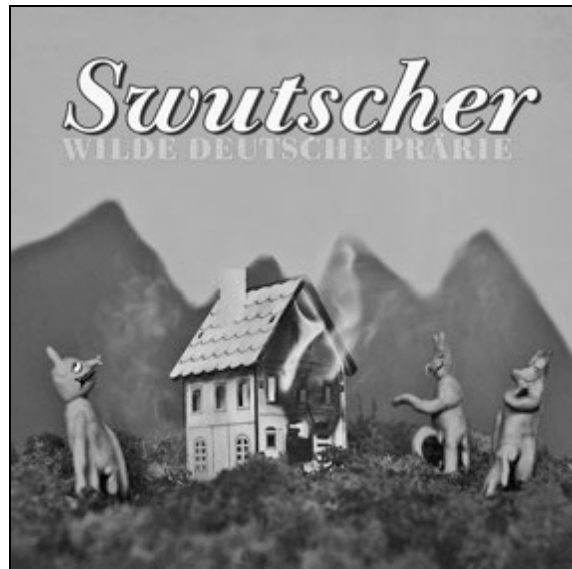
Es dröhnen schwere Riffs, man erwartet, dass gleich eine testosterongetriebene Rockröhre die Arbeit aufnimmt, doch da: Eine feine, trockene Stimme, die erst im Refrain in die Breite geht. Toll! So kann Rockmusik modern klingen, ohne sich an irgendwelche Zeitgeistigkeiten ranzuwanzen. Die *Dawes* kommen aus Kalifornien und haben auf ihrem sechsten Album eine wunderbare Balance zwischen großen Vorbildern und Modernität gefunden. Ein Beispiel? „Stay Down“ ist eine Texmex-Country-Ballade, die aber durch harmonische Kniffs eine Raffinesse bekommt, die beim ersten Hören den Mund offen stehen lässt. Und mit jedem Song, der immer auf unglaublich klare und doch überraschende Weise eine musikalische Idee durchformuliert, wächst dieses Album. Die *Dawes* machen Adult Rock, ohne den Retro-Button zu drücken. Wer also zwischen Tom Petty und *Fleetwood Mac* noch ein Plätzchen frei hat, der gönne den *Dawes* eine kleine Stunde zum Sundowner.

Karl Koch

JOHNNY MARR CALL THE COMET

NEW VOODOO RECORDS / ADA

Johnny Marr ist Johnny Marr und wird immer Johnny Marr bleiben.



TONTRÄGER

Schraddel-Shoegaze, Depri-Disco
& Hillbilly-Beatniks auf Platt



Weil das auch für seine Finger gilt, sobald die einen Gitarrenhals berühren, schwirrt das dritte Soloalbum von Morrisseys ehemals besserer Hälfte nur so vor klanglichen Verweisen auf die 80er im Allgemeinen und die *Smiths* im Speziellen. Etwa das Selbstzitat bei „Hi Hello“, das genauso gut „Da ist immer noch ein Licht, das nicht ausgeht“ heißen könnte. Aber natürlich darf der Johnny das – weil er selbst im eigenen Klangarchiv kramend, immer noch feineren Pop fabriziert als so mancher Kollege. Und weil er der eigenen Vergangenheit auch neue Elemente hinzufügt – ungewohnte Rhythmik etwa, oder ein bisschen Elektronik. Apropos Vergangenheit: Textlich ist dieses Album ein Blick in die nahe Zukunft, die Ausformulierung von Marrs Ideen zu einer alternativen Gesellschaft. Geschichten von Menschen auf der Suche nach einem neuen Idealismus hat er nach eigenem Bekunden geschrieben. Fein! Schwarzmalerei gibt es ja schon genug.

Christoph Löhr

BEACH SKULLS LAS DUNAS

PINKISH RECORDINGS / N'ART

Vor etwa zwei Jahren kam dieses Trio aus Manchester mit einem ziemlich feinen Debüt um die Ecke. Dank des Nachfolgers wissen wir jetzt, was die *Beach Skulls* in der Zwischenzeit gemacht haben: den schon damals sehr eigenwilligen Sound noch einmal ordentlich quergebürstet. „Las Dunas“ ist ein wahnwitziger Cocktail aus psychedelisch flirrenden Gitarren, Dreampop - Hallflächen und Schraddel-Shoegaze, sommerlich frisch serviert mit Garage-Rotzigkeit und Sonnenschein-Surftunes. Liest sich etwas verschroben, klingt aber absolut nach klarer Kante. Denn bei allem Hall auf Instrumenten und Stimme wissen die *Beach Skulls* genau, wo sie hinwollen – da klingt nichts unausgegoren oder experimentell. Das ist feinsten Subkulturen-Pop, der nur selten an Geschwindigkeit oder Lautstärke drehen muss. Zumeist bleibt alles gemütlich und relaxed, ohne dabei in Langeweile abzugleiten. Prima Ding, das live spannend werden könnte!

Christoph Löhr

BIG FOX SEE HOW THE LIGHT FALLS

BACKSEAT / SOULFOOD

Der Geschmack dieses Albums ist feinherb, mit Betonung auf herb. Denn so je länger die zunächst so harmlos sanfte Stimme der Schwedin Charlotta Perers daherkommt, begleitet von ruhigen, weiträumigen, zwischen Elektronik und Folk changierenden Backings, desto kühler wird die Temperatur im Raum. Hier jetzt bitte skandinavische Klischees einfügen. Also nä-



den Pflanzen, so gefasst werden. Ist das Doom-Indie-Folk-Pop? Egal, eine ziemlich eigenständige und faszinierende Angelegenheit ist dieses Album allemal. *Karl Koch*

ONEOHTRIX POINT NEVER AGE OF

WARP RECORDS / ROUGH TRADE

Wenn irgendein Label es immer wieder verstanden hat, Artiness mit einem ordentlichen Wumms und Humor zu kombinieren, dann Warp. Mit *Oneohtrix Point Never*, dem Projekt von Daniel Lopatins, haben sie wieder so einen oberschrägen Vogel im Programm. Allein schon das Titelstück, das ein Cembalo zunächst ganz klassisch, im Sinne von Alter Musik, losstiefeln lässt, bevor es Psychopilze am Wegesrand naschend in diverse Wurmlöcher stolpert, ist ein Schenkelklopfer für Soundfreunde. Aber



her an Feist und Lykke Li, denn an süßeren Vertretern des Fachs. „Rain Falls“ etwa schraubt sich um ein unheimliches Thema herum, und wer hier an Badalamenti denkt, wird spätestens bei „Let Love In“ bestätigt, ein Keyboard-sound herausgeschnitten aus dem *Twin Peaks*-Soundtrack. Das ist überhaupt hier ein Prinzip, eine unterschwellige Spannung, die aber nie zum Ausbruch kommt, schön auch bei „All I'm Trying“, eine folkige Angelegenheit, die man sich aber auch von *The Blue Nile* so vorstellen könnte. Selbst ein Dancesong wie „Final Call“ klingt nach verlebter Hotelbar um 4 Uhr morgens. „Watching The Garden“ schließlich qualifiziert sich für den nächsten *Game Of Thrones*-Soundtrack, man möchte gar nicht wissen, welche Pläne beim Anblick des Gartens, wahrscheinlich bepflanzt mit Blutbuche und fleischfressen-

Lopatins ist auch ein Balladenmeister, der melancholisch die Kammern seines Herzens betrachtet, angefüllt mit vergangenen Lieben. Soundräume öffnen sich und werden im nächsten Moment auf ein Nichts komprimiert. Ein Van Dyke Parks der Elektronik. Kein Wunder, dass mit diesem Typen sowohl Museen als auch *Nine Inch Nails*, David Byrne und Sofia Coppola gerne arbeiten. Wenn sich mal ein wahnsinniger Produzent an die Verfilmung von Walter Moers' „Zamonien“-Romanen wagen sollte, der Soundtrack ist schon da. *Karl Koch*



SLAUGHTER BEACH, DOG BIRDIE

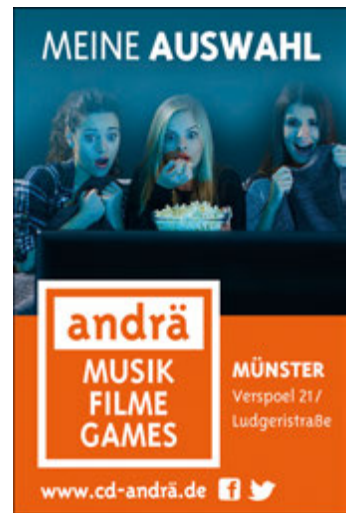
BIG SCARY MONSTERS / ALIVE

Eigentlich war *Slaughter Beach, Dog* mal als eine Art Selbsthilfe gegründet worden. Mit diesem Nebenprojekt wollte Jake Ewald – von Haus aus Sänger, Gitarrist und Songwriter des Philadelphia-Emo-Quartetts *Modern Baseball* – eine Schreibblockade überwinden, mal andere Wege des Geschichtenerzählens ausprobieren. Als seine Hauptband dann eine Pause auf unbestimmte Zeit ausrief, wurde aus dem Selbsthilfeprojekt Ewalds wichtigstes musikalisches Ventil. Und auf dem bläst er nun ein Soloalbum in die Welt, ein wunderbares Sammelsurium feiner Alltagsbeobachtungen und fiktiver Schwänke aus dem Leben, klanglich unterteilt mit einer Mixtur aus klassischem Singer / Songwritertum, Americana und der Akustikinterpretation von 90er-Emo. Da rühren die Besen auf dem Schlagzeug, der Bass hält die Linie, auf der gezupfte Gitarren und bisweilen ein Harmonium fragile, herblich-melancholische Melodien balancieren. Ein herrlich gefühlovoll Werk, das Anleihen bei Ewalds Lieblingsbands wie *Weakerthans* oder *Wilco* nicht leugnen kann. *Christoph Löhr*

FLASHER CONSTANT IMAGE

GOODTOGO / DOMINO RECORDS

Washington, D.C. ist ja seit jeher eine Punk-Brutstätte, die dank mutiger Labels die Szene immer wieder mit frischem Verve bestäubte, wenn sie es am dringendsten nötig hatte. Auch das Debüt von *Flasher* gefügt wie ein belebender Wind um



die Ohren. Die DIY-Tradition ihrer Heimatstadt schwingt dabei im Subtext mit, ebenso versiert eingeflochtene Anspielungen auf verschiedene Dekaden der Rockgeschichte. „Constant Image“ trifft die Qualität dabei sehr gut, denn diese Platte lässt sich mit nahtloser Begeisterung durchhören. Tiefdunkle Basslinien bilden die Grundsubstanz des Stoffs, in den sich Postpunk ja am liebsten hüllt, die Gitarre weiß mit Geradlinigkeit bei gleichzeitiger Verspieltheit zu verführen. In dieser Hinsicht lohnen sich besonders der Depri-Disco-Hit „Pressure“, das mit seinen melancholischen Hauch-Vocals an *My Bloody Valentine* erinnernde „Punching Up“ sowie „Business Unusal“, ein Indie-Sahnebonbon mit polizeikritischer Intention, das mit dezentem Saxophon-Einsatz einen eigensinnigen Akzent setzt. Souverän geflasht! *Elisabeth Kay*

TANGLED HAIR WE DO WHAT WE CAN

BIG SCARY MONSTERS / ALIVE

Tangled Hair haben es nicht wirklich eilig: Neun Jahre lagen zwischen Bandgründung und diesem Debütalbum. Und sein Name ist Programm, mit diesen neun Songs tut das Trio aus Englands Süden genau das, was es kann. Und was es auch ohne Album über die Jahre zum Liebling der Math-Rock-Szene gemacht hat: *Tangled Hair* hauen uns in der Minimalbesetzung Schlagzeug, Gitarre, Bass, Gesang rhythmisch und melodisch höchst vertrackte Schmankerl um die Ohren. Dabei präsentieren sich alle Bandmitglieder ungeheuer beweglich und stets bereit, rasant Richtung und/oder Tempo zu wechseln, damit unter den Kopfhörern auch ja niemandem langweilig wird. Verkopft ist das Ganze aber keine Spur, sondern mächtig tanzbar und wie Hülle auf die Tube drückend. Denn wenn sie erstmal ihre Instrumente in der Hand haben, habe es *Tangled Hair* plötzlich doch irgendwie eilig... *Christoph Löhr*





Urlaubsguru

hafen | arena



WM LIVE

14. JUNI - 15. JULI

★ Jovell Münster

EINTRITT FREI

Münstersche Zeitung
Das Beste am Guten Morgen

ANTENNE
MÜNSTER
95.4 MHz

ich will gartenmoebel.de

CONVERGY'S

SENGER
Faszination Automobil

Alle Infos : www.hafenarena.de



Wummernde Wiederauferstehung: Stoner-Legende Nebula

VOLLE DRÖHNUNG

VON PSYCH BIS STONER & DOOM-METAL: »KRACH AM BACH«

Seit über 20 Jahren mutiert die kleine Gemeinde Beelen im Kreis Warendorf für ein Sommerwochenende zum Stoner-Paradies auf Erden. Auch in diesem Jahr wird wieder viel hartes Holz gehackt im sonst so beschaulichen Zweistromland zwischen Axtbach und Beilbach, und es gibt sogar eine kleine Wiederauferstehungs-sensation.

Erstmals seit 2009 verdichtet sich mit **Nebula** wieder eine Wolke aus Gas und Partikeln zu einem wummernden und scheppernden Soundstern, der lange vermisst wurde am Stoner-Himmel. Die Südkalifornier legten Anfang des Jahres drei ihrer legendären Longplayer (u.a. „Let It Burn“, 1998) neu auf und lancierten auch ihre erste Tour seit acht Jahren, was man wohl als Klarschiffmachen und Warmlaufen für das angekündigte, noch namenlose neue Album interpretieren kann. Lust haben sie also offensichtlich wieder, wovon wir uns am Bach mit Sicherheit ein-drucksvoll überzeugen dürfen.

Auf gute Bekannte aus der Heimat treffen sie mit **Earthless**, deren Gitarrist Isaiah Mitchell schon mit **Nebula** spielte und denen der Ruf als „Kaliforniens lauteste Band“ vorausleuchtet. Damit einher gehen natürlich gewisse künstlerische Freiheiten, zum Beispiel die, auf Vocals zu verzichten. Mit „Black Heaven“, im März dieses Jahres erschienen, haben die Jungs einmal mehr lässig bewiesen, dass sie immer noch zur Crème de la Crème der Heavy Psych-Szene gehören.

Ebenfalls ohne Singsang schwingen sich auch wieder **Long Distance Calling** durch die Lande. Nach einigen anstrengenden Experimenten mit diversen Gastsängern heißt es für die genuine vierköpfige Instrumentalband wieder back to the roots, und das bedeutet epische Postrock-Gewitter, frei nach eigener Devise: „Nichts, was die Welt schöner macht, dauert nur drei Minuten.“ Darüber lässt sich vielleicht streiten, nicht aber über die zügellose Rockkraft der Münsteraner Lokalmatadore.

Den ewigen Kreis aus Werden und Vergehen vergegenwärtigen wir uns mit **Samsara Blues Experiment**, deren Ursprung man dem Hören nach in der kalifornischen Wüste verorten würde. Aber nein, es sind drei Typen aus Berlin, die hier die bewährten Desert Rock-Zutaten mit einem Schuss Sitar-Spirit zu einer ebenso eigenwilligen wie eingängigen Mixtur verweben. Mal hypnotisierend, mal alle Sinne aktivierend, verströmen **Samsara Blues Experiment** eine Dramatik, der sich der Psychedelic-Fan nur schwer entziehen kann. Erdig und warm kommen dann **Siena Root** daher, die ihren wandlungsfreudigen Vintage-Sound immerhin auch schon seit Ende der Neunziger mittels analogem Equipment produzieren – und übrigens schon lange vor dem neuerlichen großen Hype auf Schallplatten pressten. Ein konsequentes Gesamtkunstwerk und nicht umsonst eine einflussreiche Rockband in Schweden.

Auf natürliche Verzerrung set-

zen auch die Kollegen von **Pallbearer**, die eine feine Note von Progressive Doom-Metal ins facettenreiche Line-up einstreuen, und dazu gehört ja traditionell auch eine massive Portion Finsternis. „Unser Leben, unsere Heimat und unsere Welt loten die Tiefen einer totalen Dunkelheit aus, während wir versuchen, so viele Fetzen Hoffnung zu finden, wie wir können“, so beschreibt Bassist Joseph D. Rowland die 2017 erschienene Platte „Heartless“ und zugleich die Philosophie der Band.

Viel Hoffnung besteht jedenfalls für das glückliche Fortbestehen des Beelener Traditionsfestivals, dessen Veranstalter mit beachtlichem Fingerspitzengefühl alle Jahre wieder ein beeindruckend vielfältiges Szene-Event auf die Beine stellen – und obendrein die Einnahmen an wohltätige Zwecke spenden.

Elisabeth Kay

■ 2. BIS 4. AUGUST, GELÄNDE
AM PLATTENLADEN IN BEELEN
WWW.KRACHAMBACH.DE



Nur echt mit schottischem Akzent: Gosh!-Girl Amy MacDonal

AUFS NÄCHSTE LEVEL

VOLLBEDIENUNG XXL: DAS »DEICHBRAND«-FESTIVAL

Bereits zum 14. Mal wird der Seeflughafen Nordholz unweit von Cuxhaven zur maritim-romantischen Festivalarena an der Nordsee. Vier Tage lang tummeln sich rund 80 bislang bestätigte Bands, DJs und sogar Poetry-Slammer auf den sechs Bühnen des großflächig gestalteten Open Air-Areals. Mit bislang 50.000 verkauften Tickets gehört das *Deichbrand* zwar noch nicht ganz zu den Megafestivals der deutschen Frei-

luftliga, man legt mit dem diesjährigen Line-Up jedoch eine derbe Schippe nach, um Anschluß an die Tabellenspitze bestehend aus Rock am Ring/Rock im Park und Hurricane/Southside zu bekommen.

Mit den bereits im Februar bestätigten drei Headlinern **The Killers**, **Toten Hosen** und **Casper** bespielen an den Haupttagen echte Hochkaräter die beiden gigantischen „Fire“- bzw. „Water“-Stages und scharen ein stilistisch breitgefä-

chertes Programm im Spannungsfeld der Genres Rock, Pop, Metal, Punk, Alternative, Hip Hop, Electro, Singer & Songwriter sowie Poetry Slam um sich.

Neben den nationalen wie internationalen Top-Acts legt die *Deichbrand-Crew* im zehnmastigen *Palastzelt* sowie auf der Bühne des *Electric Island* einen besonderen Fokus auf ausgewählte Liveacts und DJs aus dem Umfeld der elektronischen Tanzmusik und zünden

etwa am Sonntagabend mit **Moguai**, **Moonbootica** und **Digitalism** ein delikates Electro-Feuerwerk. Und mit den explosiven Rockshows von **Zebrahead**, **Kadavar**, **You Me At Six** und **We Invented Paris** gestaltet sich schon der Donnerstag zu einem zünftigen Warm-Up für drei kommende Festivaltage.

Pop-Darling **Amy McDonald**, die australischen Retro rocker **Wolfmother**, die **Subways**, **Clueso**, die **257ers** und die **Hives** zählen am Freitag definitiv zu den Publikums-lieblingen, während sich am darauffolgenden Tag **Kettcar**, **Freundeskreis**, **Bilderbuch**, **Von Wegen Lisbeth**, die **Editors** oder **Mando Diao** Mikros und Gitarrenständer in die Hand geben. Rap und Hip Hop gibt es verstärkt am letzten Festivaltag von **Alligatoah** oder dem **Fünf Sterne Deluxe**-Kollektiv, bevor **Bosse**, **Heisskalt**, **Milky Chance** und u.a. **SDP** final versuchen, die letzten Kräfte reserven der Fans zu mobilisieren.

Durch weiter optimierte festivalinterne Umgestaltungen etwa bei der relaunchten *Jever Hafenbar* und der Umverlegung der *Electric Island*-Stage haben die Veranstalter die Laufwege für die Besucher auf dem Areal weiter verkürzt. Und wer Drang verspürt, sich zusätzlich stärken zu müssen, kann dies im größten *Aldi*-Ladenlokal aller Zeiten tun, der 2.100 qm großen *Deichbrand*-Festivalfiliale, die exklusiv auf dem Gelände errichtet wird. 16 Kassen, 12 Backautomaten sowie ein begehbarer Kühlschrank werden von rund 200 Filialmitarbeitern betreut. Also: XXL in jeder Hinsicht – zum Frühstück erstmal 10 Sixpacks ordern! *Frank Möller*

■ 19. BIS 22. JULI, SEEFLUGHAFEN CUXHAVEN NORDHOLZ
BEGINN JEWEILS AB 12 UHR
WWW.DEICHBRAND.DE

Franks CopyShop
Gegenüber vom Schloss
Frauenstr. 28-29 Fon: 02 51 - 48 28 423

Laserkopien + Ausdrücke* Farbe & Schwarz-Weiß [A3+A4]	Bürobedarf Bewerbungsmaterial 4 Bindearten Laminierungen Tassendruck und vieles mehr...
---	--

Gebrauchskopien [SW]
ab 3 Cent!

*Drucke von CD | USB ... ohne Aufpreis

GORILLA BAR
JUDEFELDERSTR. 54

AFFENSTARK
IM
KUHVIERTEL

www.gorilla-bar.de



Der Weg der Dinge: „Forgotten Anne“

FORGOTTEN ANNE Im Land der linken Socken

Ein nettes Märchen über
Restobjekte und ein tapferes
Fräulein

Jeder hat schon mal einen Strumpf verloren, aber wem ging je ein Kühlschrankschrank von der Fahne? Und wer hätte sich träumen lassen, dass jedes Ding, das in dieser Welt verkostet, vergessen oder ausgemustert wurde, in einer fernen, verwunschenen Anderwelt ein neues Leben führt?

Entwickler *ThroughLine Games* zeichnet diese Anderwelt mit überdeutlichen Anklängen an die japanischen Animes des Studios Ghibli (*Prinzessin Mononoke*) als frühindustrielles Jammertal. Meist verregnet und verwinkelt zum darin verlaufen. Dort werkeln wir als Echtmensch Anne zusammen mit einem Meister Bonku an einer Brücke, die das Land der Vergessenen wieder mit der wirklichen Welt verbinden soll. Allerdings sprengen gerade rebellische Objekte unsere Maschinen, weil sie lieber als selbständige Objekte im Vergessenen leben wollen, als wieder seelenloser Müll im Diesseits zu werden.

Wir wandern sidescrollend herum, kraxeln Leitern hoch und runter, lösen Schalter- und Schieberätsel, pumpen Anima-Energie von hier nach da, und reden mit Hinz und Kunz, mit einer Tiffany-Lampe, einem Kühlschrankschrank oder einer Schneiderpuppe. Mit einfachen Dialogwahlen erfahren wir immer mehr über die Hintergründe der Welt, formen unseren Charakter und bereiten ganz langsam vor, dass das Adventure auf zwei Arten ausgehen kann.

Aber niemand wird überfordert. Es gibt kein Mikromanagement, es gibt immer einen Weg, und keine Hetze. Nur viel Jump'n'Run in handgezeichneten 2,5 D-Hintergründen. Dazu ein paar Moralfragen (Rebel-

lengrillen oder Dingrespekt?) und Nebenfiguren mit manchmal 1,5 Dimensionen an Charaktertiefe. Am beeindruckendsten aber ist der nahtlose Übergang zwischen Cutscenes und Spielpassagen, zwischen Vorder- und Hintergrund. Alles läuft ohne Ladepausen ab wie ein Film.

Wing

Forgotten Anne. Entwickler: *ThroughLine Games*. Publisher: *Square Enix*. Für PC /PS4/Xbox One

FROSTPUNK Eine Stadt erfriert

Hier kann man sich spielerisch
deprimieren lassen

Das kennt man: Häuschen bauen, Rohstoffe sammeln, Technologien erforschen, damit man bessere Häuschen bauen und Rohstoffe schneller abbauen kann. Taktische Fehler in solchen Spielen werden mit Abwanderung der Bevölkerung bestraft. In *Frostpunk* ist das im Prinzip nicht anders, allerdings ist das Steampunk-Setting ungewöhnlich, und alles spielt auf einem wirklich kalten Fleckchen. Die Temperaturen von minus 20 Grad kommen uns im Spielverlauf durchaus sommerlich vor: Bei minus 40 Grad wird es wirklich schwer, die Leute am Leben zu halten. Und ungeheizte Räume werden bei derartigen Temperaturen sowieso nicht mehr aufgesucht, weshalb die halbe Produktionskette zusammenbricht.

Die Grafik ist düster, die Musik genauso, und draußen sterben die Leut': *Frostpunk* ist ein Spiel, das einen fortwährend darüber informiert, wer gerade krank ist, wem gerade was amputiert werden musste und wer schlicht und einfach verhungert. Eine durchaus fordernde Spielmechanik lässt einen leicht scheitern als Bürgermeister dieser Forstbeulengemeinschaft. Dass man das Spiel immer nur im gleichen Szenario star-



Blick auf unsere Siedlung: „Frostpunk“

ten kann (weil es von geskripteten Ereignissen lebt), erhöht die Spielfreude nicht gerade. Auch die Tatsache, dass sich sehr bald wichtige Ereignisse der Geschichte auf einer Übersichtskarte abspielen, in der man nur noch Textbotschaften erhält („Wir haben eine Höhle gefunden, sollen wir reingehen?“), erhöht nicht gerade die Spielfreude.

Die Firma *11 bit Studios* hat sich einen Namen gemacht mit ihrem (auch von uns) hochgelobten Spiel *War of Mine*, das davon handelt, wie man als Zivilist einen Krieg überlebt. Obwohl dabei kein Feind benannt wurde, der für die überall sichtbare Zerstörung verantwortlich war, hatte das Spiel eine Richtung, moralisch und erkenntnistheoretisch: Krieg ist scheiße. In den Zitterpartien von *Frostpunk* lernen wir, dass Kälte schlecht ist. Und wie man schneller stirbt, wenn einem kalt ist und kein Futter in der Nähe. Und das alles zu Musik, die man nicht mal bei der eigenen Beerdigung hören möchte (es sei denn, um die Hinterbliebenen zu ärgern). Dass *Frostpunk* mit seinen gemalten Spielegrafiken dabei bildschön aussieht, ist da ein schwacher Trost.

Alex Coultts

Frostpunk. Entwickler: *11 bit Studios*. Für PC, PS 4, Xbox One. Via Steam oder GOG

AGONY Irren und Wirren

Dies Spiel ist die Hölle

Sollte es die Absicht der Spielmacher gewesen sein, die Hölle als Spielerfahrung erlebbar zu machen, ist ihnen dies umfassend gelungen: Dieses Spiel ist die Hölle!

Eine matschige Grafik und der übliche „Ouuuuuuu, du bist tot!“-Sound

begleiten einen beim Rundgang durch Satans Gelände, wo man als arme Seele ohne Gedächtnis landet ist und deshalb auch nicht weiß, was man eigentlich hier soll.

Außer: Die Rote Göttin finden. Das erklärt einem das Spiel zu Anfang (gibt's in der Hölle eigentlich auch Videogames? Und wenn: sehen sie aus wie dieses?), zusammen mit den üblichen Tastenbelegungen, die einem helfen, was aufzuheben, wegzulaufen oder eine lilafarbene Wegfindung einzuschalten, weil man hier im Dunkeln echt schlecht sieht.



Da hilft es auch nicht, dass die Hölle an manchen Ecken echt nett aussieht („wir haben uns von Dante Alighieri inspirieren lassen“, sagen die Macher, offenkundig aber war eher Frank Frazetta in der Nähe). Die Gegner sehen aus wie überall, wenn's böse wird, Rätsel und Bewegungen sind eher eintönig, und auf der PS4 muss das Spiel ein echtes Bug-Fest sein. Wir merkten nur, dass wir auf dem PC die Auflösung nicht über 1980 setzen konnten (auch wenn das vorgesehen ist) und hatten mit den wenigen Autospeicherpunkten ebenso zu kämpfen wie mit zahlreichen Abstürzen.

Wegen der WM hat die Saure Gurken-Zeit bereits zugeschlagen, große Veröffentlichungen stehen nicht an. *Agony* hat eine Chance verpasst, sich als Independent-Spiel gut zu platzieren.

Alex Coultts

Agony. Entwickler: *Madmind Studio*. Publisher: *PlayWay*. Via Steam für PC, PS4, Xbox One

COMICS



Abraham Slam, Barbalien, Golden Gail, Colonel Weird, Talky-Walky und Madame Dragonfly waren die strahlenden Beschützer von Spiral City. Bis sie sich nach einer epischen Schlacht mit ihrem Erzfeind in einem anderen Universum in einer Kleinstadt wiederfinden. Da sie das öde Nest nicht verlassen können, richten sich die Helden häuslich auf einer Farm ein. Aus Gründen der Integration und Tarnung geben sie sich als Familie aus. **Black Hammer** von **Jeff Lemire** (*Essex County, Sweet Tooth*) ist einer

der interessantesten Comics des Jahres. Die liebevolle Hommage an die großen Superhelden der Comicgeschichte, insbesondere die des sogenannten Golden Age of Comics, ein Zeitraum Ende der 1930er Jahre bis etwa 1950, und eine Liebeserklärung an das Genre im Allgemeinen, kommt im Stile eines Indie-Comics daher. Gleichzeitig ist es aber auch ein melancholischer Abgesang auf jene naiven Helden. Die Superheldenfamilie stellt sich als ziemlich dysfunktional heraus. Während einige aus unterschiedlichen Gründen Gefallen an ihrem neuen Leben finden, wollen andere unbedingt wieder nach Hause. Besonders Golden Gail, eine



55jährige im Körper einer neunjährigen, macht Probleme. Sie ist mürrisch, raucht und trinkt. Das ruft regelmäßig den Sheriff auf den Plan, mit dessen Ex-Frau Abraham eine Affäre hat. Auf den ersten Blick scheint Dean Ormstons düsterer, unheimlicher Stil nicht wirklich zu einem Superheldencomic zu passen. Tatsächlich bringt er aber die banale, teils deprimierende Situation der Figuren bestens zum Ausdruck. Bunt sind nur die Erinnerungen an das einstige Heldenleben, die blitzartig in kurzen Rückblenden auftauchen. Der gerade erschienene erste Band enthält ein sehr informatives Nachwort des Autors über die Entstehung seines Comics sowie zahlreiche Skizzen mit Erläuterungen von Ormston. (Aus dem amerikanischen Englisch: *Katrin Aust, Splitter-Verlag, Bielefeld 2018, 186 S., HC, 19,80*) - ok



Die Geschichte des Kreuzworträtsels – kann es etwas Langweiligeres geben? Die Geschichte des Kreuzworträtsels als Comic – oh je... schnarch... Nein, **Paolo Bacilieri** hat mit **FUN** nicht nur einen überaus amüsanten und abwechslungsreichen Comic geschaffen. Schon nach den ersten Seiten beginnt man sich wirklich dafür zu interessieren, wer's erfunden hat (nicht die Schweizer) und wie diese neue Unterhaltungsform langsam ihren Siegeszug durch die Welt antrat. Erzählt wird die Geschichte von Professor Pippo Questo, der auf den Comiczeichner Zeno Porno stößt (der trotz des Namens bei Disney arbeitet), der ihm bei den Recherchen hilft. Dass auch noch eine mysteriöse Dame namens Mafalda auftaucht, die nichts Gutes im Schilde führt und dafür Dialogzeilen aus *Chinatown* zitiert, macht die fröhliche Verwirrung deutlich, mit der Paolo Bacilieri das Thema von der ersten Zeichnung an in Bewegung hält, mit Umwegen, Abweichungen, Zitate, Nebengeschichten – und einer faktisch korrekten Darstellung der Geschichte des Kreuzworträtsels. Ein ganz und gar wunderbarer Comic aus dem Jahr 2014, der 2016 eine Fortsetzung erfuhr. Würden wir auch gerne lesen. (Aus dem Italienischen von **Benjamin Clay, Avant, Berlin 2018, 294 S., HC, 30,00) // -aco-**



Um Kinderwunsch und ungewollte Schwangerschaft geht es in **Anna Sommers** Comic **Das Unbekannte**. Eines Tages findet Helen in der Umkleide ihrer Boutique ein Neugeborenes. Statt sich an die Polizei zu wenden, bewahrt sie das Kind in einem Karton im Hinterzimmer ihres Geschäftes auf. Auch ihrem Mann sagt sie nichts.

Der hat sich mit der Kinderlosigkeit ihrer Ehe gut arrangiert und Helen zum Trost ein Hündchen geschenkt. Internatsschülerin Vicky hat eine Affäre mit einem Dozenten und erwartet von ihm ein Kind. Ihre Freundin und Zimmergenossin Wanda durchschaut Vicky's dürre Verschleierungsversuche, will ihr aber helfen. Es dauert ein paar Seiten bis klar ist, dass beide Handlungsstränge auf unterschiedlichen Zeitebenen spielen. Natürlich hängen sie zusammen, was aber recht gezwungen wirkt. Die wenig sympathischen, oberflächlichen Figuren lassen einen kalt und bleiben fremd. Dafür, dass Helen so gerne ein Kind wollte, geht sie ziemlich fahrlässig mit dem Baby um. Paul ist ein Egoist im Pullunder und Vicky hat mehr von Vicky Pollard aus „Little Britain“ als von einer begabten Internatsschülerin. Sommers Stil ist reduziert und schlicht. Ab und zu lassen kleine Details die Emotionen der Figuren erahnen. Es fällt auf, dass die Panels keinen Rahmen haben, Das soll vermutlich etwas bedeuten. (*Edition Moderne, Zürich 2018, S. 98, HC, 28,-*) // -ok-

Comic und Musik Archiv

Fachbuchhandlung für Comics und Mangas

Fantasy, Science Fiction, Abenteuer, Crime, Erotik, Heroes
US-Originalausgaben – Bestellservice

Herforder Straße 210 · 33609 Bielefeld
Telefon: 0521/ 32 04 13
email: horstkempenico@versanet.de

Mo. bis Fr. 10.00 – 12.30 Uhr und
14.00 – 18.30 Uhr
Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Parkmöglichkeit im Hof!





MULTIKULTI Nadeem der Weise

Ein politische Parabel aus
Pakistan

Von Anfang an geht es um die ganze Welt und um ein Wunderland der Gelehrsamkeit. Und märchenhafter Belesenheit. Nadeem Aslam beginnt seinen fünften Roman *Die goldene Legende* mit einer Kuriositätenkammer im ziemlich heutigen, aber komplett erfundenen Zamana. Dort stehen neben Büchern und Erinnerungsstücken aus aller Herren Länder zwei Moscheen in Puppenhausgröße. Und gleich kommt Hauptfigur Helen hinein, ein siebenjähriges Kind, und bemerkt, dass Gebäude in einem Zimmer die Weltsicht verändern. Und die Lesersicht, weil Aslam sowohl einen malerischen Erzählerton anschlägt als auch immer wieder stolz seine Konstruktionselemente vorzeigt. „Einige Stunden, bevor er umgebracht wurde“, heißt es schon bald über Massud, dem das Haus gehört, in dem die Moscheen, die Helens Vater gezimmert hat, zuweilen zur Putzerleichterung mit Flaschenzügen unter die Decke gehoben werden. Hier hängt alles zusammen, und nur langsam tauchen wir in den chaotischen Kosmos dieses Pakistan.

Helen ist Christin, ihre armen Eltern arbeiten für den muslimischen Architekten Massud. Der stirbt viele Seiten später bei einem Attentat, das einem Amerikaner galt. Da haben wir schon viel von der zersetzenden Atmosphäre mitbekommen, in der das private Märchenreich religiöser Toleranz und Bildung zu versinken droht. Fundamentalisten bespitzeln ihre Mitbürger und plaudern ihre anstößigen Geheimnisse öffentlich aus. Händler legen ausländische Flaggen auf den Boden ihrer Läden, damit sich belei-

digd fühlende Kunden daran die Füße abwischen. Nur wenige außer den Hauptfiguren finden sowas mindestens kindisch, wenn nicht menschenunwürdig. Und fehlgeleitet sowieso. Sollte man sich nicht von den Gräueln beleidigt fühlen, die einem die eigenen Leute antun?

Neben Helen geht es vor allem um Nargis, Massuds Witwe, die Helen in ihr Haus aufnimmt, und um Imran, der sich von den Islamisten für sei-



NADEEM ASLAM

nen Kampf in Kaschmir gegen die bösen Inder ausbilden lassen wollte, aber desertiert, weil er an der Veruchtheit der Wortführer der moralischen Eigenständigkeit verzweifelt. Etwa weil ein Koran-Kämpfer ein Sufi-Mausoleum sprengte, seine Islam-Heldentat aber öffentlich den Amerikanern anlastet. Später wird Imran sich in Helen verlieben und mit ihr und Nargis zusammen an der Rekonstruktion eines Buches arbeiten, das den Kontakt der Kulturen feiert, aber von einem amerikanischen Offizier zerrissen wurde.

Mit ganz großen Gesten spannt Aslam eine Legende über das mühsame Leben unter Menschenfeinden auf, die sehr viel Gegenwart einarbeitet aber sich nie auf stumpfes Moslembashing reduzieren lässt. Die CIA ist auch ein Scheusal, ja fast jeder verrät seine Werte für seinen Erfolg.

Und schon weil er einen großen Teil der Vorgeschichte Massuds und Nargis' erst im Nachhinein erzählt, fühlt sich das einfache Märchen von der interreligiösen Liebe und dem wackligen Paradies in der Bibliothek ziemlich fundamental an. *Wing*

Nadeem Aslam: Die Goldene Legende. Aus dem Englischen von Bernhard Robben. Deutsche Verlags-Anstalt, München 2017, 416 S., 25,00

WISSENSCHAFT Mama is' schuld!

Das Glück kommt aus dem Kopf

Wenn Naturwissenschaftler richtig lachen wollen, lesen sie Bücher über Hirnforschung, die älter sind als fünf Jahre. In kaum einer Forschungsrichtung ändern sich Erkenntnisse und Behauptungen so rasant wie hier. *Das Glück wohnt neben dem Großhirn – Wie der Kopf unsere Gefühle steuert* fasst den jetzigen Stand der Dinge zusammen, wobei die Autoren Jeanne Rubner und Peter Falkai keineswegs aus der Forschung kommen, aber beide lesen offenkundig gern.

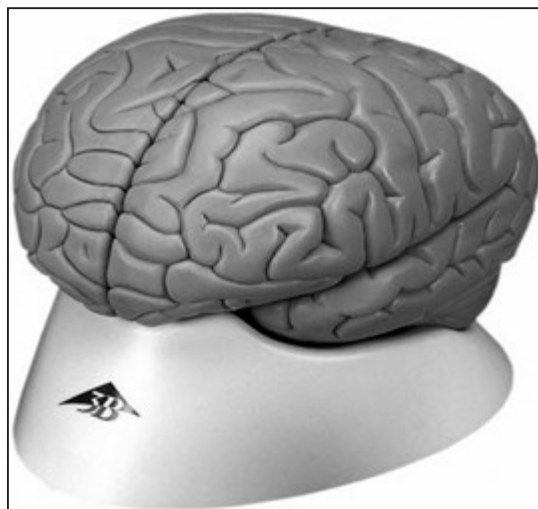
Frau Rubner ist Wissenschaftsjournalistin, früher bei der „Süddeutschen“, heute nur noch beim Bayerischen Rundfunk, Peter Falkai ist

Ärztlicher Direktor einer Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie. Ihr Anliegen: zu erklären, wie das Gehirn Emotionen erzeugt und wie wir darauf körperlich reagieren. Der Spezialfall, um den es hier geht – Glück – ist dabei durchaus kompliziert, schon weil der Begriff schwer zu definieren ist und höchst individuell wahrgenommen wird. Lottogewinne machen oft nicht glücklich, arbeiten zu dürfen statt Sozialhilfe zu beziehen, erhöht das Glücksgefühl. Und ganz wichtig: Wenn der Mensch neben uns weniger hat als wir, macht uns das irgendwie glücklich. Die Leute sind schlechte Menschen.

Auf dem Weg zu diversen Erklärungen lernen wir die neuen Erkenntnisse der Hirnforschung kennen, etwa warum und wie Hormone unsere Reaktionen steuern und warum das viel weniger eindeutig ist als noch vor Jahren angenommen. Und warum und wie wir Erfahrungen weitergeben.

Das verstörendste Ergebnis, das die Autoren zitieren, betrifft die Weitergabe von neurotischem Verhalten. Verängstigte Ratten mit im Hirn messbaren Defiziten bringen neurotisch verängstigten Nachwuchs hervor, mit im Hirn messbaren Defiziten. Gibt man diesen Nachwuchs allerdings „normalen“, fürsorglichen Ratten-Eltern zur Aufzucht, entwickeln sich daraus normale, nicht-neurotische Ratten. Mit ganz normalen Ratten-Gehirnen. Es scheint sich hier um die zoologisch belegte Hardware-Variante des Spruchs „Mutter ist an allem Schuld“ zu handeln. *Erich Sauer*

Jeanne Rubner, Peter Falkai: Das Glück wohnt neben dem Großhirn. Wie der Kopf unsere Gefühle steuert. Piper, München 2017, 239 S., 22,00



Wer noch keins hat: Hirn kann man auch bei Amazon bestellen, hier das Einsteigermodell, 780 Gramm für 66,67

zwei wochen

programm vom 11. bis 24. juni

konzerte | parties | lesungen | filme | komik | theater | kunst

SXTN



23. JUICY BEATS FESTIVAL

27.-28. JULI IM WESTFALENPARK DORTMUND - WWW.JUICYBEATS.NET

**KRAFTKLUB - 257ERS - KONTRA K - EDITORS - RIN - BOYS NOIZE
FEINE SAHNE FISCHFILET - SXTN - DUB FX - VON WEGEN LISBETH - DRUNKEN MASTERS
BUKAHARA - TRETTMANN - HAIYTI - UNDUNDUND...**

Montag, 11.6.

Easy October

Americana-Roots treffen auf luftigen Songwriter-Pop, hymnischer Indie auf Harmonien irgendwo zwischen Beatles und Fleetwood Mac: Die schwedische Combo **Easy October** plündert die Musikgeschichte, dass es eine wahre Freude ist. Denn hier wird nicht plump abgekupfert und verdrückt geklaut, sondern mit viel Retro-Herzblut, gediegenem Songwriting und opulenten Arrangements der goldenen Popära der Sixties und Seventies gehuldet. Ihr neues Album „Tangled Up In Black“ glänzt mit elf melancholisch romantischen Tracks im stilistischen Spannungsfeld zwischen Indie, Folk-pop, Classic Rock und Country. Hach, und wie der Sänger sich da voller Inbrunst hoch-

schraubt in „Twiggy“: „All That I Am I Give To You“, dem Jungen muss man einfach glauben! Euphorisch jubelt die gedoppelte Gitarre, ein Keyboard irrlichert, stoisch dröhnt der Bass – hier sitzt einfach alles...

■ **Münster, Frauenstr. 24, 20.00 h**



Vince Ebert

Der Mann hat Angela Merkels Ausbildung und einen Humor, der in kein Labor passt. Nach einem ordentlichen Physikstudium beschloss **Vince Ebert** also, Kabarettist zu werden und mit seinen Pointen relativ praktisch Witz und Wissen zu befördern. In seinem Programm „Big Dadaismus“ widmet er sich dem Phänomen Big Data (Achtung: Wortwitz), nimmt Furcht vor Robotern auf die leichte Schulter und bricht der künstlichen Intelligenz ein paar Zacken aus dem Chip. Außerdem beweist er, dass die Digitalisierung Leben rettet, schließlich wird heute niemand mehr mit Telefonkabeln erwürgt. Der Marketingclub Münster/Osnabrück hat den Datendiplomkomiker eingeladen, um Zukunftsbesorgten humorvoll zu mehr Gelassenheit zu raten und mit populären Mythen, Heilsversprechen und Horrordimensionen der Geschäftswelt von morgen aufzuräumen.

■ **Münster, GOP Varieté-Theater, 18.30 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

20.00 **Easy October** (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

20.00 **Die ? Show** mit Ohrenpost & Gästen (Jovel)

20.00 **Friede – ein Meisterstück der Vernunft?** Konzert mit Nadja Kossinkaja und Heiner Wehking: Musik von Schütz, Piazzolla, Morricone u.a. (Foyer des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

21.00 **Monday Night Session** Ambient, Hip Hop &

Jazz mit didekind – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BAD IBURG:

20.00 **Pavel Nersessian** Klavierkonzert mit Werken von Schubert, Bizet, Kapustin & Prokofiev im Rahmen des Euregio Musik Festivals (Schloss)

Parties

■ MÜNSTER:

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy

Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Afterwork Salsa** mit DJ Dave – Eintritt frei (Cocunut Beach)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.30 **Big Dadaismus. Mit gesundem Menschenverstand durch die Digitalisierung** Vortrag von Vince Ebert (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Nachruf auf Amerika. Das Ende einer Freundschaft und die Zukunft**

des Westens Vortrag von Klaus Brinkbäumer (Kulturbahnhof Hiltrup, Bergiusstr. 15)

20.00 „...do musste tingle Jonn!“ **Heinrich Bölls Ruhm und Nachruhm** Dr. Ulla Han im Gespräch mit Prof. Dr. Ralf Schnell im Rahmen der „Theatergespräche“ anl. des 100. Geburtstags von Heinrich Böll (Theatertreff)

20.00 **Simbabwe und Südafrika – wie weiter im südlichen Afrika?** Vortrag (VHS-Aegidiimarkt, Forum 1)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Frühstück bei Monsieur Henri** Komödie von Yvan Calbérac (Boulevard)

Filme

■ MÜNSTER:

21.00 **Marvin** (Frankreich 2017) von Anne Fontaine im Rahmen der Filmreihe „Queer Monday“ (Cinema)

■ BIELEFELD:

20.30 ...**denn sie wissen nicht was sie tun** (1955)

REDAKTIONS-SCHLUSS

TERMIN-HINWEISE für das nächste Heft (25.6. bis 8.7.) müssen spätestens bis

Di., 12.6.

vorliegen.

Die Veröffentlichung ist kostenlos. Telefonisch werden keine Termine angenommen! ultimo@muenster.de oder termine@ultimo-bielefeld.de

im Rahmen der Filmreihe „Long Time No See“ (Lichtwerk)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

18.00 **Stammtisch** gegen Chemtrails (Bunter Vogel)

20.00 **Parlana Münster Language Exchange** Internationaler Sprach- und Kulturaustausch – Eintritt frei (SpecOps network)

20.00 **Pubquiz** Infos: www.quizliga.org (Bohème Boulette)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

■ GÜTERSLOH:

13.30 **Azubi-Speed-Dating** (Die Weberei)

Dienstag, 12.6.

Less Than Jake

Als Kernbesetzung der Funpunker **Less Than Jake** haben Vinnie Fiorello, Chris Demakes und Roger Manganeli neben dem Herausheben von allerlei Schenkelklopfen zusammen auf Tour schon „tonnenweise Nudeln verspeist“ und sich ansonsten von zuckerhaltigen PEZ-Bonbons aus den kultigen Retro-Plastikspendern ernährt. Brrr... Schräger Humor ist demnach ein Hauptmotivator des 1992 in Gainesville, Florida gegründeten Quartetts, dessen Name angeblich auf eine rund 80 Pfund schwere Bulldogge verweist, die Fiorellis Eltern einst besaßen. Eine schweißtreibende Clubshow ist heute in der Spulte zu erwarten, vierzehn Alben seit Bandgründung bieten genug Songmaterial für diesen mit Posaune und Saxophon angereicherten Punkrock-Ska-Abend.

■ **Münster, Sputnik-halle, 20.00 h**



Konzerte

■ MÜNSTER:

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.30 **Less Than Jake** (Sputnikhalle)

■ BIELEFELD:

19.00 **POW!-Schülerkonzert** Eintritt frei (Bunker Ullmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** Indie, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

23.00 **Running Dinner goes Gazelle** Die Aftershowparty (Gazelle)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Ein Maulwurf verändert das Leben** Lesung mit Beate Reker – Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Jura Slam** Eintritt frei (SpecOps network)



Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **The Odd Appeal of War** Vortrag (Raum JO 101, Johannistr. 4)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **Die Wiedervereinigung der beiden Koreas**

Schauspiel von Joël Pommerat (Theater, großes Haus)

19.30 **TheaterJugendOrchester: Spring Awakening – Frühlings Erwachen** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Theater, kleines Haus)

■ BIELEFELD:

20.00 **Der Menschenfeind** von Molière (Stadtheater)

20.00 **Heisenberg** von Simon Stephens (TAM)

20.00 **Liebst du um Schönheit Special** Die Theko-Preisträgerinnen im Porträt – Eintritt frei (Oetker-Halle)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Die Rocky Horror Picture Show** (USA 1975) von Jim Sharman (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei Kinderhaus, Idenbrockplatz 8)

■ GREVEN:

9.30 **Ronja Räubertochter** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne Reckenfeld)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Rudelsingen** (Jovel)

■ BIELEFELD:

20.00 **Bingo! Night** (Extra Blues Bar)

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 13.6.

The hidden Door

Das Pumpenhaus präsentiert sich einmal mehr als Olymp des Tanztheaters: 1 Monat geballtes Tanzprogramm, 6 Tanzkompanien der Spitzenklasse aus aller Welt, insgesamt 11 Aufführungen. Enthusiasten könnten sich gleich einen Stammpplatz reservieren lassen, Neueinsteigern sei als Appetizer der kubanische Choreograph **Julio César Iglesias Ungo** mit seiner Tanzperformance „The hidden Door“ empfohlen. Er wird schon der „David Lynch des Tanztheaters“ genannt, und wie bei Lynch sind die Grenzen zwischen Realität, Alptraum und Wahn, zwischen Lebenswelt und Totenreich schnell überschritten. Moderatoren einer nächtlichen Talkradioshow spinnen wegen ausbleibender Anrufer ihre eigenen geheimnisvollen Geschichten. Hochenergetisches Tanztheater mit Sänger/Gitarrist Niko Hafkenscheid und einer gespenstischen Laser-Harfe.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h (auch morgen)**



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Latin & Salsa Jam** Konzert mit Los Tres Tristes Tigres – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.00 **Milistu en Concert** (FraZe)

20.30 **Guy / Fernandez / Snekkestad** (Bunker Ulfmenwall)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Coconut Beats** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

ANTENNE MÜNSTER SEGELSONNTAG

1. JULI, 11.00 - 17.00 UHR
BEI DER SEGELSCHULE OVERSCHMIDT

● **Kostenloses Schnuppersegeln**

● **Gewinnspiele mit vielen attraktiven Preisen**

● **Buntes Familienprogramm u. v. m.**

DER BESTE MIX.

ANTENNE MÜNSTER
95.4 MHz

kulturig

Veranstaltungen in Rietberg

<p>Fr. 15.06.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Zed Mitchell & Band Blues/Rock vom Saitenmagier</p>	<p>Do. 19.07.18 19 Uhr Cultura, Torfweg 53 Zoophobia Absolventenhow der Staatlichen Artistenschule Berlin</p>	<p>Sa. 15.09.18 20 Uhr Volksbank-Arena Gartenschau-park Frau Höpker bittet zum Gesang - Das Mitsing Konzert, OPEN AIR</p>
<p>Sa. 22.09.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Frieda Braun Sammelfieber</p>	<p>Sa. 06.10.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Rüdiger Baldauf „Jackson Trip“</p>	<p>Fr. 09.11.18 20 Uhr Cultura, Torfweg 53 Gregor Meyle & Band „Live 2018“ - Tourauftakt</p>

MI., 05.09.18 Hera Lind, Best of Bestsellers
Fr., 28.09.18 Kasalla, Alles kann – Kölsch muss
Sa., 10.11.18 Cultura Rock Festival mit dem AC/DC-Tribute „BAROCK“
So., 16.12.18 Richie Arndt feat. Lisa Mills – Winterblues
Fr., 28.12.18 17 Hippies

Kulturig e.V. · Rathausstr. 36 · 33397 Rietberg
www.kulturig.de · kulturig@stadt-rietberg.de
Karten: 05244 - 986 100

- 18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)
- 19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)
- 19.00 **La Mamboo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)
- 22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)
- 23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus – Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)
- 23.00 **Nachtgestalten** mit

Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Komik

- **BIELEFELD:**
20.30 **Nightwash** Ausverkauft! (Zweischlingen)

Lesungen

- **BIELEFELD:**
20.30 **Bunker Highlanderslam** Poetry Slam (Kömödie)

Vorträge

- **MÜNSTER:**
16.00 **Otto Modersohn malte in Münster** Vortrag (Stadtmuseum, Treffpunkt Museumsfoyer)
- 18.15 **Beyond the Balclavas: Gender and the Rus-**

sian Orthodoxy Öffentlicher Gastvortrag (Raum JO 1, Johannisstr. 4)

- **HIDDENHAUSEN:**
18.00 **Wie steht es um den gesellschaftlichen Zusammenhalt in Deutschland?** Vortrag von Dr. Kai Unzicker (Café Miteinander, Am Rathausplatz 4)

Theater

- **MÜNSTER:**
19.30 **True Romance** Tanzabend von Hans Henning Paar und Daniel Soulié, anschl. Publikumsgespräch (Theater, kleines Haus)
- 20.00 **The hidden door** Tanztheater mit Julio César

Iglesias Ungo (Pumpenhaus)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

- **BIELEFELD:**
20.00 **Orlando Paladino** von Joseph Haydn (Stadttheater)
- **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Kinder

- **MÜNSTER:**
16.30 **Lieselotte lauert – Millie Waits For the Mail** für Kinder in englischer und deutscher Sprache – Eintritt frei (Stadtbücherei)

Konzerte

- **MÜNSTER:**
18.30 **Wartburg musiziert** Gastspiel (Theater, großes Haus)
- 20.00 **The Original Songs of Ley, Ron & Nelson** (Babel, Hansaring 1)
- **BIELEFELD:**
20.00 **Katja Werker** (Jazz-Club)
- 20.00 **Son + Wood & Valley** Eintritt frei – Hutsammlung (Plan B)
- **GÜTERSLOH:**
20.00 **Tríosence** (Stadthalle)
- **OSNABRÜCK:**
18.00 **Morgenland Festival** Konzert mit Wu Wei auf der chinesischen Mundorgel Sheng (Kunsthalle)

Parties

- **MÜNSTER:**
13.00 **Get Stranded** Chillige House-Beats – Eintritt frei (Coconut Beach)
- 18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)
- 19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)
- 19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
- 22.00 **Supernova** 2000er, 90er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)
- 23.00 **Psychoparty „Summer Edition“** Rock in der Halle mit DJ Iggy und Charts im Café (Sputnikhalle & Vorplatz)
- 23.00 **Fachschafsparty** der Fachschaft GHR (Amp)
- **Vorträge**
■ **MÜNSTER:**
20.00 **Über die Natur** Vortrag von Prof. Dr. Ludwig Fischer zur Eröffnung der Freien Gartenakademie „Von verlorenen Gärten“ (Schreibergarten Wilm Weppelmann, Langemarckstr. 73)

- **BAD BENTHEIM:**
16.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** von Michael Ende (Freilichtspiele)
- **HAMM-HEESSEN:**
16.00 **Doktor Dolittle** Kindertheater (Waldbühne)
- **TECKLENBURG:**
16.00 **Peter Pan** Familienmusical (Freilichtspiele)
- **Sonstiges**
■ **MÜNSTER:**
17.00 **Bitcoins** Vortrag – Eintritt frei (Stadtbücherei)
- 18.00 **Alternative Auslandsaufenthalte** Weltentbummler/-innen erzählen... – Anm.: 0251/492-5858 (Jugendin-

- formations- und bildungszentrum (Jib), Hafenstr. 34)
- 19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)
- 20.00 **Treffen** der KCM Gay-and-Grey-Gruppe (AIDS-Hilfe, Schaumburgstr. 11)
- 20.00 **Doppelkopf** (KCM)
- 20.00 **Antifa-Stammtisch** der VVN/BdA Münster (F24, Frauenstr. 24)
- **BIELEFELD:**
18.00 „**Expert Edition: Digital Germany – ein einziges PR Desaster**“ Diskussionsabend mit Nikolaus Röttger (Hechelei)
- **BAD OEYNHAUSEN:**
19.00 **Doppelkopfturnier** (Druckerei)

Donnerstag, 14.6.

Freuynde & Gaesdte

Es war eine kleine wissenschaftliche Sensation, als 1988 die Aufzeichnungen Peter Hagendorfs über den Dreißigjährigen Krieg entdeckt wurden. Der Soldat, der von 1625 bis 1648 meist auf kaiserlicher Seite den Krieg erlebte und über 20.000 Kilometer durch Europa zurücklegte, schilderte nach Kriegsende darin seine Erlebnisse. Bei „Destination: Frieden“ von **Freuynde + Gaesdte** stehen seinen Erinnerungen die Aufzeichnungen des Bauern Caspar Preis gegenüber. Dieser beschreibt die Taten der durchziehenden und marodierenden Truppen aus der Sicht der einfachen Landbevölkerung. Beide erleben das gleiche historische Ereignis, aber aus unterschiedlicher Perspektive. Für den Bauern sind das in erster Linie Plünderungen und Vergewaltigungen, während der Soldat immer mehr den Überblick zu verlieren droht, wer Verbündeter ist und wer Feind. Ferner tritt auf: Der römische Gesandte Fabio Chigi und spätere Papst Alexander VII, dessen Briefe und Gedichte Einblicke gewähren in das, was nach dem Krieg kam. Er reist zu den Friedensverhandlungen nach Münster, wo er über alles die Nase rümpft... Mit wechselnden Rollenzuordnungen bringt Regisseurin Anke Winterhoff die Unübersichtlichkeit der Kriegshandlungen zum Ausdruck und gewährt uns einen intimen und authentischen Blick in den Wahnsinn des Dreißigjährigen Krieges.

- **Münster, Stadtmuseum, 19.30 h**



Katja Werker

Für manche ist die Essenerin **Katja Werker** einfach nur eine der besten Singer/Songwriterinnen hierzulande, aber das wird man wohl nicht, wenn man ein Leben wie ein langer, ruhiger Fluss führt. Sie hat also als musikalische Autodidaktin (Gitarre, Klavier) schon einiges erlebt, eine völlig verkorkste Jugend im Malochermilieu des Ruhrpotts, dann Alkoholabhängigkeit und Obdachlosigkeit. So schrieb sie schon mit 30 Jahren ihre Autobiographie... Gerettet hat sie die Musik, und auch in diesem harten Business hat sie vom Multi-Label bis zu den eigenen „Küchentisch Productions“ schon allerhand durchgemacht. Inklusive eines kleinen Hits 15 Jahre nach der Erstveröffentlichung, nur weil der Song in einer ZDF-Fernsehserie lief. Endlich mal Glück gehabt! Das neue Album „Magnolia“ ist musikalisch nicht ganz so reduziert wie der Vorgänger, die Texte offenbaren aber wie immer tiefe Einblicke ins persönliche Innenleben.

- **Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h**

- 20.00 **Vortragsreihe „Rassismus im Blick“** 2. Vortrag mit Natasha Kelly – Eintritt frei (SpecOps network)
- **BIELEFELD:**
19.00 **Wie ein Kind die Welt begreift: Entwicklung der Sinnessysteme** Vortrag – Eintritt frei, Spende willkommen (namu, Kreuzstr. 20)

Theater

- **MÜNSTER:**
19.30 **Destination: Frieden** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Stadtmuseum)
- 19.30 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)
- 19.30 **Der Reichsbürger** von Konstantin und Annalena Küspert (Theater, U2)
- 20.00 **The hidden door** Tanztheater mit Julio César Iglesias Ungo (Pumpenhaus)
- 20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)
- 20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

- **BIELEFELD:**
12.00 **Anne und Zef** von Monique Krüs (Stadttheater)
- 20.00 **Jakob Lenz** von Wolfgang Rihm (Stadttheater)
- **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)
- **GREVEN:**
20.30 **Der nackte Wahnsinn** Farce von Michael Frayn (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

Sonstiges

- **MÜNSTER:**
17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)
- 19.00 **Fräulein Emmis Fremdenführung** Comedy-Rundgang durch die „Goldenen 20er“ mit StattReisen Münster (Iduna-Hochhaus, Servatiplatz)
- **BIELEFELD:**
16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Live-Musik von White Coffee (Klosterplatz)
- 17.30 **Philosophisches Café** (Capella hospitalis)



Katja Werker (Bielefeld, Jazz-Club, 20.00 h)

Freitag, 15.6.

Zeus

Götteralarm im Gitarrenhauptquartier? Nicht so ganz, denn nicht das olympische Oberhaupt der griechischen Mythologie, wohl aber das italienische Noiserockduo **Zeus** hat seinen Besuch an der Hafenstrasse angekündigt. Mit ihrem Songtitel „Forza Bruta Ram Attack“ lässt sich die klanglich brachiale Ausrichtung der beiden Minimalrockers ganz treffend umschreiben. Gitarre und Schlagzeug reichen hier völlig aus, um die Ladenbühne (keine Angst, Rudi!) in ein kleines Schlachtfeld zu zerle... äh, verwandeln. Und mit **ADHS**, **Coxnox** und den **2 Unhurried Compass Needles** gibt es gleich drei lokale Vorbands, die die Belastbarkeit der Bühnenbretter vorab schon mal austesten. Vater im Himmel!

■ **Münster, Rare Guitar, 20.00 h**



POW!-Spezial

Einmal im Jahr lässt die Musikschule POW! ihre Instrumentalklässler von der Leine. Dann spielen sie mit ihren eigenen Ensembles beim öffentlichen Spezial-Konzert aktuelle Songs und Klassiker aus Rock, Pop und Jazz. Mit dabei sind dieses Mal auch Eigenkompositionen von den 10-14jährigen Nachwuchsstars der Schülerband **POW!erful**. Außerdem treten auf **Project Mainstage** mit Blues/Folk/Pop, **Tante Herbert** (Foto), eine durchgeknallte Punkrockband mit Ska-Elementen und hauptsächlich deutschen Songtexten, **Venisons** mit Psychedelic Stoner Rock und **Mainly Scarlet** mit Sex.Pop, was auch immer das sein mag. Der Eintritt ist frei.

■ **Bielefeld, Bunker Ulmenwall, 20.30 h**



Zed Mitchell & Band

Er hat schon mit vielen Blues- und Rockgrößen auf einer Bühnen gestanden, hat sich als Studiomusiker für Pink Floyd oder den Indiana Jones-Soundtrack verewigt und besitzt laut eigenem Statement die „Fähigkeit, jede Saite einer Gitarre mit einer persönlichen Note zu spielen“. Klingt interessant. Seit einiger Zeit hat **Zed Mitchell** auch noch seinen Sohn Ted mit in der Band, der auf seiner Gitarre zuweilen etwas ins Jazzige lappt. Gefühl und Virtuosität gehen Hand in Hand, Zeds Stimme schafft fünf Oktaven und er verfügt über eigenes Material aus über zwanzig Alben.

■ **Rietberg, Cultura, 20.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

19.00 **Zeus + ADHS + Coxnox + Two Unhurried Compass Needles** (Rare Guitar, Hafenstr. 64)

20.00 **Idle Class + KMPFSPRT + Snareset** Anschl. Party (Sputnikcafé)

20.30 **Dofhiort'n** Eintritt frei, Spenden erwünscht (SpecOps network)

■ BIELEFELD:

20.00 **Nebula + The Moonshine Band** (Forum)

20.00 **Die UKW Band** „Nomadisierende Musik“ (Museum Wäschefabrik)

20.00 **Symphoniekonzert** „Gurre-Lieder“ von Schönberg in drei Teilen für Soli, Sprecher, Chöre und Orchester (Oetker-Halle)

20.30 **POW!-Konzert Spezial** mit Mainly Scarlet, Venisons, Tante Herbert, Project Mainstage und POW!erful – Eintritt frei (Bunker Ulmenwall)

20.30 **Bluespam** Harmonica-Blues (Jazz-Club)

■ BAD OEYNHAUSEN:

20.00 **Heino Bollenbach** Musikklassiker der letzten 60 Jahre (Druckerei)

■ OSNABRÜCK:

20.00 **Morgenland Festival** Eröffnungskonzert mit Wu Man und Wu Wei (St. Marien)

■ RIETBERG:

20.00 **Zed Mitchell & Band** Bluesrock (Cultura – Sparkassen-Theater an der Ems)

FESTIVALS

Hammer Summer (Eintritt frei!)

29.6. Hamm, An der Pauluskirche (www.hammer-summer.info)
Glasperlenspiel, Gleis 8, Tim Kamrad, The Lafontaines u.a.

Summerjam

6.7.-8.7. Köln, Fühlinger See (www.summerjam.de)
Marteria, Gentleman, Ziggy Marley, Chronixx, Ty Dolla \$ign, Soja, MHD, Alkali-ne, Inner Circle, Bausa, Chefket, Trettmann, Dendemann, Afrob u.a.

Nah am Wasser

14.7. Münster, Coconut Beach (www.nahamwasser-festival.de)
Olli Schulz, Faber, Isolation Berlin, Mæckes & Die Katastrophen, Razz, Fortuna Ehrenfeld und Rikas

Rock am Turm (Eintritt frei!)

14.7. Coesfeld, Dreischkamp 26
Swiss & Die Andern, Tri State Corner, Mystigma, Like Snow, Illices Diaboli u.a.

Woodstick Festival (Eintritt frei!)

14.7. Lage, Industriegebiet Im Seelenkamp (www.woodstick-festival.de)
Wisecracker, Vitamin X, Affenmesserkampf, Sonic Skies, Keele u.a.

BOArocks

21.7. Büren, Innenhof des ehem. Jesuitenkollegs
The Hooters und Wingenfelder

Juicy Beats

27.7.+28.7. Dortmund, Westfalenpark (www.juicybeats.net)
Kraftklub, 257ers, Kontra K, Editors, RIN, Feine Sahne Fischfilet, SXTN, Dub FX, Von Wegen Lisbeth, Drunken Masters, Bukahara, Trettmann, Grossstadtgeflüster, Yung Hurn, Weekend, Fil Bo Riva, Neonschwarz, Haiyti u.a.

Deichbrand-Festival

19.7.+22.7. Cuxhaven, Seeflughafen (www.deichbrand.de)
Die Toten Hosen, The Killers, Mando Diao, Casper, Amy MacDonald, Wolfmother, The Hives, Kettcar, Freundeskreis, Alligatoah, Milky Chance, Fünf Sterne Deluxe, The Subways u.a.

A Summer's Tale

1.8.-4.8. Luhmühlen, Eventpark (www.asummerstale.de)
Mando Diao, Fury In The Slaughterhouse, Editors, New Model Army, Madness, Belle & Sebastian, Passenger, Kettcar, Grizzly Bear, Tocotronic, Gurr u.a.

Krach am Bach

2.8.-4.8. Beelen, Festivalgelände Filesenstudio Hartmann (www.krachambach.de)
Nebula, Pallbearer, Rotor, Earthless, Samsara Blues Experiment, Long Distance Calling, The Atomic Bitchwax, Ruby The Hatchet, The Machine, The Spacelords, Lord Bishop Rocks, Daily Tompson u.a.

Parklichter

3.8. Bad Oeynhausen, Kurpark (www.parklichter.com)
SDP, Bausa, Antilopen Gang, Weekend, Kaas, Wunderwelt u.a.

Festivalkult umsonst & draussen

3.8.-5.8. Porta Westfalica, Heuweg (www.festivalkult.de)
Dritte Wahl, The Inspector Cluzo, Kai & Funky von Ton Steine Scherben mit Gymmick, Egotronic, Vizediktator, Angelika Express, Tatra, Paddy and the Rats u.a.

Funk Fest

4.8. Münster, Coconut Beach (www.coconutbeach.de)
Sugarhill Gang & Melle Mel und Erobique

Open Flair

8.8.+12.8. Eschwege, Festivalgelände (www.open-flair.de)
Cypress Hill, Beatsteaks, Martera, Kraftklub, In Flames, Trailerpark, Bad Religion, Gogol Bordello, Hot Water Music, Feine Sahne Fischfilet, Antilopen Gang, Schandmaul, Silverstein, Dritte Wahl, Gurr u.a.

Hütte Rockt

17.8.+18.8. Georgsmarienhütte, Festivalgelände (www.huette-rockt.de)
Madsen, Betontod, Dritte Wahl, Henning Wehland, B-Tight, Montreal, The Prosecution, Boplin' B, AOP, Jolle, Hi! Spencer u.a.

MammaMia Festival

17.8.+18.8. Ahaus, AquAhaus (www.mammamiafestival.de)
5 Sterne Deluxe, Chefboss, Christian Steiffen, Judith Holofernes, Who Killed Bruce Lee, Deine Freunde, Monsters of Liedermaking, The Sazerac Swingers, Bernd Begemann u.a.

Münster Mittendrin

17.8.-19.8. Münster, Innenstadt (www.mittendrin.ms)
Jan Delay & Disko No. 1, Fritz Kalkbrenner, Roland Kaiser u.a.

Grafschaft Open Air

25.8. Nordhorn, Betriebsgelände der Bentheimer Eisenbahn AG
Revolverheld, Wincent Weiss, Michael Patrick Kelly, Amanda und Next

UZ-Pressesfest (Eintritt frei!)

7.9.-9.9. Dortmund, Revierpark Wischlingen (www.pressesfest.dkp.de)
Konstantin Wecker, The Busters, Compania Bataclan, Esther Bejarano & Microphone Mafia, Die Grenzgänger, The Pokes, Kai Degenhardt u.a.



Zed Mitchell & Band (Rietberg, Cultura, 20.00 h)

■ **SCHLOSS HOLTE-STU-KENBROCK:**

11.00 **Whatever Happens Festival** mit Antje Schomaker, TV Smith, Eva Croissant, The Shabs, Anna's Anchor, Staring Girl, Louis on the run, Marcel Gein u.a. (Hof Brechmann, Paderborner Str. 36)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Floating Around** Winning visits at Nigeria, Cambodia, Thailand, Peru and their favourite tunes (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

20.00-23.00 **livedance-Party** Tanzen zu Pop, Charts, Swing und Weltmusik (Bennohaus)

22.00 **Pop'oShaker 1.** Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummernenden Bässen (Amp)

23.00 **Take Me Out** Indie-rock mit eavo (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobi B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenserstr. 64)

23.59 **Richtig DICK Techno!** mit Daniel Herrmann, Champas, Tom Hegl, DerWagner,

M.A.R.L.O.N. & Tinituz (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

22.00 **HellePark-Party** 80er-Party mit den DJs Martin & Thomas (Movie)

22.30 **FH Summer Party** Eintritt für Studios frei! (Ringlokschuppen)

23.00 **RI!** (Forum)

23.00 **Uni Party feat. Jura Pars Vol. 1** Großer Klub: Students Pop mit The Wollium & The Dentist. Kleiner Klub: Hip Hop mit A-min & Kenny Bopp. Wald: Indie & Pop mit David Gonzalez (Stereo)

Komik

■ **MÜNSTER:**

19.30 **Lachmusik** Musikkabarett mit Klaus Wallendorf und Andreas Kowalewitz (Kulturbahnhof Hilstrup, Bergiusstr. 15)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Datenschutz! Grund: Verordnung?** Vortrag & Gespräch – Eintritt frei (auto-kultur-werkstatt)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.00 **12. Münsteraner TeamMaestro** Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

19.30 **Destination: Frieden** Eine Aufführung der Freuynde + Gaesdte Theaterproduktionen (Stadtmuseum)

19.30 **Aschenputtel (Cendrillon)** Märchenoper in vier Akten von Jules Massenet (Theater, großes Haus)

19.30 **Amphitryon** Lustspiel nach Molière von Heinrich von Kleist (Theater, kleines Haus)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier in einer Fassung von Friederike Engel (Theater, U2)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ **BIELEFELD:**

11.30 **Short Acts: Schu-len** (TAM)

18.00 **Es kommt der Tag** von Carmen Priego (TAM-drei)

19.30 **Und dann gab's keines mehr** Krimi von Agatha Christie mit dem Kleinen Theater Bielefeld (Tanztheater DansArt, Am Bach 11)

20.00 **Ellbogen** von Fatma Aydemir (TAM)

20.00 **PROJEKT.: 1968 – A magical history tour** Szenische Lesung (Bürgerwache am Siegfriedplatz)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

22.00 **Get-Together** (TAM)

■ **BAD BENTHEIM:**

20.30 **Das Wirtshaus im Spessart** nach Kurt Hoffmann (Freilichtspiele)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

19.30 **Im Rahmen des Be-trachters** Stück des Theaterjugendclubs sockit (Theater im Park)

21.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**

20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

■ **GREVEN:**

20.30 **Der nackte Wahnsinn** Farce von Michael Frayn (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00 **Eröffnung** der Jahresausstellung „selten schön“ des Atelier + mit Folk Rock unplugged von Anna and the virulents (Landeshaus, Freiherr-vom-Stein-Platz 1)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

12.00 **Food Film Festival** Filme, Workshops, Vorträge, Food Trucks, Musik... – www.food-filmfestival.de (Hafenplatz)

17.00 **Gute Apps für tolle Smartphone-Fotos** Eintritt frei (Stadtbücherei)

20.00 **Skatenight Münster** (Start: Schlossplatz)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Eine unterhalt-same Zeitreise durch ein Münster, das es schon lange nicht mehr gibt. Mit Stat-Reisen Münster (Rathaus-sinnenhof)

■ **SEPPENRADE:**

15.00 **Mando Hill Festival** 16 h: Einlauf der Gladiatoren, 17 h: Start der Vorrundenspiele, 19 h: Party mit FadersUp, DJ M und Raphael Bicks – www.mando-hill.de (Sportpark Reckelsu-mer Straße)

■ **STEMWEDE:**

13.00 **Wald Healing** Spirituelles Festival: Workshops, Yoga, Musik, Meditation, Kinderprogramm etc. (Waldfrieden)

Samstag, 16.6.

Fairytale Festival

Der ASTA der kleinen Osnä-uni lädt zum großen Festival auf dem schmu-cken Innenhof des Osnabrücker Schlosses: Mit insgesamt zehn Acts, de-ren klangliche Ausrichtung unterschiedlicher nicht sein könnte, dürfte der Tag im Herzen der Stadt vor allem eines nicht werden: Langweilig. Die Party-tiere von **Egotronic** (Egotronic) liefern einen guten Grund, den kommenden Tag blau zu machen, während **Kuenta i Tumba** sich anschicken, die traditio-nellen Klänge ihrer Heimatinsel Curacao ins 21. Jahrhundert zu transpor-tieren. **Waving The Guns** (Rap aus Rostock), **The Hunting Elephants** (Stutt-garter Indierocker) und das coole Powerfrauen-Duo **Gurr** aus Berlin sind beim eintägigen Bandmarathon ebenso an Bord wie Rapperin **Sookee**, die PostPunkGrunger **Badly Stuffed Animals**, das Duo **From Willows** (Sludge Me-tal trifft Postrock) und die offbeatigen Punker von **Grenzwert**. Den passen-den soundmäßigen Aus-gleich hierzu bietet die **OCG Big Band** mit ihren relaxt groovenden Sounds zwischen Earth Wind & Fire und Glenn Miller...

■ **Osnabrück, Schlossin-nenhof, 14.00 h**



Dr. Ring Ding, Nerd Academy, Macsat

„Wir feiern die Burg“: Im Rahmen des zum zweiten Mal stattfindenden Schlösser- und Burgentages werden im gesamten Münsterland an 36 histo-risch bedeutenden Orten Kulturprogramme und Konzerte durchgeführt. Auf Burg Vischering im Kreis Coesfeld etwa findet heute ein kleines Festival mit drei Bands statt: **Macsat** mit ihrer Mischung aus Rock-Reggae und Ska-Punk machen den Auftakt; bevor es mit der **Nerd Academy** ein kleines Comeback von Lokalmatadoren gibt. Erst vor drei Jahren hatten die „Nerds“ auf dem Lüdinghauser Stadtfest den Abschiedsgig angekündigt – nun also die einmalige Reunion in der westfälischen Heimat. Topact des Abends ist zweifelsohne Richard Jung aka Richie Senior aka **Dr. Ring Ding**, der mit seiner explosiven Mischung aus Ska-, Reggae- und Dancehall-Vibes die altherwürdige Ringmantelburg zum Skanken bringen wird.

■ **Lüdinghausen, Burg Vischering, 20.00 h**

Der Sturm

Welcher Ort Münsters wäre passender, um Prosperas Verbannung auf eine einsame Insel darzustellen, als das Hafenbecken? Von ihrem Bruder Antonio verstoßen, sinnt die Herzogin von Mailand mit ihrer Tochter Miranda dort auf Rache, bis Antonio und der König von Neapel an ihrer Insel vorbeise-geln. Gemeinsam mit dem Luftgeist Ariel beschwört Prospera einen magi-schen Sturm herauf, der das Schiff zerstört. Die Schiffbrüchigen werden unversehrt auf Prosperas Insel angespült und befinden sich nun in ihrer Hand. Mit ihrer Zauberkraft übernimmt Prospera die Macht über die Ge-strandeten. Miranda verliebt sich in den Sohn eines der Hauptschuldigen und Prospera muss sich mit der Tatsache konfrontiert sehen, dass sie ih-ren Feinden überraschend ähnlich sieht... Wie schon Shakespeares „Som-ernachtstraum“ im Gasometer 2012, inszeniert Intendant Meinhard Zan-ger erneut einen Shakespeare-Klassiker unter freiem Himmel. **Der Sturm** ist ein farbenfrohes Drama über Rachelust und den Zauber der Versöhnung und wirkt auf der 20 mal 12 Meter grossen Freilichtbühne am Wasser gleich noch intensiver.

■ **Münster, Hafenbecken, 20.30 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00-18.00 **Grünflächen-unterhaltung** Es spielen Die drei Nikoläuse, Kanga Vovo aka Patchostar, Amor Vino Musica, Ryszard Mo-

roz, Nieuwe Galukken, Stuart Rose und weitere Or-chester, Chöre und Soli-sten, Banda-Spieler etc. (Promenade)

20.00 **Alex' Jazzclub** A Tri-bute to Charlie Parker und

Clifford Brown (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 **Love & Peace** Der Popchor Münster performt Songs von den Rolling Sto-nes, Silbermond, Bob Dy-

lan u.a. (Foyer des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

■ BIELEFELD:

19.00 **Theduardo Prase-tyo** Gitarrenkonzert (Botanischer Garten)

20.00 **Die Krähen** Chorkonzert (Zwanzigdreizehn, Klosterplatz)

21.00 **Hopeless Jack** American Rock'n'Roll (Extra Blues Bar)

■ DÜLMEN-HIDDINGSSEL:

19.00 **Facetten der Tragik** Klavierabend mit Artem Yasynsky: Werke von Bach, van Beethoven, Ravel und Prokofiev (Haus der Klaviere Gottschling, Graskamp 17)

■ LÜDINGHAUSEN:

20.00 **Wir feiern die Burg** Konzert mit Dr. Ring Ding, Nerd Academy und Macsat (Burg Vischering)

■ OSNABRÜCK:

14.00 **Fairytales Festival** mit Egotronic, Kuenta i Tambu, Waving The Guns, Sookee, Grenzwert, The Hunting Elephants, Gurr, From Willows, Badly Stuffed Animals und OGC Big Band – Eintritt frei (Schlosssinnenhof)

20.00 **Belphegor + Melechesh** (Bastard Club)

20.00 **Morgenland Festival** Konzert mit der Morgenland All Star Band & Philipp Geist (Volkswagen Werkshalle 2)

■ SCHLOSS HOLTE-STU-KENBROCK:

11.00 **Whatever Happens Festival** mit Sea + Air, Lilly among clouds, John Allen & The Black Pages, Wolfgang Müller, Naima Hussein, Stumfol, Helgen, Patrick Craig u.a. (Hof Brechmann, Paderborner Str. 36)

Parties

■ MÜNSTER:

13.00 **Sandsation Beige** House, Black, Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Tanzbar 40+** (Jovel)

22.00 **Schlagerparty** (Jovel)

22.00 **Deep Tunes Nacht-sitzung** deep house, tech house & co. – Eintritt frei (SpecOps network)

22.00 **Disco 2000 meets Kinder der 90er** 1. Floor: Hits von 2000 bis heute in Pop, Hip Hop, Ragga, Rock & Electro. 2. Floor: 90er Boy- & Girlgroups, Eurodance & One-Hit-Wonder (Cuba Nova)

22.00 **Metro on tour** auf 2 Floors mit DJ Wolfman und DJ Robi Wan (Amp)

22.00 **Partymix** Eintritt

frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Bomba Latina** Reggaeton, Dembow, Mambo, Merengue, Bachata, Kizomba, Afro Beats, Dancehall & Hip Hop (Heaven Beach-house)

23.00 **Emergency-Party** für Schwule, Lesben und Freund*innen mit David Marquez, Jerry Delay, KJ Christian & Special Guest (Fusion-Club)

23.00 **Footloose** 80s Party mit DJ Superfreak (Hot Jazz Club)

23.59 **Pink Pony** mit Kai Lorenzen, Dennis Siemion, Leo Schuer & Reezy & Martinez (Club Favela)

■ BIELEFELD:

22.00 ***Queer up your life*** mit DJane Klaus und Olgo Rhythmus (Bunker Ullmenwall)

22.30 **MatrixNight – Berlin bei Nacht** Halle: MatrixNight – Berlin bei Nacht mit DJ Sole + MC Caramel (Matrix Berlin). Club: Elektronische Musik mit popkidz (Matrix Berlin) (Ringlokschuppen)

23.00 **Himmel und Erde** (Forum)

23.00 **Tequila Party** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit DJ Fuhly & D.E.N.S.E. Kleiner Klub: Elektronische Musik mit Nana K. & Dirk Siedhoff. Wald: Hip Hop mit DJ Clusta & Dario (Stereo)

■ OSNABRÜCK:

23.00 **Morgenland Festival** Party mit Hello Psycheleppo (Lagerhalle)

Theater

■ MÜNSTER:

17.00+20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **TheaterJugendOrchester: Spring Awakening – Frühlings Erwachen** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Theater, kleines Haus)

19.30 **Destination: Frieden** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Stadt-museum)

20.00 **Benefiz-Tanzgala** zugunsten der Aids-Hilfe Münster (Theater, großes Haus)

20.00 **Die Schuld des Tages an die Nacht** Tanztheater mit der Cie Hervé Koubi (Pumpenhaus)

20.00 **Scharf im Wolf-**

spelz Improvisationstheater (Kleiner Bühnenboden)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenecken)

■ BIELEFELD:

12.30 **Short Acts: Tanz & Gesang** (TAM)

17.00+20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

18.00 **Außer Haus – Theaterfest der Freien Theater Bielefeld** Mit dabei: AlarmTheater, Bielefelder Puppenspiele, Forum für Kreativität und Kommunikation e. V., Kleines Theater Bielefeld, Mobiles Theater, Niekamp Theater Company, Theaterlabor, Theaterwerkstatt Bethel, Tunnel-Theater, Heinz Flottmann, Canailen-Bagage und Trotz-Alledem-Theater (Theaterlabor)

19.00 **Schrittmacher – Freiheit** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

19.30 **Weisses Zeug** Ein interkulturelles Recherche-projekt (TAMzwei)

20.00 **Once I Disappeared** Gastspiel des Nowgorod Theatre Mali (TAM)

22.00 **Get-Together & Party** (TAM)

■ BAD BENTHEIM:

23.00 **Das Wirtshaus im Spessart** nach Kurt Hoffmann (Freilichtspiele)

■ BAD OEYNHAUSEN:

18.00+21.00 **Slow** Variété-Show (GOP Variété-Theater im Kaiserpalais)

■ COESFELD:

20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

■ MELLE:

20.00 **Schlager lügen nicht** (Waldbühne)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Papier Positionen** Ausstellung von Brigitte Heintze / Bärbel Hische / Elke Seppmann (Ausstellungshalle Hawerkamp, Hawerkamp 31)

Kinder

■ BIELEFELD:

16.00 **Teutoburger Puppenspiele** (Tierpark Olderdissen, Dornberger Str. 151)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

8.00-16.00 **Flohmarkt** (Promenade)

10.00-12.00 **Panini-Tauschbörse** Eintritt frei (Stadtbücherei)

10.00-15.00 **Büchertisch** Verkauf verlagsneuer Bücher aus dem Geheimsprachen Verlag zugunsten der Münster-Tafel (Spiegelturm zwischen Überwasserkir-

STADT MÜNSTER
Kulturamt
22. Juni – 28. Juli 2018

Kabarett im Schlossgarten 2018

Freitag, 22. Juni: Rebecca Carrington / Colin Brown
Freitag, 29. Juni: Impro005 / Piccanto
Samstag, 21. Juli: Martina Brandl
Samstag, 28. Juli: Best of Poetry Slam

Beginn jeweils 20:30 Uhr, Abendkasse ab 19 Uhr.
Karten im Vorverkauf bei der Münster-Information, Heinrich-Brüning-Straße, unter www.localticketing.de und an der Abendkasse.
Info-Hotline: 0251/492-2714

COMMUNARTE
FELDMANN
HOTEL & RESTAURANT

VORTRAG MIT
Robert Betz

Dein Weg zur Selbstliebe

19.06. MÜNSTER
STADTHALLE HILTRUP

Beginn 19:30 Uhr / Tickets robert-betz.com
und an VVK-Stellen von adticket.de und reservix.de

robert-betz.com Robert BETZ
TRANSFORMATION

che und Markt an der Brücke über die Aa)

10.00-16.00 **Jobmesse Münsterland** (Halle Münsterland)

10.00-18.00 **Infostand Amnesty International e.V.** (Foyer der Stadtbücherei)

10.00-22.00 **Afrikanischer Markt** (Rathausinnenhof)

10.30 **Münster jovel** Unterhaltsamer Altstadttrudgang, Korn und Pumpernickel inklusive, mit

StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

12.00 **Food Film Festival** Filme, Workshops, Vorträge, Food Trucks, Musik... – www.food-filmfestival.de (Hafenplatz)

13.00 **Kickstart Innovation Day** Expo zu den Themen Innovation, Digitalisierung und Entrepreneurship – Eintritt frei (Germania Campus, An der Germania Brauerei 5)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? Abends: Shakin All

Over – Soul, Garage, Surf, Freakbeat (Bohème Boulette)

16.00 **„Krimistadt Münster“ – Wilsberg, Tatort und wahre Verbrechen** Stadtrundgang mit StattReisen Münster (Stadtbücherei)

16.00 **Foodsharing Fairtelung** kostenlos (SpecOps network)

18.00 **Gin-Festival** (Skaters Palace)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**
8.00-14.00 **Stadtflohmärkte** (Radrennbahn)

12.00-17.00 **Modelcasting** für die Modenschau der FH Bielefeld (FH, FB Gestaltung, Lampingstr. 3)

14.00-15.30 **Flashmob Open Air** (Start: Stadttheater)

14.00-23.00 **Kesselbrink-Fest** Live-Musik mit Jini Meyer & Natalie Handwerk, Shantallica, Kristin Shey und Kolja Fach, Laser-show, Entdeckungstouren vom Tresorkeller bis zur

Dachterrasse, Foodtrucks, Bürgerpicknick (ab 18.30 h), Höhenfeuerwerk & mehr – Eintritt frei (Volksbank Bielefeld-Gütersloh am Kesselbrink)

15.00-22.00 **CSD Bielefeld „Arsch hoch – Bielefeld gegen Homo- und Trans*phobie“** Start der Demo vom Rathaus zum Siegfriedplatz, dort ab 17 h Strassenfest mit Kulturprogramm (Innenstadt)

■ **MÜNSTERLAND:**
10.00 **Schlösser- und Burgentag** rund um die Uhr in mehr als 35 Schlössern &

Burgen im Münsterland (www.schloessertag.de)

■ **SEPPENRADE:**
10.00 **Mando Hill Festival** 10 h: Vorrundenspiele, 14 h: KO-Spiele, 17 h: Party mit Gestört aber Geil, Housekasper, Beauty & The Beats u.a. – www.mando-hill.de (Sportpark Reckelsumer Straße)

■ **STEMWEDE:**
6.00 **Wald Healing** Spirituelles Festival: Workshops, Yoga, Musik, Meditation, Kinderprogramm etc. (Waldfrieden)

Sonntag, 17.6.

Rainald Grebe

Es war in letzter Zeit ruhig um ihn geworden. Aber sechs Jahre nach seinem letzten Soloprogramm setzt sich Schauspieler und Kabarettist **Rainald Grebe** wieder allein ans Klavier. Irgendwo zwischen Hip Hop und Volksmusik wagt er auf seiner neuen CD „Das Elfenbeinkonzert“ den heiklen Spagat zwischen derben Witzen und ernster Gesellschaftskritik. Denn es ist viel passiert seither. 2016 hatte ihn das Goethe-Institut in Abidjan, der Hauptstadt der Elfenbeinküste, eingeladen, um Einheimischen deutsche Volkslieder beizubringen. „Urdeutsche“ Kompositionen wie „Atemlos durch die Nacht“ oder „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ lehrte Grebe in seinen Workshops. Kultur und Humor aber sind in diesem afrikanischen Land eine gefährliche Mischung: Zwei Monate nach dem Workshop richteten fanatische Islamisten ein Massaker an, dem 15 Menschen, darunter die Goethe-Institutsleiterin, zum Opfer fielen... So kann der Kabarettist zwar wie gewohnt über die moderne Jugendkultur, das Internet, Smartphones und überhaupt alles, was nach 1995 erfunden wurde, fröhlich lästern. Er erzählt aber auch offen und verletzlich über die Schattenseiten seiner Reise.

■ **Münster, Aula am Aasee, 19.30 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

15.00 **After Church Club** 25 Jahre Walking Blues Prophets – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

20.00 **Rainald Grebe** „Das Elfenbeinkonzert“ (Aula am Aasee, Scharnhorststr.)

20.00 **d'aChor** Weltliches aus vier Jahrhunderten (Friedenskapelle am Friedenspark)

■ **BIELEFELD:**

11.00 **An Erminig** „Musique celtique de Bretagne“ (Bauernhaus-Museum)

11.00 **Symphoniekonzert** „Gurre-Lieder“ von Schönberg in drei Teilen für Soli, Sprecher, Chöre und Orchester (Oetker-Halle)

19.00 **Bluesbörse** Offene Session – Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **GELSENKIRCHEN:**

15.00 **Punk in Drublik** mit NOFX, Bad Religion, Mad Caddies, Die Lokalmatadore und Bad Cop / Bad Cop (Amphitheater)

■ **LINGEN:**

21.00 **Mantar + High Fighter** (Alter Schlachthof)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Düsseldorf Gitarren Quartett** (Wasserschloss Haus Marck, Haus Marck 1)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Sundayze** Chill-Out-Beats – Eintritt frei (Cocoanut Beach)

19.00 **South of the Border** Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik** (Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**

16.00 **La vie est belle** Lesung mit Ernst Kassenbrock (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

16.00 **Literatur für Liebhaber** „Giacomo Casanova – Der große Liebhaber“ zum 220. Todestag (Theater-treff)

Theater

■ **MÜNSTER:**

14.30+19.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Variété)

18.30 **Den schickt der Himmel** Komödie (Boulevard)

19.00 **Don Giovanni** Drama giocoso von Mozart (Theater, großes Haus)

19.00 **Falsch** von Lot Ve-kemans (Theater, U2)

19.30 **Destination: Frieden** mit Freuynde + Gaesdte (Stadtmuseum)

20.00 **Die Schuld des Tages an die Nacht** Tanztheater mit der Cie Hervé Koubi (Pumpenhaus)

20.00 **Director's Cut** Improtheater mit Impro 005 (Kreativ-Haus)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**

14.00+19.00 **Schrittmacher – Freiheit** Community-Dance-Projekt (Stadttheater)

18.00 **Short Acts: Jung-PlusX** (TAM)

20.00 **Weisses Zeug** Ein interkulturelles Recherche-projekt (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

14.00+17.00 **Slow** Variété-Show (GOP Variété)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

11.30 **Eröffnung** der Installation „Zwei Graue Doppelspiegel für ein Pendel“ von Gerhard Richter (Domenikanerkirche)

15.00-19.00 **Papier Positionen** Ausstellung (Ausstellungshalle Hawerkamp, Hawerkamp 31)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.30+12.00 **Kinderkonzert** Klangwerkstatt Neue Musik (Theater, kl. Haus)

15.00 **Scharf im Wolfspelz** Familien-Impro-Show (Kleiner Bühnenboden)

■ **BIELEFELD:**

16.00 **Der kleine König und sein Pferd Grete** Eine Aufführung der Niekamp Theater Company (Astoria-Theater)

■ **BAD BENTHEIM:**

15.00 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** von Michael Ende (Freilichtspiele)

■ **COESFELD:**

15.00 **Michel aus Lönneberga** von Astrid Lindgren (Freilichtbühne)

■ **GREVEN:**

16.00 **Ronja Räubertoch-**

ter von Astrid Lindgren (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

■ **MELLE:**

16.00 **Mordskrawall im Hühnerstall** Kindertheater (Waldbühne)

■ **TECKLENBURG:**

15.00 **Peter Pan** Familien-musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Afrikanischer Markt** (Rathausinnenhof)

11.00-15.00 **The 8th Brit-nic – the picnic 2018** Kulturpicknick mit Musik, Backwettbewerb und sportiver Unterhaltung (Park hinter Westfälischen Schule für Musik, Himmelreichallee 50)

11.00-17.00 **Jobmesse Münsterland** (Halle Münsterland)

11.30+13.30 **Fellponys** Pferdeshow (Arena des Westf. Pferdemuseums)

12.00 **Food Film Festival** Filme, Workshops, Vorträge, Food Trucks, Musik... – www.food-filmfestival.de (Hafenplatz)

13.00 **Café Bohème** Kaffee oder doch lieber einen Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **„Der Zentralfriedhof“ – Der Friedhof als Spiegelbild des Lebens einer Stadt** Rundgang mit StattReisen Münster (Haupteingang Zentralfriedhof, Robert-Koch-Str.)

15.00 **Lagrin's Action Sport Team** Auto-Motor-Show (Poco, Weseler Str. 577-581)



An Erminig (Bielefeld, Bauernhaus-Museum, 11.00 h)

Montag, 18.6.

Modern Maori Quartet

James Tito, Maaka Pohatu, Matariki Whatarau, Francis Kora so schöne Namen muss man erstmal haben! Sie selbst stellen sich als „die Maori-Variante des Ratpack“ vor, also der Truppe um seinerzeit Dean Martin, Frank Sinatra und Sammy Davis jr. Tatsächlich liefern die vier (die keine weitere A-Acapella-Truppe sind) ein ausgesprochen entspanntes Programm aus Plaudereien, Pop, Blödeleien, Jazz und traditioneller Neuseeländischer Musik. Mit diesem großartigen Programm traten sie auf dem Queensland Cabaret Festival auf, in Darwin und absolvieren jetzt eine Viel-Städte-Tour durch Deutschland und China.

■ Gütersloh, Theater, 19.30 h



Konzerte

■ MÜNSTER:

21.00 **Monday Night Session** Jazz mit Manfred Wex & Band – Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ BIELEFELD:

20.0 **Kammerkonzert** des Universitätsorchesters Bielefeld mit Werken von Barock bis Spätromantik (Audimax der Universität)

■ GÜTERSLOH:

18.30 **Modern Maori Quartet** (Theater)

Parties

■ MÜNSTER:

18.00 **Rare Square** (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **South of the Border** From Waikiki Yodeling to the Plains of Peru. Enjoy Asian Freakbeat, Nigerian Grooves & 60s Overdrive. Cocktail Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

20.00 **Afterwork Salsa** mit DJ

Dave – Eintritt frei (Coconut Beach)

Lesungen

■ MÜNSTER:

16.00 **Recht auf Trauer** Buchvorstellung von Francis Seeck (Kulturkneipe F24, Frauenstr. 24)

Vorträge

■ MÜNSTER:

18.15 **Cosmic War** Vortrag (Raum JO 101, Johannisstr. 4)

Theater

■ MÜNSTER:

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie (Boulevard)

20.00 **Glutamat. Improtheater und so.** Eintritt frei (SpecOps network)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenbecken)

Filme

■ MÜNSTER:

18.00 **Hello I'm David** Dokumentarfilm (2016) von Cosima Lange mit ansl. Gespräch im neben*an (Cinema)

Kinder

■ MÜNSTER:

9.30+11.00 **Kinderkonzert** Klangwerkstatt Neue Musik (Theater, kleines Haus)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

15.00-17.00 **Familienflohmarkt** (Stadthalle Hiltrup)

20.00 **Pubquiz** mit Nolanus aka Der Bibliothekar (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

20.00 **Crazy KNIFFEL Monday** (Kittys Trinksalon)

20.30 **Kickerturnier** (Bohème Boulette)

16.06.2018

VORVERBUND
www.burgvischering.de
Burg Vischering, Münster
Burg Vischering, Lüdinghausen
Mit kostenloser Bus- und Bahnfahrt

BURG VISCHERING
MUSIKALISCHES KLINGELHAUS
Bismarckstr. 1, 32684 Lüdinghausen
Tel.: +49 (0)5241 / 7940-0
E-Mail: kultur@burg-vischering.de
www.burg-vischering.de

Mit
Dr. Ring Ding & Band
Nerd Academy
Macsat

Wir feiern die Burg

LANGE MUSIKNACHT ZUM SCHLOSSER- UND BURGENTAG

RVM

RECHENHAUSEN

RECHENHAUSEN

RECHENHAUSEN

RECHENHAUSEN

DIE BURG
VISCHERING

Ein General der Amigos Corporate

OPEN OF FLAIR

ESCHWEGE / 08.-12.08.2018

BEATSTEAKS MALTERIA KRAFTKLUB IN FLAMES EDITORS
WANDA TRAILERPARK BAD RELIGION GOGOL BORDELLO TOCOTRONIC
HOT WATER MUSIC FEINE SAHNE FISCHFILET YOU ME AT SIX
ANTILOPEN GANG SCHANDMAUL GRAVEYARD TALCO HILLTOP HOODS
BETONTOD SKINDRED THE MENZINGERS HENNING WEHLAND
MAD CADDIES GLORIA SILVERSTEIN FABER NORTHLANE
MONSTERS OF LIEDERMACHING DRITTE WAHL PASCOW SWMRS
MASSENDEFECT DRANGSAL TERRORGRUPPE CREEPER THE FLATLINERS
MONTREAL GOLDROGER DOTA MILLIARDEN DEWOLFF TONBANDGERÄT
FATONI THE PICTUREBOOKS MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN DYSE
KMPFSPT GÖTZ WIDMANN HOCKEY DAD LOTTE BLACKOUT PROBLEMS
KAI & FUNKY VON TON STEINE SCHERBEN MIT GYMMICK GURR
IMPALA RAY MOTHER'S CAKE NAKED SUPERHERO SCHROTTGRENZE
MISTER ME SHOSHIN EBOW NEUFUNDLAND WELTHITS AUF HESSISCH
LÄSSING GANKINDO CIRCUS DRENS KOPFECHO PASSEPARTOUT
THE PINPRICKS SONIC CIRCUS DREIMILLIONEN ABER HALLO B6BBO
... UND KLEINKUNST COMEDY WALKACTS
WEITERE ACTS IN VORBEREITUNG

BOB! BECK'S fitz-kola VISIONS

WWW.OPEN-FLAIR.DE • TICKET-HOTLINE 05651-96163

der bunte Vogel

COFFEE

TO STAY

Mo - Fr
11 - 18 Uhr

Wir servieren
roestbar
Spezialitäten mit
Geschmack und tief-
schwarzer Seele!

1,10 €
Kaffee, Espresso

1,60 €
Milchkaffee, Latte
Macchiato, Cappuccino,
Kakao

www.buvo.de

roestbar

**KING
STAR**
MUSIC

**VAINSTREAM
ROCKFEST**
THE ESSENCE OF PUNK, METAL & HARDCORE

**BEATSTEAKS
BULLET FOR MY VALENTINE
CASPER · BOYSETSFIRE**

ENTER SHIKARI · ASKING ALEXANDRIA
STICK TO YOUR SILVERSTEIN
SOLD OUT

**30. JUNI 2018 MÜNSTER
AM HAWERKAMP**

**NAHAM
WASSER**

**OLLI SCHULZ
FABER**

**MAECKES & DIE KATASTROPHEN
RAZZ · ISOLATION BERLIN
FORTUNA EHRENFELD · RIKAS
DAS DING AUSM SUMPFF
BRETT · BLASSFUCHS**

14.07.2018

**COCONUT BEACH
MÜNSTER**

WWW.NAHAMWASSER-FESTIVAL.DE

**hot
water
music**

PLUS SPECIAL GUEST
THE FLATLINERS

09.08.2018

MÜNSTER, SKATERS PALACE

LESS THAN JAKE

12.06.2018 MÜNSTER, SPÜTNIKHALLE

BETH DITTO

MIT: GHOST CAR
25.07.2018 MÜNSTER, SKATERS PALACE

**TICKETS: 01806 - 57 00 00
oder EVENTIM.DE**

© 2014 King of the Funk, Inc. Alle Rechte vorbehalten.

KINGSTAR-MUSIC.COM

Dienstag, 19.6.

Das Jazzgebläse

Diese Kapelle besteht nicht nur aus 14 (!) Blasmusikern aus Münster und Umgebung (Trompeten, Tuben, Saxophone, Posaune), einem Bassisten und einem Drummer, hervorzuheben ist unbedingt noch deren Leiter Christian Mews, ein Vollblutmusiker mit abgeschlossenem Gesangsstudium bei der bekannten Jazz-Diva Silvia Droste in Enschede, inzwischen selbst Dozent, Musikschulleiter und so manches mehr. Und der Mann ist gerade einmal knapp über 30! Für seine Big Band greift er nicht etwa auf althergebrachte Jazz-Standards zurück, sondern komponiert und arrangiert alle Stücke selbst. Im kuscheligen Hot Jazz Club werden einem also gehörig die Gehörgänge durchgepusht, und das auch noch bei freiem Eintritt! Dann hat man ja eventuell ein paar Penunzen für die Debüt-CD übrig...

■ **Münster, Hot Jazz Club, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.30-22.00 **Memo Gonzales & The Bluescasters** Blues Jam (Der Bunte Vogel, Alter Steinweg)

20.00 **Das Jazzgebläse** Eintritt frei (Hot Jazz Club)

■ **HAMM:**

18.00 **Modern Maori Quartet** (Lutherkirche)

■ **OSNABRÜCK:**

20.00 **Morgenland Festival** Traditionelle kasachische Musik (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **United Kingston** Reggae, Dancehall, Ska, Dub – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Soul Mountain** Motown, 60s R'n'B, Northern Soul (Bohème Boulette)

19.00 **Shining Nightlight** In-

die, Pop & Gitarre. Cocktails in der Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Wave & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **Sit back and recline** Trueschool Hip-Hop and original Breaks – Eintritt frei (SpecOps network)

Lesungen

■ **BIELEFELD:**

19.00 **Ich habe ja nichts gegen Schwule, aber... die schrecklich nette Homophobie in der Mitte der Gesellschaft** Lesung mit Johannes Kram (Stadtbibliothek)

20.00 **Die große Rocko-Schamoni-Show** Lesung mit Musik (TAM)

■ **HAMM:**

19.30 **Musikalische Lesung** mit Katja Riemann und den Musikerinnen Franziska Hölischer

und Marianna Shirinyan (Gut Kump)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**

18.15 **God at War** Vortrag (Raum JO 101, Johannisstr. 4)

19.30 **Dein Weg zur Selbstliebe** Vortrag von Robert Betz (Stadthalle Hiltrup)

19.30 **Die Rohingya – ein Volk, das niemand haben will** Vortrag von Ulrich Delius – Eintritt frei (Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Geschichte der Gefühle. Koselleck in Indien. Die „Moderne“ in Begriffen und Bildern** Vortrag von Prof. Dr. Margrit Pernau (Universität, Gebäude X, A2-1.03)

Theater

■ **MÜNSTER:**

19.30 **True Romance** Tanz-

abend von Hans Henning Paar und Daniel Soulié (Theater, kleines Haus)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Väter und Söhne** von Iwan Turgenjew (Stadttheater)

20.00 **Weisses Zeug** Ein interkulturelles Rechercheprojekt (TAMzwei)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

9.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei am Hansaplatz, Wolbecker Str. 97)

10.30 **Lesen mit kleinen Wesen** für Eltern mit Kleinkindern – Eintritt frei (Bücherei im Aaseemarkt, Goerdelerstr. 51-53)

■ **BAD BENTHEIM:**

9.00+11.30 **Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer** von Michael Ende (Freilichtspiele)

■ **HAMM:**

10.00 **Rabatz im Zauberwald** von Wolfgang Barth (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

15.00-17.00 **Virtual Reality erleben** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.30 **Männergruppe** Offene Gesprächsrunde für schwule Männer (KCM)

20.15 **Culture Corner** Open Stage (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr. 6)

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Seelenlieder** Offenes Singangebot (Capella hospitalis)

Mittwoch, 20.6.

Raimund Hoghe

Als Schüler lehnte man ihn als Statist für eine „Räuber“-Aufführung wegen seiner Rückgratverkrümmung und seiner Größe ab. Heute zählt **Raimund Hoghe** zu den wichtigsten Choreografen Deutschlands. Zehn Jahre war der heute 69-jährige Tanz-Theaterdramaturg bei Pina Bausch, bevor er seinen eigenen Weg suchte. 2009 führte ihn dieser schon einmal mit seinem furiosen Tanzstück „36, Avenue Georges Mandel“ nach Münster. Jetzt soll das Stück erneut aufgeführt werden. Erzählt wird die Geschichte einer Person, die allein ist in einem Raum und sich erinnert. Bis schließlich eine zweite Figur erscheint, die eine neue Tür öffnet... Der Titel bezieht sich auf die letzte Adresse der Maria Callas in Paris, benannt nach dem Politiker und Résistance-Kämpfer Mandel, der im Zweiten Weltkrieg hingerichtet wurde. Hoghe setzt sich in seinem Tanzstück mit Leben und Kunst, Vorstellung und Realität, Einsamkeit und der Sehnsucht nach Schönheit auseinander.

■ **Münster, Pumpenhaus, 20.00 h**



Konzerte

■ **MÜNSTER:**

19.00 **Hopeless Jack** (Heile Welt, Hörsterstr. 33)

■ **BIELEFELD:**

18.30 **Afro-Acoustics + Tierra Madre** (Kesselbrink)

■ **DORTMUND:**

20.00 **Limp Bizkit** (Westfalenhalle 1)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Coconut Beats** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Folk Phantom** Indiepop, Twee, Folk & Antifolk (Bohème Boulette)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

19.00 **La Mambo** Exotic Sounds from Turkey, Nigeria & Thailand. Cocktail Happy Hour: 19 h – 21 h (Watusi Bar)

22.00 **iStudy** (Gazelle, Servatiplatz 1)

23.00 **Jubeljahre** Die MS-Jubeljahre steuert Münsters Hawerkamp an. Der Kapitän haut alles von den Hymnen aus dem

Bachelor bis zum Besten unserer Jubeljahre raus – Auf 2 Floors drinnen und draußen (Amp)

23.00 **Nachtgestalten** mit Caspar, Billy Bat und Fuchs 'Foxy' (Cuba Nova)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
18.30 **Politisch aktiv sein und bleiben** Autorenlesung mit Timo Luthmann zu Nachhaltigem Aktivismus – Eintritt gegen Spende (SpecOps network)

19.30 **Ausgerechnet Kabul** Autorenlesung & Gespräch mit Ronja von Wurmb-Seibel – Eintritt frei

(Auditorium des LWL-Museums für Kunst & Kultur)
20.00 **Lesben raus! – Für mehr lesbische Sichtbarkeit** Lesung mit Stephanie Kuhnen (FraZe)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Morgenland Festival** The Poetry Project Berlin – geflüchtete Jugendliche präsentieren ihre Gedichte (Museumsquartier)

Vorträge

■ **BIELEFELD:**
18.00 **Past Forward Special: Gerhard Bohner und sein tänzerisches Erbe** Vortrag von Dr. Johan-

nes Odenthal – Eintritt frei (Theater, Loft)

Theater

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Don Giovanni** Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **TheaterJugendOrchester: Spring Awakening – Frühlings Erwachen** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **36, Avenue Georges Mandel** Tanztheater

mit Raimund Hoghe (Pumpenhaus)
20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenecken)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Past Forward** Choreographie: Gerhard Bohner, Lali Ayguade, Overhead Project, Simone Sandroni (Stadttheater)

20.00 **Weisses Gold** von Anna Jelena Schulte (TAM-drei)

20.00 **Weisses Zeug** Ein interkulturelles Recherche-projekt (TAMzwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **HAMM-HEESSEN:**
20.00 **Cabaret** Musical (Waldbühne)

Kinder

■ **MÜNSTER:**
9.30 **Rico, Oskar und die Tiefschatten** Stück von Andreas Steinhöfel für Kinder ab 8 Jahren (Theater, kleines Haus)

■ **BAD BENTHEIM:**
16.00 **Jim Knopf und Lu-**

kas der Lokomotivführer von Michael Ende (Freilichtspiele)

■ **TECKLENBURG:**
16.00 **Peter Pan** Familien-musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
15.00 **Leonardo-Campus-Run** (Leonardo-Campus)

19.00 **The Wanderers – Rockabilly Stammtisch** (Heile Welt)

■ **BIELEFELD:**
19.30 **Lachyoga** (Capella hospitalis)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
19.30 **Pubquiz** (Druckerei)

Donnerstag, 21.6.

Campus Festival Bielefeld

Quetsch, drängel – war das ein Ansturm bei der ersten Ticketrunde für das **4. Campus-Festival Bielefeld!** Zwei Tage nach Vorverkaufsstart waren die verbilligten Studikarten ausverkauft und auch die regulären Resttickets gehen langsam zur Neige. Also Beeilung bitte! Auf 5 Outdoorbühnen und einem Electrofloor startet bis tief in die Nacht ein abwechslungsreiches Programm. Der heftige Andrang – die Fans standen stundenlang in der Schlange – war für die Organisatoren nicht wirklich überraschend, hat die fürs Booking verantwortliche, „Serengeti Festival“-erfahrene Agentur Vibra doch beim Line-Up wieder ordentlich aufgetischt. Pandarapper **Cro** (Foto), die Indie-Helden **Von Wegen Lisbeth**, ein geheimnisvoller **Secret Act**, der erst kurz vor Festivalbeginn bekanntgegeben werden darf, hymnischer Punk mit klarer Kante von **Turbostaat**, die Hip Hopper **Aco MC & Fe**, Partykracher wie **Moonbootica**, **Neonschwarz**, **Goldroger** und und und bilden ein rundes Programm. Als Specials gehen zudem der **Hörsaal-** und der **Singer/Songwriter-Slam** an den Start.
■ **Bielefeld, Campusgelände, ab 15.30 h**



Theater Odos

„Deutschland ist am Ende!“, wird gern in Social-Media-Kommentarspalten schwadroniert. Am besten sollte man flüchten... Das **Theater Odos** schickt in „Unser Platz an der Sonne“ zwei wohlhabende Deutsche, die obiger Meinung sind, auf die „Flucht“. Sie suchen irgendeinen Ort auf der Welt, wo sie sich „wieder sicher fühlen“ können. Was liegt da näher, als Kurs auf die ehemaligen deutschen Kolonien zu nehmen? Die Ziele heißen Namibia, Tansania und schließlich Südsee. Hier werden die beiden mit der kolonialen Vergangenheit konfrontiert, mit Gewalt, Ausbeutung und der überheblichen Überzeugung, dass Weiße die Träger der wahren Kultur und Zivilisation seien. Eine tragisch-komische Schiffsreise in die Vergangenheit und letztlich auch in die Gegenwart kolonialen Denkens beginnt...
■ **Münster, Kleiner Bühnenboden, 20.00 h**

Konzerte

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Rathauskonzert** mit Musik von Mozart, Bacewicz und Verdi (Rathausfestsaal)

■ **BIELEFELD:**
15.30 **Campus Festival** mit Cro, Von Wegen Lis-

beth, Turbostaat, Neonschwarz, Goldroger, Das Lumpenpack, Marvin Game, Moonbootica, Tivo, Jace, Ninetoos, Dirk Siedhoff u.a. (Campusgelände)

20.00 **Ducking Punches + Andrew Paley** Eintritt frei – Hutsammlung (Plan B)

20.00 **Noseholes** (Potemkin Bar)

20.00 **Bigband der Laborschule** Eintritt frei (Jazz-Club)

■ **OSNABRÜCK:**
20.00 **Morgenland Festival** Konzert mit Nezar Omran, Ingolf Burkhardt, Flori-

an Weber & Hogir Göregen (Lagerhalle)

Parties

■ **MÜNSTER:**
13.00 **Get Stranded** Chillige House-Beats – Eintritt frei (Coconut Beach)

18.00 **Drums & Wires** Punkrock & elektronische Schwingungen von '78 bis '82 (Bohème Boulette)

19.00 **How sweet it is** Beat, Northern Soul Dancers, Motown & 60 RnB. Happy Hour bis 21. h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)
22.00 **Supernova** 2000er, 90er & aktuelle Lieblingshits (Cuba Nova)

Lesungen

■ **MÜNSTER:**
19.30 **Schlaglicht auf... Orpheus** Literarisch-musikalische Begegnung in der Ausstellung „Wege zum Frieden“ (Foyer des LWL-Museums für Kunst und Kultur)

Vorträge

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Vortragsreihe „Rassismus im Blick“** 3. Vortrag mit Khola Maryam Hübsch zum Thema „Antimuslimischer Rassismus“ – Eintritt frei (SpecOps network)

■ **BIELEFELD:**
19.00 **Die Musik der Beatles** Vortrag (Musik- und Kunstschule)

Theater

■ **MÜNSTER:**
18.00 **Schritt für Schritt** Jahresvorstellung der Ballettschule Heidi Sievert (Theater, großes Haus)

19.30 **Tom auf dem Lande** von Michel Marc Bouchard (Theater, U2)

20.00 **Unser Platz an der Sonne. Eine Reise in die deutsche Kolonialzeit** von Heiko Ostendorf mit dem theater odos (Kleiner Bühnenboden)

20.00 **Den schickt der**

Himmel Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenecken)

■ **BIELEFELD:**
20.00 **Orlando Paladino** von Joseph Haydn (Stadttheater)

20.00 **Die Orestie** von Aischylos (TAM)

20.00 **Weisses Zeug** Ein interkulturelles Recherche-projekt (TAM-zwei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**

20.00 **Slow** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

Filme

■ **MÜNSTER:**
20.00 **Kampffilmern: „The Big Lebowski“** Filmstart: 22.15 h (Open Air am Hawerkamp)

Kinder

■ **HAMM:**
10.00 **Rabat** im Zaubewald von Wolfgang Barth (Waldbühne Heessen)

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**
14.00 **Sommersend** Familientag mit Ermäßigungen von 30% (Schlossplatz)

17.00 **eReading-Sprechstunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

19.00 **Der ewige Student** Komödiantische Zeitreise durch 230 Jahre Münsteraner Studentenleben und Universitätsgeschichte mit StattReisen Münster (Überswasserkirche, Hauptportal)

20.00 **Taschenlampenführung** durch den Zwinger (Treffpunkt: Zwinger an der Promenade)

■ **BIELEFELD:**
16.00-21.00 **Bielefelder Abendmarkt** mit Live-Musik von Philip Meyer (Klosterplatz)

Forum e.V.

BIELEFELD
i. d. alten Bogefabrik

Fr, 08.06.	KOLARS (USA) anschl. Apocalypse of the heart - die 80er - PARTY
Sa, 09.06.	SINFUL - LIVE (Anagram) RYTHEN b2b JANOS LANDWEHR - LIVE präs. von ELECTRONIC LOUNGE
So, 10.06.	TOTEMO (IL) Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
Fr, 15.06.	NEBULA (USA) THE MOONSHINE BRAND Einlass 19:00 Uhr - Beginn 20:00 Uhr
anschl.	R! - PARTY
Sa, 16.06.	Kellerbeats Label-Night MARCEL RUEW / MARCO COON / MARCEL HULDT - LIVE (Kellerbeats Records) ALEXX - LIVE (Kellerbeats Events) präs. von HIMMEL UND ERDE
Fr, 22.06.	SLIM CESSNA'S AUTO CLUB Einlass 20:30 Uhr - Beginn 21:00 Uhr
Sa, 23.06.	CSD - PARTY

Meller Str. 2 | 33613 Bielefeld
Fon 0521.967 99 77 | Fax 0521.967 99 80
Karten unter: Konticket 0521.66100
www.forum-bielefeld.com

Mamma Mia Festival 2018

5 STERNE DELUXE
CHEFBOSS DEINE FREUNDE
JUDITH HOLOFERNES
WHO KILLED BRUCE LEE
THE SAZERAC SWINGERS
BERND BEGEMANN PAN. SEAL OF SENSES

CHRISTIAN STEIFFEN
MONSTERS OF LIEDERMACHING
SIMON & JAN

17. & 18. AUGUST

TICKETS, INFOS, LINE-UP UNTER:
WWW.MAMMAMIAFESTIVAL.DE

IN AQUAHAUS IN AMMUS

33RD FESTIVAL

SUMMERJAM

ENJOY MUSIC AND VIBES

MARTERIA · GENTLEMAN · ZIGGY MARLEY
CHRONIXX · TY DOLLA SIGN · MHD · SOJA
ALKALINE · KONSHENS · MILKY CHANGE
RIN · BAUSA · TRETSMANN · CHRISTOPHER MARTIN
TARRUS RILEY · NAAMAN · J HUS · DENDEMANN
STONEBOY · CHARLY BLACK · JAHMIEL · JESSE ROYAL
RICHE STEPHENS & SKA NATION · INNER CIRCLE
CHEFKET · ROMANO · THE SKINTS · AFROB · TREEBHA · MIWATA
DAGHAN CHANDO · LAKY · KELVYN COLT · ACE TEE & KWAME
SKARRA MUCCI · TOKÉ · JONESBY · JACE · NUGAT · SPLUSS88
DELLE · JNICCOUSTIX · GANZMAN & SEBASTIAN STURM
YAN HERRA & PUFFI · I BALUTE · MEMORIA

TWO LIVE STAGES · DANCEHALL ARENA & ROOTS CENTER
BAZAR · HILL OUT ZONE

6. - 8. JULI 2018 · KÖLN, FÜHLINGER SEE

INFO: SUMMERJAM.DE

Freitag, 22.6.

Carrington & Brown

Es gibt etwas zu feiern: Rebecca Carrington und Colin Brown stehen nicht nur seit zehn Jahren als musikalisches Comedy-Duo **Carrington & Brown** auf der Bühne. Sie leben auch seit zehn Jahren als Briten in Deutschland und sind seit 10 Jahren miteinander verheiratet. Ihr viertes Programm heißt folgerichtig „10“. Gemeinsam mit dem treuen Sidekick Joe, Rebecas Cello aus dem 18. Jahrhundert, zieht das Paar Bilanz. Mit einer ordentlichen Portion Ironie widmen sie sich liebevoll den typisch deutschen Marotten, denen sie sich als britische Einwanderer ausgesetzt sehen... Ein passender Auftakt also fürs Kabarett im Schlossgarten, das bereits seit 1995 seinen festen Platz im Münsteraner Kulturkalender hat. Die Zuschauer können es sich vor dem Schlossgarten-Pavillon auf Decken und Stühlen bequem machen, wenn sie die charmant kauzige Mischung aus Pop, Klassik, British Comedy und den ewigen Tücken des Universums genießen.



■ **Münster, Schlossgarten, 20.30 h**

Bassmania XXL

Sie gehört mittlerweile zu den vielseitigsten elektronischen Partyreihen und zeigt sich stolz, dass nirgendwo anders soooo viel Programm für so wenig Geld geboten wird. Von ihren Fans und den einschlägigen Medien wird die Riesensause **Bassmania XXL** für das fast schon übertriebene Preis/Leistungsverhältnis geliebt. Im Conny Kramer, Triptychon, Fusion, dem Favela, der Sputnikhalle und weiteren Clubs am Hawerkamp gibt es also für schmales Geld Drum & Bass, Psytrance, Dubstep, Dancehall, Gabba, Deep House und und und, aber auch virtuelle Kunst und viele andere Specials mehr. Die Voraussetzungen für eine ekstatische Nacht am wummern den Kamp sind also gegeben...

■ **Münster, Am Hawerkamp, 23.00 h**

Jimmy Glitschy

Die staubig-trockene Wüstenei Jena im Osten der Republik brachte Jimmy Glitschy dazu, einer Desert-Stoner-Rock-Kapelle Leben einzuhauchen, aber trotz aller Ödnis sind die Jungs und das Mädels an den Drums irgendwie ulkig – vielleicht haben sie sich ja an der Raupe oder dem Autoscooter unter dem Schild „Jungler Mann zum Mitreisen gesucht“ gefunden. Sie sind jedenfalls sofort losgezogen als **Jimmy Glitschy der einarmige Karussellbremser** (mit Scooter Ronny, Gelenk Steffen und der Drummerin Rummel Dörte) und haben nebenbei noch ein neues Genre erfunden: Nein, nicht Kirmes-Techno, wie ihr jetzt denkt, sondern: Disco-Stoner! Ihr Stoner Rock wird also je nach Bedarf mit ein paar dezenten Disco-Beats oder -Bässen angereichert. Puh, das kann ja was werden!

■ **Bielefeld, Extra Blues Bar, 21.00 h**

Tolyqyn

Es geht um „Liebe, Menschlichkeit und Tiere“ in den Songs des Trios um den Geige- und Violaspieler Roland Satterwhite aus Neukölln, der sich mit Drums und Gitarre verstärken ließ und seitdem einen ungewöhnlichen und bemerkenswerten Ansatz zwischen Trance, Blues und Psychedelic Rock pflegt. Satterwhite spielt seine Viola dabei mehr wie einen kleinen Bass, der Bogen kommt selten zum Einsatz. Das erst 2017 entstandene Trio erzeugt damit einen Sound, den man nicht verwechseln kann.

■ **Bielefeld, Jazz-Club, 20.30 h**

Konzerte

■ BIELEFELD:

20.00 **Dubarabi** Eastwest Electric-Collective (Veranstaltungssaal SO2, Kavaleriesstr. 17)

20.00 **Robert Kusiolek Trio** Neuartige Kammermusik (Capella Hospitalis)

20.00 **Slim Cessna's Auto Club + Dad Horse Experience** (Forum)

20.30 **Tolyqyn** Modern Jazz & Psychedelic Rock (Jazz-Club)

20.30 **BiOnStage** mit Sängerinnen und Sängern der Musik- und Kunstschule –

Eintritt frei, Spende erwünscht (Bunker Ulmenwall)

21.00 **Jimmy Glitschi** der einarmige **Karussellbremser** Disco Stoner (Extra Blues Bar)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
20.00 **Borderline Crossing** (Druckerei)

■ **DUISBURG:**
19.00 **Traumzeit Festival** mit Gisbert zu Knyphausen, Faber, Lilly Among Clouds, Slowdive, Parcels u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark Nord)

■ **OSNABRÜCK:**
19.30 **Plini + Mestis + Arch Echo** (Bastard Club)

20.00 **Morgenland Festival** Doppelkonzert „Auf den Spuren von Babur“ und „Die Neue Seidenstraße“ (Lagerhalle)

■ **SCHEESSEL:**
15.00 **Hurricane** 3-Tages-Festival mit Arcade Fire, The Prodigy, Billy Talent, Arctic Monkeys, Marteria, Kraftklub, Broilers, Justice, Biffy Clyro, The Offspring, Beginner, James Bay, Two Door Cinema Club, The Kooks, London Grammar, Franz Ferdinand, Angus & Julia Stone, Dendemann, Feine Sahne Fischfilet u.a. – www.hurricane.de (Eichenring)

Parties

■ **MÜNSTER:**
13.00 **Private Beach Club** House, Black, Club Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

17.30-20.30 **Integrative Disco** (Sputnikhalle)



18.00 **Floating Around** (Bohème Boulette)

19.00 **Jiving Jar** 60s Beat, Garage Styles & 60s Rock Music (Watusi Bar)

19.00 **Rock, Wave, Punk, 60s&70s, Surf, Garage** (Plan B, Hansaring 9)

21.00 **herstory** Von den Shangri-Las bis zu Gurr, 60er Girl Pop oder 90er Grrrl Punk – Eintritt frei (SpecOps network)

21.00 **Tanz der Vampire** Gothic, Wave, Industrial, EBM, Wave Classix, Mittelalter mit DJ Chris & DJ Niggels – vorab ab 19 h „Sub-

way To Sally“-Diavortrag (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

22.00 **Pop'oShaker** 1. Floor: Charts, 90er, Hip Hop, Dancehall... 2. Floor: DJ Costa Rica mit Reggae, Latin, House... Geburtstagskinder haben freien Eintritt (Cuba Nova)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola)

22.00 **Party Safari** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz)

23.00 **Doppelmoral** Der bekannte Sound eurer Lieblingslieder gepaart mit surrealen Klängen, individuellen Beats und wummernenden Bässen (Amp)

23.00 **Bassmania XXL** Sputnikhalle: Darkpsy, Psytrance. Outdoor: Reggae, Dancehall. Conny Kramer: DrumFusion, Dubstep, Trap, Riddim. Triptychon: Progressive Trance & visuelle Kunst. Favela: House. Fusion: Techno mit Mike Väh, Gabba, Industrial, (Am Hawerkamp)

23.00 **One More Time** Tänz zu den Hits von 2000-2010 (Hot Jazz Club)

23.00 **BLOW! your Friday, BLOW! your Mind!** House, Black, Classics mit Kid Vincent, DJ Q, DJ Razn'B aka Huy & Tobl B. – Eintritt frei (Heaven Beachhouse)

23.00 **Unikeller** Der Studentenclub (Unikeller, Hafenstr. 64)

■ BIELEFELD:

22.00 **EXTREM TanzBAR** Party Rock, Indie, 80er, Funk, Balkan Beats, Ska und Spezialis mit DJ Partizani (Movie)

23.00 **Students Pop** Großer Klub: Campus Festival Special mit The Wollium & Jay Dee. Kleiner Klub: Bassmusic mit DJ Dens & Top. Wald: Stereos Kickermeisterschaft (Stereo)

Komik

■ MÜNSTER:

20.30 **10** Musik-Comedy mit Carrington/Brown (Schlossgarten-Pavillon)

Vorträge

■ MÜNSTER:

19.00 „**Subway To Sally**“-Diavortrag von Stefan Anker, anschl. **Tanz der Vampire** (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

Theater

■ MÜNSTER:

19.30 **1984** Schauspiel nach George Orwell (Theater, kleines Haus)

19.30 **Heldenangst** Schauspiel nach dem Roman von Gabriel Chevallier (Theater, U2)

20.00 **Unser Platz an der Sonne. Eine Reise in die deutsche Kolonialzeit** von Heiko Ostendorf mit dem theater odos (Kleiner Bühnenboden)

2. bis 4. August 2018

Krach Am Bach

no. 25

NEBULA / PALLBEARER / EARTHLESS
SAMBARA BLUES EXPERIMENT
LONG DISTANCE CALLING
THE ATOMIC BITCHWAX / SIENA ROOT
RUBY THE HATCHET / ROTOR / THE MACHINE
THE SPACELORDS / TATBAN / WOODPECKER / LES LEXIN
KAIRON IRSEI / LORD BISHOP ROCKS / DAILY THOMPSON
DOWN WITH THE GYPSIES / SWEDISH DEATH CANDY
THE GREAT BEYOND / GALACTIC SUPERLORDS
MARKUZ WALACH / LOBBAN / SQUEAL

Am Plattenladen Beelen - Tickets und Infos: www.krachambach.de

20.00 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freyunde + Gaesdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.00 **'d he meant vary a shin's** Tanztheater mit Samuel Feldhandler (Pumpenhaus)

20.00 **Den schickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

20.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

■ BIELEFELD:

20.00 **Heimat – Annäherung an ein Gefühl** Performance mit dem Bielefelder Saxophonduo Leptopho-

EXTRAZEIT

IHR MAGAZIN FÜR UNTERWEGS

4 x jährlich zum Lesen und Mitnehmen in vielen Nahverkehrszügen und touristischen Einrichtungen in Westfalen-Lippe.

Informationen und kostenloses Abonnement unter www.extrazeit-magazin.de

JETZT auch als Online-magazin



Unterhaltung. Lifestyle. News rund um Bus & Bahn.

nics und dem Schauspieler Michael Grunert (Theaterlabor)

20.00 **Jakob Lenz** von Wolfgang Rihm (Stadttheater)

20.00 **Die Orestie** von Aischylos (TAM)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie)

23.00 **Freitagnacht 152: „Magische Reise ins Mysterium“** (TAMdrei)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Slow Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **GREVEN:**

20.30 **Der nackte Wahnsinn** Farce von Michael

Frayn (Freilichtbühne Greven-Reckenfeld)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Les Misérables** nach dem Roman von Victor Hugo (Freilichtspiele)

Kunst

■ **HERFORD:**

19.30 **Eröffnung** der Aus-

stellung „Willkommen im Labyrinth – Künstlerische Referierungen“ (Museum Marta, Gehry-Galerien)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

17.00 **Deutsch – kroatische Vorlesestunde** Eintritt frei (Stadtbücherei)

■ **DUISBURG:**

16.00 **Traumzeit Festival** mit Mighty Oaks, Mogwai, Blumfeld, Mogli, Lotte, Low u.a. – www.traumzeit-festival.de (Landschaftspark Nord)

■ **SCHEESSEL:**

12.00 **Hurricane** siehe 22.6. – www.hurricane.de (Eichenring)

Parties

■ **MÜNSTER:**

13.00 **Sandsation Beige** House, Black, Classics – Eintritt frei (Coconut Beach)

15.00 **25 Jahre Tätowiersucht** Biergarten & Grillparty, ab 21 h Live-Metal-Punk-Rock-Karaoke mit Karaoke Till Death (Bandmembers of blackmail & Toxoplasma), ab 23 h Hammer Party mit DJ Kay (Sputnikcafé)

15.00 **Kleinlaut Pre Open Air** mit Schnati, Max Esspunkt, Marco Weber & Jonas Schulte – nur bei gutem Wetter (Club Favela)

19.00 **Ain't it time?** 60s Detroit Soul, Northern Soul & Mod Classics. Cocktail-Happy Hour bis 21 h (Watusi Bar)

19.00 **Rock & Punk** (Plan B, Hansaring 9)

22.00 **Robots & Botany** 1. Floor: Funky Hip Hop, Ragga, Trap & some Rock. 2. Floor: House, Electro-Swing & Clubhits (Cuba Nova)

22.00 **Partymix** Eintritt frei (Gazelle, Servatiplatz 1)

22.00 **WG-Party** Eintritt frei bis 24 h (Rote Lola, Albersloher Weg 12)

22.00 **Ü30 Party** Charts, Discofox, 80s, 90s, Classics (Elephant Lounge, Roggenmarkt 15-16)

23.00 **Jenseits von Gut und Böse** Wir werden 1! Birthday Party auf 3 Floors: Pop & allerlei gute Musik (Himmel), Electro & die zornigsten Sounds (Hölle), Oldschool-HipHop & Rap (Fegefeuer) (Amp)

23.00 **Din-A-Queer** Alternative multisexuelle Tanzveranstaltung. Musik: Independent, Rock, Alternative, Dark Wave, Electro (Gleis 22)

23.00 **sweet Heaven Open Air – White Night Special** House, Classics, R'n'B und Hip Hop, Walking Acts, Live-Performan-

Sonstiges

■ **MÜNSTER:**

14.00 **Sommersend** mit großem Feuerwerk um ca. 22.30 h (Schlossplatz)

17.30 **Elbers Cup** Radrennen (Marktallee Hiltrup)

18.00-22.00 **Int. Sommerfest** (VHS-Aegidiimarkt)

ces ... (Heaven Beach-house)

23.00 **1LIVE-Club** (Fusion-Club)

23.00 **The Hammer Party** Ü30 Alternative (Sputnikhalle)

23.00 **Urban Dance Night** Dancefloor Classics & Nu Beats mit DJ Herr Lehmann (Hot Jazz Club)



23.59 **Kleinlaut** mit Hidden Empire (live), Neuhausen & Huelsing, Jason, Steve Stix und Artur Achziger bro2broAlex Denk (Club Favela)

■ **BIELEFELD:**

22.30 **Disko.** House, RnB, Partyclassics, Pop und Lieblingslieder mit den DJs Nick, Marcel Sawitzki (Ringlokschuppen)

23.00 **CSD-Party** (Forum)

23.00 **Music is the Answer** Großer Klub: Freestyle Pop & Mash-Ups mit The Dentist & DJ Nick. Kleiner Klub: Ballerenciaga mit Pro Zeiko & DJ Dens. Wald: House mit Jan Zuen (Stereo)

Theater

■ **MÜNSTER:**

17.00+20.00 **Denschickt der Himmel** Komödie von Renée Taylor und Joseph Bologna (Boulevard)

18.00+21.00 **Grand Hotel** Varieté-Show (GOP Varieté-Theater)

19.30 **Don Giovanni** Drama giocoso in zwei Akten von Wolfgang Amadeus Mozart (Theater, großes Haus)

19.30 **TheaterJugendOrchester: Spring Awakening – Frühlings Erwachen** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind – Ausverkauft, evtl. Restkarten an der AK (Theater, kleines Haus)

20.00 **Feel the Fool** Impro-

20.00 **Pubquiz** (Alexianer Waschküche, Bahnhofstr.)

21.30 **Der Nachtwächter-Rundgang** Mit StattReisen Münster (Rathausinnenhof)

■ **BIELEFELD:**

16.00+19.30 **Zirkus Charles Knie** (Platz an der Radrennbahn)

visionstheater mit dem Schrägstrichtheater (Kreativ-Haus)

20.00 **'d he meant vary a shin's** Tanztheater mit Samuel Feldhandler (Pumpenhäuser)

20.00 **Der wahre Robinson** Eine Aufführung der Freuynde + Gaeßdte Theaterproduktionen (Seebühne auf dem Aasee, Tretboot ab Bootsverleih Overschmidt)

20.30 **Der Sturm** Romanze von William Shakespeare – Magisches Spektakel für die ganze Familie. Inszenierung: Meinhard Zanger (Open Air im Hafenbecken)

■ **BIELEFELD:**

18.00 **Der festliche Abend** Soirée der Ballettschule Bielefeld (Stadthalle)

19.30 **Frühlings Erwachen (Spring Awakening)** Musical von Duncan Sheik und Steven Sater nach Frank Wedekind (Stadttheater)

19.30 **Michael Kohlhaas** von Heinrich von Kleist (TAMzwei)

20.00 **Mann über Bord 2** Musik-Revue (Komödie, Saal 1)

■ **BAD BENTHEIM:**

20.30 **Das Wirtshaus im Spessart** nach Kurt Hoffmann (Freilichtspiele)

■ **BAD OEYNHAUSEN:** 18.00+21.00 **Slow Varieté-Show** (GOP Varieté-Theater im Kaiserpalais)

■ **COESFELD:**

20.30 **9 to 5 – Das Musical** (Freilichtbühne)

■ **HAMM-HEESSEN:** 20.00 **Doktor Dolittle** Kindertheater (Waldbühne)

■ **MELLE:**

20.00 **Schläger lügen nicht** (Waldbühne)

■ **TECKLENBURG:**

20.00 **Les Misérables** nach dem Roman von Victor Hugo (Freilichtspiele)

Kunst

■ **MÜNSTER:**

15.00-19.00 **Papier Positionen** Ausstellung von Brigitte Heintze / Bärbel Hische / Elke Seppmann (Ausstellungshalle Hawerkamp, Hawerkamp 31)

Kinder

■ **MÜNSTER:**

10.00-18.00 **Q.UNI Camp**

Samstag, 23.6.

Schrägstrichtheater

Dem „Fool“ ist Narrenfreiheit gewährt. Tu das, wonach dir der Sinn steht, lautet sein Motto, stelle Grenzen und Tabus infrage und sei vor allem eines: Extrem spielfreudig und neugierig! Das **Schrägstrichtheater** experimentiert bei „Feel the fool“ mit der aus England bekannten Improvisationsmethode des „Fooling“ – einer Theaterform, die das grenzenlose Narrenspiel kultiviert. Im Gegensatz zum rotnasigen Clown, der tendenziell wenige und einfache Worte benutzt und emotional und naiv spielt, agiert der Fool ohne Maske und Verstellung, die Persönlichkeit des Spielers wird mit einbezogen. Unter der Regie von Annette Knuf und dem Coaching der Foolerin Hilde Cromheecke formierte sich ein Ensemble bestehend aus vier Spielern, die im Fooling ausgebildet sind sowie Improvisationskünstlern mit geistiger Behinderung. Sie alle spielen den spontanen, humorvollen Fool, der Probleme nicht löst, sondern mit ihnen spielt, trotz seiner Verwundbarkeit das Risiko nicht scheut und einfach unzerstörbar ist.

■ **Münster, Kreativ-Haus, 20.00 h**



Kleinlaut

Der Favela-Garten ist heute früh geöffnet, denn das Kleinlaut-Pre-Open-Air lädt ein zum geschwungenen Tanzbein. Um 15 Uhr geht es bereits draußen los, um zu späterer Stunde nach oben in den Club verlagert zu werden. Natürlich hängt das Outdoor-Event ein wenig vom Wetter ab, sicher gibt es aber drinnen bis in die frühen Morgenstunden Deep & Techhouse, das 4-Punkt-Soundsystem und tonnenweise Kleinlaut-Deko. Nachmittags geht es los mit Schnati, Marco Weber, Max Esspunkt und Jonas Schulte. Ab Mitternacht sind Hidden Empire, Neuhausen & Huelsing, Jason, Steve Stix und Artur Achziger bro2broAlex Denk diejenigen, die die entsprechenden Sounds auf den Tanzfloor befördern werden.

■ **Münster, Club Favela, 15.00 h/23.59 h**

Adam Ben Ezra

Mit Kontrabass und Youtube-Videos wurde **Adam Ben Ezra** in wenigen Jahren zur Sensation mit knapp zehn Millionen Views, und zum gern gesehenen Gast bei Fusion-Sessions weltweit. Nun ist er mit Kontrabass, Keyboard und Blasinstrumenten auf Solo-Tour. Er fing als Straßenmusiker in New York an und begeistert inzwischen als Solist auch auf großen Festivals mit seiner variantenreichen Technik. Er puzt und streicht den Bass, er setzt ihn als Rhythmusinstrument ein, klemmt ihn sich als überdimensionale Gitarre unter den Arm und entlockt ihm mit Effektpedalen und Loop-Maschine nie gehörte Klänge ohne stilistische Grenzen.

■ **Bielefeld, Kunstverein im Waldhof, 20.00 h**

Konzerte

■ **BIELEFELD:**

20.00 **Adam Ben Ezra** (Bielefelder Kunstverein im Waldhof, bei Regen im Bunker Ulmenwall)

20.00 **Picknick trifft Klassik** Open Air-Konzert der Bielefelder Philharmoniker (Naturbad Brackwede)

■ **DORTMUND:**

14.00 **Hello World Fest**

mit Tekashi 6ix9ine, Kid Ink, Olexesh, Conor Maynard, Veyssel, Capital Bra, Eunique, Eno, Soufian u.a. – www.hello-world-fest.de (Westfalenhalle)

Wissenspark für Kinder
(Am Leonardo-Campus)

15.30 **Die Hexe ohne Herz**
Ein Kasperspiel (Charivari
Puppentheater)

■ BIELEFELD:

16.00 **Teutoburger Puppen-
spiele** (Tierpark Olderdissen,
Dornberger Str.)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Frühmittelalter- &**

Wikingertage (Mühlenhof-
Museum am Aasee)

10.00-12.00 **Panini-
Tauschbörse** Eintritt frei
(Stadtbücherei)

10.00-15.00 **Büchertisch**
Verkauf verlagsneuer Bücher
aus dem Geheimsprachen
Verlag zugunsten der
Münster-Tafel (Spiegelturn
zwischen Überwasserkirche
und Markt an der
Brücke über die Aa)

10.30 **Münster jovel** Unter-
haltsamer Altstadttrund-

gang, Korn und Pumper-
nickel inklusive, mit Stat-
treisen Münster (Rathaus-
sinnenhof)

11.00-14.00 **Infostand
Zartbitter Münster e.V.**
(Foyer der Stadtbücherei)

13.00 **Café Bohème** Kaf-
fee oder doch lieber einen
Burger? Abends: Shakin All
Over – Soul, Garage, Surf,
Freakbeat (Bohème Boulette)

14.00 **Sommersend**
(Schlossplatz)

16.00 **Foodsharing Fairteil-
ung** kostenlos (SpecOps
network)

16.00 **„Krimistadt Mün-
ster“ – Wilsberg, Tatort
und wahre Verbrechen**
Stadtrundgang mit StattRei-
sen Münster (Stadtbü-
cherei)

20.00 **Fußball-WM**
Deutschland – Schweden
(Hafenarena/Jovel, Cine-
plex, Coconutbeach,
Bohème Boulette, Lie-
schen Müller, Mensa am

Aasee/Café Uferlos, Soc-
cer Halle Rummenigge u.a.)

21.30 **Der Nachtwächter-
Rundgang** Eine Zeitreise
durch ein Münster, das es
schon lange nicht mehr
gibt. Mit StattReisen Mün-
ster (Rathausinnenhof)

■ BIELEFELD:

8.00-14.00 **Stadtfloh-
markt** (Radrennbahn)

10.00 **Bielefelder Rund-
flugtage** Eintritt frei (Flug-
platz Senne)

14.00 **Sommerfest „Unter
einem Himmel“** Kidsday
(14 h-17 h), Fußball-WM
(17 h & 20 h) und Midsom-
marnachtsparty mit den
McCreams (19 h-24 h) (Bür-
gerpark Ummeln)

16.00+19.30 **Zirkus Char-
les Knie** (Platz an der Rad-
rennbahn)

■ GÜTERSLOH:

20.00 **Fußball-WM**
Deutschland – Schweden
(Theater-Vorplatz)

■ MELLE:

16.00 **Mordskravall im
Hühnerstall** Kindertheater
(Waldbühne)

■ TECKLENBURG:

15.00 **Peter Pan** Familien-
musical (Freilichtspiele)

Sonstiges

■ MÜNSTER:

10.00 **Frühmittelalter- &
Wikingertage** (Mühlenhof-
Museum am Aasee)

11.00 **Edelfundus** Markt
für einen guten Zweck (Hof
Averkamp, Dingbängerweg
215)

11.30+13.30 **Camargue-
Pferde** Pferdeshow (Arena
des Westfälischen Pferde-
museums, Sentruper Str.
311)

12.00-18.00 **Kleiderwir-
bel** Der Mädelsflohmärkte
(Mensa am Coesfelder
Kreuz)

13.00 **Café Bohème** Kaf-
fee oder doch lieber einen
Burger? (Bohème Boulette)

14.00 **„Draußen auf der
Geist“ – Leben in Garten-
vorstadt** Rundgang mit
StattReisen Münster (Heil-
ig-Geist-Kirche, Metzger
Str.)

14.00 **Sommersend**
(Schlossplatz)

■ BIELEFELD:

10.00 **Bielefelder Rund-
flugtage** Eintritt frei (Flug-
platz Senne)

10.30 **Sommerfest „Unter
einem Himmel“** Freiluftgot-
tesdienst, anschl. Posau-
nenchor Ummeln (10.30
h), Flohmärkte (11.30 h),
Spiel, Spass & Musik
(11.30 h-17.30 h) (Bürger-
park Ummeln)

11.00+15.00 **Zirkus Char-
les Knie** (Platz an der Rad-
rennbahn)

12.00 **NRW Streetbasket-
ball Tour 2018** (Kessel-
brink)

13.30 **Int. ADAC Motor-
radrennen** Qualifikations-
runde zur FIM Langbahn
WM 2019 (Leineweberring)

14.00-17.00 **Wegwerfen?
Denkste!** Treffpunkt zum
Reparieren eigener, defekter
Elektrogeräte und Texti-
lien (FZZ Stieghorst)

■ **BAD OEYNHAUSEN:**
18.00 **TangoTreff** (Drucke-
rei)

Sonntag, 24.6.

Hanna Meyerholz Duo

Feingefühl und filigrane Arrangements statt Pathos und stumpfem Geklampe – die junge Songwriterin **Hanna Meyerholz** und ihr Duo-Partner **Phil Wood** zelebrieren zeitlose Singer/Songwriterkunst. In Westfalen sind sie längst keine unbekannte Größe mehr:

2013 stellten sie ihr Debütalbum „How To Swim“ in kleinen Clubs vor, 2015 dann die erste Auslandstour, und und und... Heute spielt das lässige Akustik-Duo Stücke aus dem aktuellen Album „Going Nowhere“, und wo andere Bands in Großbesetzung Tonnen von Equipment auffahren, fokussieren sich Hanna und Phil auf das Essenzielle – auf Hannas Tiefgang und Phils Gespür für magische Momente. Zwei Stimmen, zwei Gitarren und eine handvoll hinter-sinnig nachdenklicher Geschichten halt...

■ **Bielefeld, Neue Schmiede, 19.00 h –
Eintritt frei!**



Amphitryon

Die Aktualität der Stücke Heinrich von Kleists zeigt sich auch in den stetigen Neuinszenierungen: In Münster etwa konnte man während des letzten halben Jahres seinen wüsten Erstling „Die Schroffensteins“ im Borchert Theater bewundern (es geht um Kommunikationsprobleme und -missverständnisse), prompt folgt nun im Kleinen Haus des Theaters Münster seine Tragikomödie **Amphitryon** nach Molières Lustspiel. In Kleists Übertragung von 1807 nimmt es geradezu existentialistische Dimensionen an, das Verwirrspiel um Identitäten und Selbstgewissheiten wird eben nicht nur zum bloßen Amüsement bereitgestellt. Wenn sich die Götter im Olymp langweilen ...

■ **Münster, Theater/Kleines Haus, 19.00 h**

Konzerte

■ MÜNSTER:

15.00 **Organic Jazz Trio**
Eintritt frei (Hot Jazz Club)

18.00 **Jubiläumskonzert**
des Philharmonischen Chores
Münster zum 50-jährigen
Bestehen (Jovel)

20.00 **Einklang-Philharmonie
für Alle** Musik von Mozart,
Brahms und Wieniawski
(Werkhalle exKern,
Hafengrenzweg 3)

■ BIELEFELD:

18.00 **Uno Duo Trio** Ein
Abend mit Brahms (Haus
Wellensiek, Wellensiek)

19.00 **Hanna Meyerholz
Duo** Eintritt frei, Austritt er-
wünscht (Neue Schmiede)

■ DUISBURG:

16.00 **Traumzeit Festival**
mit The Jesus And Mary
Chain, Martin Kohlstedt,
Lucky Chops, Luisa, Mala-
koff Kowalski u.a. –
www.traumzeit-festival.de
(Landschaftspark Nord)

■ OSNABRÜCK:

18.00 **Morgenland Festi-
val** Konzert mit dem
Gurdjieff Ensemble & He-
war (Lagerhalle)

■ RIETBERG:

17.00 **Fantasia für Violine
und Harfe** Mareike Neu-
mann und Helene Schütz
spielen Werke von Händel,
Pärt, Saint-Saëns u.a. (Klo-
sterkirche St. Katharina)

■ SCHEESSEL:

12.00 **Hurricane** siehe
22.6. – www.hurricane.de
(Eichenring)

Parties

■ MÜNSTER:

14.00 **Takatuka** mit Mira
& Chris Schwarzwälder
(Coconut Beach)

19.00 **South of the Border**
Enjoy Asian Freakbeat, Ni-
gerian Grooves & 60s Over-
drive (Watusi Bar)

19.00 **60s & 70s Musik**
(Plan B, Hansaring 9)

Lesungen

■ MÜNSTER:

20.00 **Lesebühne Die 2 –
Die Poetry Late Night**

Show mit Micha El Goehre.
Gast: August Klar (Cuba
Nova)

Vorträge

■ BRAMSCH:

14.00 **Der Pymonter
Brunnenfund – ein ziviler
Opferfund der römischen
Kaiserzeit** Vortrag im Rah-
men der Reihe „Fenster zur
Archäologie“ (Museum und
Park Kalkriese)

Theater

■ MÜNSTER:

14.30+19.00 **Grand Hotel**
Variété-Show (GOP Variété-
Theater)

17.00 **Peng!** Impro-Shorts
(Kulturkneipe F24, Frau-
enstr. 24)

18.00 **Schritt für Schritt**
Jahresvorstellung der Bal-
lettschule Heidi Sievert
(Theater, großes Haus)

18.00 **Unser Platz an der
Sonne. Eine Reise in die
deutsche Kolonialzeit**
von Heiko Ostendorf mit dem
theater odos (Kleiner Büh-
nenboden)

18.30 **Den schickt der
Himmel** Komödie von
Renée Taylor und Joseph
Bologna (Boulevard)

19.00 **Amphitryon** Lust-
spiel nach Molière von
Heinrich von Kleist (Thea-
ter, Kleines Haus)

20.00 **Der wahre Robin-
son** mit Freynde +
Gaesdte (Seebühne auf
dem Aasee, Tretboot ab
Bootsverleih Overschmidt)

20.30 **Der Sturm** Roman-
ze von William Shake-
speare – Magisches Spek-
takel für die ganze Familie
(Open Air im Hafenbecken)

■ BIELEFELD:

15.00 **Jakob Lenz** von
Wolfgang Rihm (Stadtthea-
ter)

15.00 **Mann über Bord 2**
Musik-Revue (Komödie)

19.30 **Wenn wir über
Schatten tanzen** Stepp-
tanz-Revue (Theater, Loft)

19.30 **Istanbul** von Selen
Kara / Torsten Kindermann
/ Akin E. Sipal (TAM)

20.00 **Heimat – Annähe-
rung an ein Gefühl** Perfor-
mance mit dem Bielefelder
Saxophonduo Leptophonics
und dem Schauspieler

Michael Grunert (Theaterla-
bor)

■ BAD OEYNHAUSEN:

14.00+17.00 **Slow** Varié-
té-Show (GOP Variété-Thea-
ter im Kaiserpalais)

■ HAMM-HEESSEN:

16.00 **Cabaret** Musical
(Waldbühne)

Filme

■ MÜNSTER:

20.00 **Tatort Kuscheln**
(Lieschen Müller)

20.00 **Tatort Klub**
(Bohème Boulette)

Kunst

■ MÜNSTER:

15.00-19.00 **Papier Posi-
tionen** Ausstellung
(Ausstellungshalle Hawer-
kamp, Hawerkamp 31)

■ BIELEFELD:

11.00-16.00 **Finissage**
der Sonderausstellung
„Posa... was?“ mit Führun-
gen, museumspädagogi-
schem Programm und Ge-
spräch mit ehemaligen
Mitarbeiterinnen der Biele-
felder Posamentenwerk-
statt Lamm (Museum Wä-
schefabrik)

Kinder

■ MÜNSTER:

10.00-18.00 **Q.UNI Camp**
Wissenspark für Kinder
(Am Leonardo-Campus)

10.30+12.00 **Kinderkon-
zert** Klangwerkstatt Neue
Musik (Theater, kleines
Haus)

15.00 **Schnurgerade** Thea-
terstück für Kinder ab 3
Jahren (Theater, U2)

15.30 **Die Hexe ohne Herz**
Ein Kasperspiel (Charivari
Puppentheater)

■ BIELEFELD:

11.15 **Klassik ab Null**
(Theater, Loft)

■ **BAD BENTHEIM:**
15.00 **Jim Knopf und Lu-
kas der Lokomotivführer**
von Michael Ende (Frei-
lichtspiele)

■ COESFELD:

15.00 **Michel aus Lönne-
berga** von Astrid Lindgren
(Freilichtbühne)

■ GREVEN:

16.00 **Ronja Räubertoch-
ter** von Astrid Lindgren
(Freilichtbühne Greven-
Reckenfeld)

AUSSTELLUNGEN



Das Morgenland Festival Osnabrück präsentiert zusammen mit dem Museumsquartier die Ausstellung **Hass und Hoffnung. Afghanistan** des Fotografen Andy Spyras. Die Afghanistan-Bilder Spyras, von denen jüngst eine Auswahl als Foto-reportage im ZEIT-Magazin erschienen ist, dokumentieren respektvoll die Menschen in dem kriegs- und krisengeschüttelten Land. Spyras Fotografien, die in der Ausstellung in einen Dialog mit dem Werk Felix Nussbaums gebracht werden, sind noch bis zum 1. Juli im **Felix-Nussbaum-Haus** in Osnabrück zu sehen.

Münster

TIMELINE - NUNC STANS Werke von Holle Frank aus 45 Jahren, ab 12.6. **Akademie Franz Hitze Haus** Kardinal von Galen Ring 50

EIRENE / PAX - FRIEDEN IN DER ANTIKE 28.4.-2.9. **Archäologisches Museum** Domplatz 20-22

DIESEITS DES HIMMELS Objekte und Malerei 6.5.-8.7. **artlet studio** Verspoel 20

PAPIER POSITIONEN Brigitte Heintze / Brbel Hische / Elke Seppmann 2.6.-24.6. **Ausstellungshalle Hawerkamp** Am Hawerkamp 31

AFRIKA IST BUNT 4.6.-21.6. **Bezirksregierung** Domplatz 1-3

ZWEI GRAUE DOPPELSPIEGEL FÜR EIN PENDEL Kunstwerk von Gerhard Richter, ab 17.6. **Dominikanerkirche** Salzstr.

NI UNA MENOS Fotografien von Juan Mathias 26.5.-6.7. **F24** Frauenstr. 24

OTTO DÜNKELSBÜHLER - AUS LIEBE ZUR NATUR Malerei 9.6.-28.7. **Galerie Frye & Sohn** Hörsterstr. 47-48

JOACHIM DOMNING Malerei 2.6.-25.8. **Galerie Schneeberger** Drubbel 4

FOLGEN VON ATOMKATASTROPHEN Plakatausstellung, bis 22.6. **Glashalle des Stadthauses 3** Albersloher Weg 33

LICHTWERK Fotografische Arbeiten von Studierenden der Akademie für Gestaltung der Handwerkskammer, bis Ende 2018 **Haus Kump** Mecklenbecker Str. 252

TUN ARBEITSKREIS KUNST 83 E.V. 21.5.-30.6. **Kulturbahnhof Hiltrup** Bergiusstr. 15

RUNDGANG 2018 Jahresausstellung mit neuen Arbeiten der Studentinnen und Studenten **Kunstakademie Leonardo Campus**

IRONY AND IDEALISM Ausstellung bildender Gegenwarts-künstler aus Südkorea und Deutschland 27.5.-16.9. **Kunsthalle** Hafenweg 28

PICASSO - VON DEN SCHRECKEN DES KRIEGES ZUR FRIEDENSTAUBE 28.4.-2.9. **DIE ÉCOLE DE PARIS IM ZIRKUS** Zirkuswelten von Picasso, Rouault, Chagall, Léger und Matisse 28.4.-2.9. **Kunstmuseum Pablo Picasso** Picassoplatz 1

SELTEN SCHÖN Jahresausstellung 15.6.-29.6. **LWL-Landeshaus** Freiherr-vom-Stein-Platz 1

WEGE ZUM FRIEDEN Arbeiten von Rubens, Delacroix, Lehmbruck, Dix, Kollwitz u.a. 28.4.-2.9. **LWL-Museum für Kunst & Kultur** Domplatz 10

VOM KOMMEN UND GEHEN Westfälische Artenvielfalt im Wandel, bis 27.6.2027 **LWL-Museum für Naturkunde** Sentruper Str. 285

GESCHRIEBEN STEHT Kunst mit Schrift aus der Sammlung Stephan Trescher 26.5.-7.7. **no cube** Achtermannstr. 26

FÖRDERAUSSTELLUNG 'JUNGE KUNST' Keramik und Zeichnung von Angelika Rauf 6.5.-17.6. **KLEIN/GROSS** Künstlergruppe o74PK aus Hengelo 24.6.-29.7. **SO-66-Galerie** Soester Str. 66

ACRYLARBEITEN Monika Schiwy, bis 14.9. **Stadthausgalerie** Platz des Westfälischen Friedens

WÄHRUNGSREFORM 20. JUNI 1948 18.5.-26.8. **VERORTUNG** Hochschule der Bildenden Künste Essen 8.5.-5.8. **EIN GRUND ZUM FEIERN? MÜNSTER UND DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN** 28.4.-2.9. **VOR 50 JAHREN - MÜNSTER 1968** Fotoausstellung, bis 5.11. **ANS LICHT GEHOLT** Neuerwerbungen 1, bis 12.8. **Stadtmuseum** Salzstraße 28

MÜNSTER - EIN ILLUSTRIERTER SPAZIERGANG Skizzen von Till Lenecke, ab 18.5. **Theater** Oberes Foyer

KUNSTGESCHICHTEN AUS DEM CENTRAL HOTEL Ausstellung von Studierenden der Kunstakademie 5.5.-17.6. **Westfälischer Kunstverein** Rothenburg 30

Bielefeld

KREBSGANG Zeichnungen von Fotografien von Torsten Koch 28.4.-23.6. **atelier D** Rohrtichstr. 30

BELLO, FIFFI & CO - ZWISCHEN HUNDEHÜTTE UND HANDTASCHE Ausstellung zur Kulturgeschichte des Hundes 22.4.-22.12. **ARME LEUTE?** Heuerlingwesen, Leinengewerbe und Wanderarbeit im 19. und 20. Jahrhundert 10.6.-22.12. **Bauernhausmuseum** Dornberger Str. 82

DER OSTEN VOM WESTEN Vier Positionen aus dem Kreis Höxter 24.6.-8.7. **BBK-Atelier** Ravensberger Park 1

BILDERAUSSTELLUNG der Musik- und Kunstschule 7.6.-5.7. **Brackweder Pavillon** Germanenstr. 22

WIDERSTAND Schüler der Musik- und Kunstschule Bielefeld, bis 12.7. **Bunker Ulmenwall** Kreuzstr. 0

ERINNERUNGSSCHLEUSEN Reinhart Koselleck und das Bild 21.4.-8.7. **URSPRUNG GEBRAUCH ÜBERHÖHUNG** Fotografien von Arne Schmitt 21.4.-8.7. **Bielefelder Kunstverein** Museum Waldhof, Welle 61

BLACK AND WHITE Digitale Fotografie von Ulrich Lentz 17.6.-12.7. **FZZ Freizeitzentrum** Stieghorst Glatzer Str. 21

GRUNDFORMEN UND KONSTRUKTE Malerei von Dieter Roth 16.5.-5.10. **Galerie Alte** Vogtei Heeper Str. 442

BODYBRUSH - MEIN KÖRPER IST MEIN PINSEL Malerei von Valerie Sorge 8.6.-30.7. **Galerie Große-Kurfürsten-Str. 81**

LOVE Gruppenausstellung 28.4.-30.6. **Galerie Herr Beinlich** Brandenburger Str. 10

ES BLAUT Claudia Laugstien, Doris Reinecke-Niemeier und Ela Tischbier, bis 30.6. **Haus Neuland** Senner Hellweg 493

AUF DER SUCHE NACH NEUEM DESIGN - DIE BAUHAUS-IDEE UND DIE FOLGEN bis 13.9. **Historische Sammlung Bethel** Kantensiek 9

KEINE WM OHNE DEN BIELEFELDER WERNER WEH Fotografien, Reisesouvenirs, Fanartikel 13.6.-27.7. **Historisches Museum** Ravensberger Park 2

HORIZONTE Ausstellung „Inklusion von Anfang an“, ab 9.5. **Kuku Kunst- und Kulturhaus** Kreuzstr. 32

KIOSK IN BIELEFELD Fotografien von Frank Willenbrink 16.5.-31.8. **Kulturamt** Kavalleriestr. 17

IN EUROPE EVERYTHING APPEARS MORE SERIOUS THAN

IN USA von Michel Majerus 15.6.-9.9. **CHANT D'AMOUR** von Olaf Nicolai 15.6.-9.9. **Kunsthalle** Artur Ladebeck Str. 5

NEUE GÄRTEN! Gartenkunst zwischen Jugendstil und Moderne 24.6.-28.10. **SCHIMMERN-DE SCHÖNHEITEN** Luxusgerät aus Messing: Jugendstil und Art Déco 24.6.-28.10. **Museum Huelsmann** Ravensberger Park 3

POSA... WAS? Von Borten, Quasten und anderem Schmuckwerk, bis 24.6. **Museum Wäschefabrik** Viktoriastr. 48

KLEINE TIERE GANZ GROSS! Insektenausstellung, bis 1.11. **namu** Kreuzstr. 20

WELTBILDER ODER DIE IRONIE DER DINGE Niki de Saint Phalle und Jean Tinguely 9.5.-30.6. **Samuelis Baumgarte Galerie** Niederwall 10

ZEITGESCHICHTEN Reinhart Koselleck und das Bild 18.4.-20.7. **Universität** Universitätsstr. 25

POLITISCHE SINNLICHKEIT Reinhart Koselleck und das Bild 24.4.-17.7. **ZiF** Wellenberg 1

EINDRUCK - AUSDRUCK Bilder von Tatjana Schmirnoff 19.6.-15.7. **Zweischlingen** Osnabrücker Str. 200

Billerbeck

BEL BORBA Kunst aus Brasilien 25.3.-17.6. **Kolvenburg**

Bramsche

GÖTTER, GLAUBE UND GERMANEN Sonderausstellung 28.4.-28.10. **Museum und Park Kalkriese** Venner Str. 69

Essen

KARTE UND GEBIET Fotografien von Luigi Ghirri 4.5.-22.7. **Museum Folkwang** Museumsplatz 1

INTERACTION Josef Albers 16.6.-7.10. **Villa Hügel** Hügel 15

Gütersloh

PASTELLISTE Arbeiten von Alain Bellanger 12.5.-26.9. **Galerie in der Stadthalle** Friederichstr. 10

FIXING SILENCE Malerei / Zeichnung von Alexandra Sonntag 28.4.-23.6. **Galerie Siedenhans & Simon** Kökerstr. 13

DERZEIT Künstler aus dem Kreis Gütersloh 10.6.-8.7. **Kunstverein Kreis Gütersloh** Am Alten Kirchplatz 2

BRITEN IN WESTFALEN 22.4.-17.6. **Stadtmuseum** Kökerstr. 7-11a

Hamm

MUMIEN. DER TRAUM VOM EWIGEN LEBEN bis 17.6. **Gustav Lübcke Museum** Neue Bahnhofstr. 9

PLAYMOBIL Familienausstellung 17.3.-23.9. **Maxi-Park** Alter Grenzweg 2

Herford

ERNST CARMELLE - VERY ANGENEHME KONZEPT-KUNST 13.5.-26.8. **WILLKOMMEN IM LABYRINTH - KUNSTLERISCHE IRREFÜHRUNGEN** 23.6.-23.9. **Museum Marta** Goebenstr. 4-10

Holzwickede

FABELHAFT Zauberkunst Bilder von Otmar Alt 22.4.-2.9. **Haus Opherdicke** Dorfstr. 29

Lüdinghausen

FRIEDENKEN Eine Intervention von Stefan Pietryga 5.5.-5.8. **Kapelle der Burg Vischering** Berenbrock 1

Mettingen

DER FALL DER STERNE Julian Rosefeldt, Albrecht Dürer, Johannes Gerson 18.3.-26.8. **Draiflessen Collection** Georgstr. 18

Oberhausen

FIX & FOXI Rolf Kauka, der deutsche Walt Disney, und seine Kultföhse 9.6.-9.9. **Ludwig Galerie Schloss Oberhausen** Konrad Adenauer Allee 46

Oelde

ERICH GRISAR: KINDHEIT IM KOHLENPOTT 13.5.-22.7. **Kulturtag Haus Nottbeck** Landrat Predeick Allee 1

Oerlinghausen

BOW ROW Ausstellung der Installationskünstlerin und Bildhauerin Miriam Jonas 10.6.-15.7. **Kunstverein in der Alten Synagoge** Tönsbergstr.

Osnabrück

„BEWEGTE ZEITEN - EMIGRATION IN DER SCHWEIZ 1942-1945 Fotografien von Willy Maywald 21.6.-4.10. **Erich Maria Remarque-Friedenszentrum** Markt 6

HASS UND HOFFNUNG. AFGHANISTAN Fotografien von Andy Spyras 5.5.-1.7. **Felix-Nussbaum-Haus** Lotter Str. 2

ZERO G - SPACE ART Werke des documenta-Künstlers Charles Paul Wilp ab 13.4. **galerie w** Heger-Tor-Wall 26

REVOLUTION & ARCHITEKTUR Christoph Faulhaber 15.6.-21.10. **Kunsthalle** Hase-mauer 1

KÖRPERWELTEN - EINE HERZENSSACHE Ausstellung von Plastinator Dr. Gunther von Hagens 19.5.-2.9. **OsnabrückHalle** Schlosswall 1-9

Paderborn

DIGGING DEEP Depotschätze in Szene gesetzt 23.2.-5.8. **Heinz Nixdorf MuseumsForum** Fürstenallee 7

FESTE TERMINE

Montag:

JEDEN MONTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

18.00 **Salsa-Tanzkurse** Anschl. **Salsaparty** - Eintritt frei (Zweischlingen)

Dienstag:

JEDEN DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

10.00 **Herzbasteln** Herzgeschädigte aller Couleur (von Kunstherz bis Liebeskummer) können einsteigen und mitbasteln. (Auto Kultur Werkstatt)

17.15-18.45 **Treppenhaus-Chor** mit Pia Raum (auto-kultur-werkstatt)

18.00 **Freifunktreffen** Offenes Treffen von Freifunk Bielefeld (Hackerspace)

20.00 **Digitalcourage** offenes Treffen rund um Datenschutz und Grundrechte (CafeNio, am Niederwall 23)

JEDEN 1. & 3. DIENSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.30-21.00 **Amnesty-international** (a.i.) Treffen der Bielefelder Gruppe.! (Bezirksbüro, Jöllenbeckerstr. 103)

JEDEN 3. DIENSTAG

LESUNGEN

■ BIELEFELD:

19.30-22.00 **Literaturgesprächskreis** Romane, die mich bewegen vorstellen, besprechen erfahren, (vor)lesen (auto-kultur-werkstatt, Teichtr. 32)

Vortrag

■ BIELEFELD

19.30 **Die Zukunft in und für Bielefeld** Vortragsreihe Transition Town (Bürgerwache am Sigg, Saal EG)

JEDEN 4. DIENSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

20.00 – 21.30 **Väterstammtisch** (im Gruppenraum der Selbsthilfe-Kontaktstelle Stapenhorststraße 5)

Mittwoch:

JEDEN MITTWOCH

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00-22.00 **Disco Nr 7** (Neue Schmiede)

23.00 **Studisnite – Der Mittwoch im Movie** Rock, Alternative, Indie, Punk, Elektro, mit Djane Silvia Socke (Movie am Bahnhof)

JEDEN MITTWOCH

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

9.00-13.00 **Fachberatung in Umweltfragen** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

15-17 Uhr **YOUNGagement-Beratung** für Jugendliche bis 23 Jahre über freiwilliges Engagement (Freiwilligenagentur Bielefeld, Neumarkt 1, Stadtbibliothek, 1. OG).

Donnerstag:

JEDEN DONNERSTAG

Sonstiges

■ BIELEFELD

17.00h **Urban Dance, Hip Hop** Tanzangebot für Mädchen ab 12. mit Tänzerin Miriam Becher. Infos beim Mädchentreff: 0521-179450 oder kontakt@maedchentreff-bielefeld.de

18.00 **Chillout** Die bunte Runde am Donnerstag: Basteln, Hacken, Kochen, Quatschen (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

20.00 **Karaoke** (Rockcafe, Neustädter Straße 25)

JEDEN 1. DONNERSTAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

19.00 **Greenpeace-Gruppe** (Umweltzentrum, August-Bebel-Str. 16-18)

JEDEN 2. UND 4. DONNERSTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

20.30 **Jazz Session** (Bunker Ulmenwall)

Freitag:

JEDEN FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.30 **Der Freitag** Ab 20.30 h Standard & Latin, anschl. ab 22.30 h Charts & Oldies. Mit Esha, Acka & Ingo (Zweischlingen)

TERMINE
EINREICHEN UNTER
TERMINE @
ULTIMO-
BIELEFELD.DE
BITTE REDAKTIONS-
SCHLUSS
BEACHTEN!

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

18.00 **Coders Night** Die lange Nacht des Programmierens (Hackerspace, Sudbrackstr. 42)

JEDEN 1. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Famous First Friday** (Skala)

JEDEN 1. & 3. FREITAG:

PARTY

■ BIELEFELD:

23.00 **Hardnite** Rock, Alternative; Metal, Indie mit den Djs Claudia, Heiko und Armin (Movie)

JEDEN 2. FREITAG

PARTY

■ GÜTERSLOH:

18.00 **Paradance Disco** nicht nur für Menschen mit Behinderung (Die Weberei)

JEDEN 3. FREITAG

PARTY

■ BIELEFELD:

19.00 **Kuschelparty** Infos unter www.kuschelfeld.de (Yoga- & Seminarraum, Kurze Str. 10)

JEDEN 4. FREITAG

SONSTIGES

■ BIELEFELD

19.00 **Critical Mass Bielefeld**. Fahrrad-Aktion (19:00 Uhr Kesseldrink)

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Lindy Hop/Villa Hop** (Café Villa)

Samstag:

JEDEN SAMSTAG

PARTY

■ BIELEFELD:

20.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse)

22.00 **„Twenty7up“** Rock und Pop mit den Djs Armin, Heiko (Movie)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

7.00-15.00 **Trödelmarkt** Aufbau ab 6.00 Uhr (Universität, Parkhaus 2)

JEDEN SAMSTAG AUSSER SCHULFERIEN!

KINDER

■ BIELEFELD:

10.00-12.00 **Kunsthalle für Kinder** von 5-12 Jahren (Kunsthalle)

JEDEN 2. SAMSTAG

Party

■ HERFORD

22.00 **Roots-Reggae**, Rub-A-Dub und Dub. Party mit Bigga Bashment (Fla Fla, Goebenstraße 66)

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

SONSTIGES

■ BIELEFELD:

12.00 **Afrika-Stammtisch** des Vereins „Aktion gegen Hunger Bielefeld e.V.“ (Bürgerwache am Sigg, Raum 104)

FR., SA. & VOR FEIERTAGEN:

PARTY

■ BIELEFELD:

21.00 **Börsenparty** Partyklassiker & Ohrwürmer. Bis 22.30 h jede halbe Stunde Börsencrash (Bierbörse, Boulevard 3)

22.00 **Pasha Danceclub** Rhythm & Fun „Hier tanzt Bielefeld“ (Pasha Danceclub)

Sonntag:

JEDEN 1. SONNTAG

KINDER

■ BIELEFELD:

16.00 **Kids Rock** mit DJ Esha (Zweischlingen)

IMMER AM 2. SONNTAG IM MONAT:

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Open Stage Rockin**, Blues Session (Extra Blues Bar, Kreuzstrasse 2)

IMMER AM 3. SONNTAG

KONZERT

■ BIELEFELD:

19.00 **Blues-Börse** Offene Session - Eintritt frei (Jazz-Club, Beckhausstraße 72)

JEDEN SONNTAG

■ BIELEFELD:

17.00-21.00 **Salsa Lounge** Tanzen in Verbindung mit afrokaribischen und europäischen Tanzstilen - Eintritt frei (Café Villa)

Wummelots

Impressum

Setzern Abende

kostenlose Kleinanzeigen

FLOHMARKT: BIETE

Flohmarkt der Haus- und Hofgemeinschaft Sudbrackstr. 55-57 am 16.06.2018 von 15 – 21 Uhr mit Kaffee, Kuchen, Snacks und Kaltgetränken

Hinterhofflohmkt in der Bänder Str. 34. Schönes und Nützliches zum Tausch oder gegen Spende, dazu Kaffee, Kuchen UND Waffeln! Eine Terrasse, die zum Sitzen einlädt und Dich als Besucher willkommen heißt. Am 17. Juni von 11 – 16 Uhr.

Acker - Jena Klavier günstig zu verkaufen. 01578-1699567 oder monica.vogel@web.de

Habe einen Gutschein für ein Jahres-Zeitschriften-Abonnement (in alphabetisch Reihenfolge): Bild + Funk (Papier oder Digital) - Computer Bild mit DVD - DAS GOLDENE BLATT - die aktuelle - ECHO DER FRAU - Euro - frau aktuell - FRAU IM SPIEGEL - Gong (Papier oder Digital) - HÖRZU (Papier oder Digital) oder NEUE WELT. Tausche ihn gegen ein altes aber funktionierendes iPhone (5s oder höher) oder gebe ihn alternativ für den halben ABO-Preis ab. mari@xyz.de (das sind ja nun durchweg alles Scheißblätter; d.S.)

Ikea Kommode Hemnes weiß und Schulschrank (schwarz, klein, für 6 Paar Schuhe) günstig abzugeben. Bitte melden unter: 01726618023.

Luftreiniger von Tevigo zu verkaufen. NP bei knapp 50€, gebe ihn für 20€ ab. TEL.: 0151-40532360

XL-Sofa-Ecke (braun) mit Schlafffunktion, offenes Kleidersystem, Kühl-Gefrier-Kombi (rosa) im Retrolook, weiße Relax-Liege (PE-Leder) mit Kippfunktion, 2 Mahagoni-Bücherregale Kolonial-Look, XL-Holztisch massiv, alle Preise dreistellig. Bilder und Info auf Anfrage. info22@public-files.de

COMPUTER

Ich verkaufe einen gebrauchten MEDION PC MT 7 Prozessor: Intel CORE 2 DUO E7300 Taktfrequenz: 2.66GHZ, Arbeitsspeicher: 3GB, Festplatte: 640 GB inkl. DVD Brenner, MSI Mainboard, Netzteil, Kartenleser und Windows Vista Key. Anschlüsse: HDMI / DVI / S-Video. Selbstabholer bevorzugt! Preis: UVP: 120 €, 80€ VB! Kontakt: 0157/ 86991358

SUCHE WOHNRAUM

Hofgemeinschaft oder Land-WG im Raum BI und Umgebung gesucht von w, 48. ÖPNV sollte zu erreichen sein. empa-da@web.de

Paar sucht langfristig 2-3 Zimmerwohnung in Bielefeld Mitte. Wir, das sind Emma und Paul – beide Studierende der FH bzw. Uni – suchen eine ruhige, zentrale und charmante Wohnung, die wir langfristig unser Zuhause nennen können. Gerne würden wir zum 01.07.2018 umziehen, freuen uns aber auch über Angebote zu einem späteren Zeitpunkt. Die Woh-

TIM'S 05 21
Leihwagen 6 40 50
www.timsleihwagen.de

nung sollte idealerweise 2 bis 3 Zimmer haben, nicht größer als 75qm groß sein und die Kaltmiete sollte nicht über 650 Euro liegen. Wir sind beide Nichtraucher und haben keine Haustiere. Wir freuen uns über jedes Angebot! Tel: 01633717698 pauljohn.ulmer@gmail.com

Junge Familie mit bald 2 Kindern sucht ländliche Wohnung, ab 90qm, mind. 4 Zimmer bis 1100€ warm mit Garten. Sehr gerne auch auf einem Hof, Hausgemeinschaft. Festes geregeltes Einkommen (Beamter), NR, keine Haustiere. mbliener@gmx.de.

Nette Frau mittleren Alters mit festem Einkommen sucht gepflegte 1-2 Zimmer-Wohnung. info22@public-files.de, 0176 97875251.

COMIC UND MUSIC ARCHIV
Herforder Straße 210, Bielefeld
☎ 0521/320413
Ankauf Rock/Jazz-LPs & Comics

Paar, beide in Vollzeitbeschäftigung, mit 11-jährigem Sohn und kleinem Hund, sucht zum kommenden Frühjahr (oder später) eine Wohnung (oder ein Haus) zur Miete. Ideal wäre alles ab 4-Zimmer/80m2, mit Garten. Sind auch gerne bereit mit anzupacken! Als Wohngegend wäre Bielefeld Mitte/Ost ideal oder einfache Verkehrsanbindung in diese Richtung. antwortaufinserat@gmx.de

BIETE WOHNRAUM

Biete trockenen tapezierten Kellerraum, ca. 20 qm, mit Fenster und Teppichboden, in Bielefeld-Mitte an. Telefon-Nummer 0521 179596, wochentags erreichbar ab 16 Uhr, kein AB.

Wir suchen einen positiven, gemüseliebend und kinderliebend Menschen, der ein

Fundus
second hand
gesucht & gefunden

- neues Altes
- kuriozes
- Fahrradhandel 

Entrümpelungs-Profi

- An- und Verkauf
- Kommissionshandel
- Haushaltsauflösungen

Geöffnet: M0-SA mittags -> abends
Ravensberger Straße 55
33602 Bielefeld - Fon 0170-2962115

WG-Zimmer auf kleinem Biohof mieten, Teil der Gemeinschaft sein und mithelfen möchte. 33334 Gütersloh Schreib über Dich an: liebemuckelzwerge@web.de

Wir vermieten 1-2 Zimmer mit eigenem Bad in einem Resthof nahe Rheda –Wiedenbrück den wir im Oktober 18 bezogen haben. Wir wünschen uns eine interessierte Person an Gemeinschaft, Haus und Hof. Wir sind 2 Frauen und 1 Mann mittleren Alters und freuen uns auf dich ca. 35-60 Jahre NR. Warmmiete mit Internet/Telefon und Strom wird etwa 500 Euro sein. Bei Interesse weiteren Infos gerne unter 05242 4066556 -7

Schöne sowie sehr ruhige 3 ZKB, 75 qm, als 2-er WG eingerichtete Wohnung in einer ruhigen Lage von Bielefeld Brackwede. 3 min Fußweg zu ÖPV und Einkaufsmöglichkeiten sind sehr gut zu Fuß erreichbar. In der Warmmiete in Höhe von 560 Euro sind Heiz- und Wasserkosten mit enthalten.

Telefonisch bin ich unter der Nr. 015118477788 erreichbar.

BANDS & EQUIPMENT

Fetten Bass..? Musikschule POW! Unterricht E-Bass und Kontrabass 0521-63366 musikschule-pow.de

Neuer Schlagzeuglehrer in Bielefeld gibt Unterricht. Grooves, Timing und Rhythmus-schulung am Roland TD30. Aufnahmen und Playalongs sind genauso möglich wie die Schulung bekannter Pop und Rockstücke. Infos bei www.4sticks.com oder Tel. 05221/1385177

Acappella- oder Chorworkshop gesucht. singen123@gmx-topmail.de

Kreativer Keyboarder für eigene Pop Songs gesucht! Wir sind eine frische neue Band (Voc, Git, Bass & Drums) aus dem Kreis Herford und basteln gerade an unseren Eigenkompositionen, um bald damit durchzustarten. Dafür suchen wir noch einen Keyboarder, der gerne seine Kreativität mit einfließen lassen darf. 0175-8951672 oder marcobutt@online.de

Wir, eine frisch gegründete Band mit Proberaum in Steinhagen suchen einen Bassisten! Musikalisch sind wir sehr offen und schlagen aktuell in die Pop/Rock Richtung! Wir bestehen aus einer Gitarre, Piano, Schlagzeug und zwei weiblichen Gesängen! Bei Interesse freue ich mich über eine Nachricht unter 0175/5976512

Afrikanische Trommelgruppe sucht Mitspieler. Übungsraum und Auftrittstermine vorhanden. Bei Interesse melden unter: ghanamusic.bi@gmail.com

Percussionist sucht band: Reggae, Soul, Funk etc. neubert2017@gmail.com

Digitalisiere günstig Eure Audiokassetten / Videobänder (Video8, Hi8, Digital8) Fotonegative; Mache Proberaum u. Liveaufnahmen. tape-station@mail.de

MIX

Du bist schwul, bi oder lesbisch und hast zudem ein Suchtproblem? Der Austausch mit anderen könnte für Dich eine Möglichkeit sein, um das Suchtproblem anzugehen? In Bielefeld besteht demnächst die Möglichkeit, sich mit anderen Gleichbetroffenen in einer Selbsthilfegruppe zu treffen. Auftaktveranstaltung von Shalk NRW am Montag, den 25. Juni 2018 um 18.30 Uhr in der Selbsthilfe-Kontaktstelle Bielefeld des Paritätischen, Stapenhorststraße 5, 33615 Bielefeld. Tel. 0521/96 406 96. Weitere Info: www.shalk.de oder www.selbsthilfe-bielefeld.de

Info-Cafés für InteressentInnen des WS FrauenStudien. Teilzeitstudium an der Universität Bielefeld ermöglicht Umorientierung und Weiterqualifizierung Am 13.06.2018 von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr und am 04.07.2018 von 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr sind alle InteressentInnen herzlich eingeladen sich in einem lockereren Rahmen über das Weiterbildende Studium FrauenStudien zu informieren. Das WS FrauenStudien bietet Menschen, denen der Zugang zum universitären Leben und Lernen bisher aus Zeitmangel oder anderen Gründen verwehrt blieb, die Möglichkeit sich in Teilzeit weiterzubilden, sich umzuorientieren und das Campusleben kennen zu lernen. Anmeldung unter 0521/106-3120 Infos unter www.uni-bielefeld.de/fstudien

Nachbarschaftsfest mit Flohmarkt im Paulusviertel auf dem Gelände der Hausgemeinschaft im Pauluscarree, Frachtstr. 9, 33602 Bielefeld Samstag, 16.6. 15.00 - 21.00 Uhr Kaffee & Kuchen, Life-Musik u.v.m. Wer einen Flohmarkt-Stand möchte: flohmarkt.paulusviertel@gmail.com

Suche jmd. mit Sachverstand und Interesse, der/die Lust hat, sich einen bestehenden Kleingarten im Bielefelder Westen zu teilen. ermoeglichung@gmail.com

Mitspieler gesucht! Die Mehrgenerationen-Theatergruppe „Projekt 1“ aus Bielefeld sucht für ihre Inszenierung „Künstlerinnen“ eine Mitspielerin, ca. 25-45 Jahre alt, normale Figur, und einen Jungen oder ein Mädchen, ca. 12 Jahre alt, mit Theaterbegeisterung und Mut zum Auftreten. Vorkenntnisse sind nicht unbedingt erforderlich. Proben am Wochenende nach Absprache, Auftritt Ende Juni / Anf. Juli. Bitte anrufen unter 0521-750240 (AB)

JOBS

Hallo! Ich bin 27 Jahre alt und komme aus Syrien. Seit zwei Jahren bin ich in Deutschland. In meiner Heimat habe ich eine Ausbildung zum Elektroniker für Betriebstechnik abgeschlossen. Ich suche dringend eine Arbeit und mache gerne zunächst ein Praktikum in Ihrer Firma! Kontakt: 0157/31052889, shadiosman311@gmail.com

Welche Initiative benötigt noch eine kreative Ferienbetreuung in Bielefeld? whatakeeling@web.de

Junge Familie im Westen sucht Putzhilfe für 2 x 3 Stunden pro Monat (mit Anmeldung). Tel: 01577 1982484

Es wird ein Allrounder für ein paar Arbeiten auf einem Grundstück in Siebenbürgen gesucht. Kost/Logis und ne schöne Landschaft erwarten dich. E-mail: asinednaimad@gmail.com

Kreative Ferienbetreuungsperson für die Sommerferien in Gütersloh gesucht. pme Familienservice GmbH, Rebecca Redlich, Tel: 0251-703776-16 rebecca.redlich@familienservice.de

BEWEGUNG

Explodiert wie Tae Kwon Do, groovt wie Jazzdance, fließt wie Tai Chi, zentriert wie Yoga. www.nia-bielefeld.eu

Ihr seid gerne moderat sportlich aktiv und habt Lust im Bielefelder Süden (Brackwede, Senne und näherer Umgebung) gemeinsam mit netten Leuten regelmäßig gelenkschonend zu trainieren? Radfahren, wandern, Nordic-walking (mit Kenntnissen) und schwimmen stehen auf dem Programm. Angesprochen sind alle, die keine Profis sind, die sich fit fühlen, fit halten oder werden wollen. Nach dem Motto: "Wer rastet, der rostet. Also, rin in die Turnschuhe!" Geplant ist ein wöchentliches Treffen mit einem Umfang von ca 1-2 Stunden am Abend oder am Wochenende. Ich, 49, freue mich über viele Zuschriften, damit eine nette, motivierte Hobbygruppe entstehen kann. Meldet euch unter: Rolajon@t-online.de

Wer hat Lust mit mir paddeln zu fahren? Tagesausflüge am Wochenende auf ruhigen Flüssen z.B. Kanadier (2 er) vorhanden. Leider habe ich keinen Dachgepäckträger für den Transport. Nützlich wäre es, wenn Du Erfahrung mit dem Steuern (hinten) hast. Paddeln2018@web.de

Frau sucht Frau für Badminton-Einzel, Alter egal, mittlere Spielstärke, gerne auch Wiedereinsteigerin. Mittwochs, Donnerstags oder auch Montags ab ca. 18h in Bielefeld, SHS oder Lage. Freue mich auf Antwort unter: marieeli@web.de

GRUSS & KUSS

Hallo Esther, dein Profil war auf einmal weg. Würde mich freuen, wenn du dich meldest unter wobistdu_esther@gmx.de Gruss Uwe

www.route66tattoo.de

Hallo Teuto-Wanderin, war nett, Dir gleich zweimal am 2.6. im Lämershagener Wald zu begegnen! Beim nächsten Mal mit Fortgang in dieselbe Richtung? mussimmer@weinenvorglucke.de

LONELY HEARTS

Mann, 53 J., 176 cm, schlank, grau, attraktiv, so heißt es, verwitwet, sportlich, kulturinteressiert, ... so weit so wahr, aber auch bla bla. Kurz, Mann mit Gebrauchsspuren sucht ebensolche Frau in BI. Frei nach der Devise von Agatha Christie: "Nichts ist beglückender, als den Menschen zu finden, den man den Rest des Lebens ärgern kann." Wenn Du neugierig geworden bist, dann melde Dich gerne unter oceanofsound@t-online.de



Am Abend der Bundestagswahl stellte sich Alexander Gauland höchst erregt hinter die aufgebauten Mikrophone, um den Sieg seiner AfD mit folgendem Versprechen zu krönen: „Wir werden sie jagen!“, bellte er, und meinte damit die Politiker der anderen Parteien (dass ich diesen Satz damals im richtigen Zusammenhang zitierte, brachte mir zwei Strafanzeigen wegen Volksverhetzung ein, die sich die Staatsanwaltschaft allerdings weigerte zu verfolgen, aber das ist eine andere Geschichte).

Dabei hatte ich den völkischen Beobachter der AfD nur falsch verstanden. Faul und bewegungsunwohl, wie alle AfDler nun einmal sind (selbst auf ihren Demos herrscht keine Bewegung, meist stehen sie nur um einen umgebauten Imbisswagen herum, von dem herunter Lutz Bachmann oder Björn Höcke dummes Zeug grölen), ging es keinesfalls darum, sich zu bewegen, sondern die anderen. Und es funktioniert.

Mit der AfD als Bedrohungs-Begründung verschärfen und verschärfen mehrere Bundesländer ihre Polizeigesetze. Nicht weil die Kriminalität zunahme (na gut, wir zählen den Wahlerfolg der AfD jetzt mal nicht dazu), sondern weil „der Bürger“ sich von den vielen Hassmeldungen der AfD so unsicher fühlt. Und unsichere Bürger in Deutschland, das wissen wir, wählen Nazis und gucken dann dabei zu, wie die Polizei Juden abführt. Oder Ausländer. Am besten jüdische Ausländer. Was dann mit denen geschieht... das wissen wir nicht, haben wir nie gewusst, konnten wir nicht wissen, wollen wir nicht wissen... im Zweifelsfall war's ein Vogelschiss.

Die CSU, deren großer Vorsitzender schon in den 60 Jahren der Meinung war, das jetzt aber mal Schluss sein müsse mit dem ewigen Erinnern, transpiriert die originelle Idee, alle Flüchtlinge und Asylbewerber in Lager einzusperren. Wieder mal. Am besten mit einem Kreuz in jeder Baracke ... wo soll da der Haken sein?

Die SPD attackiert die Grünen, sie sollten ihre vorgeblich flüchtlingsfreundlichen Positionen räumen, und liegt mit dieser erfolgreichen Politik in den letzten Umfragen schon hinter der AfD ... „Wir werden sie jagen!“, hat er gesagt, und wer jetzt immer noch nicht an Au-Weimar denken muss, hatte den gleichen Geschichtslehrer wie Horst Seehofer.

Die einzige Partei, die sich vorbehaltlos diesem nazistischen Wahnsinn entgegenstellt, ist übrigens „Die Partei“. Weil sie eine Satire-Partei ist, unterstreicht das nur, dass flüchtlingsfreundliche Politik in Deutschland nicht ernst genommen wird.

Wenn drei Polizisten in aller Ruhe einen Demonstranten krankenhaushausreif knüppeln, stellt sich jeder Innenminister erstmal hinter seine Prügel-Cops, schon weil er als Dienstherr eine Fürsorgepflicht seinen Beamten gegenüber hat.

Wenn die Leiterin einer Ausländerbehörde in Bremen mit (bisher unbewiesenen) Behauptungen als bestechliche Asyl-Moglerin bombardiert wird, wenn anonyme Emails auftauchen, die von „Seilschaften“ reden, wenn der kleine Hetzer Dobrindt nachlegt und jammert, es gebe eine „Anti-Abschiebe-Industrie“ – dann kann Innenminister Seehofer aus seinem ...- Dingsda, na, fällt mir jetzt der Ausdruck nicht ein... also jedenfalls die Mördergrube, das da, also das nicht, jedenfalls: er verspricht hammerharte Aufklärung und stellt sich keinen Millimeter vor seine Beamtin. Soll sie doch der Dreck, den Gaulands Gecken und Lindners Luschen auf sie werfen, voll treffen.

Wir verändern den Tonfall, den Umgang mit Flüchtlingen und Fremden so lange, bis die AfD keine Einwände mehr hat.

Klar hat das linksliberale Bürgertum, soweit es SPD, CDU, Grüne oder Die Linke wählt, aus der Geschichte gelernt: Diesmal will man eben auf der anderen Seite des Zauns stehen...

Möchte eine nette Sie am Spiel des Lebens mit teilnehmen. Alleine ist es immer so Langweilig (sic!), für Unternehmungen Ich M 45 J 1,75m. bon-bon-jung@web.de (da isser wieder, der gefürchtete Rätselmann: keine Ahnung, was er will, aber wenigstens kann er das auch nicht formulieren; d.S.)

Ich (m, Ende 30) suche für den kommenden Sommer eine nette Single Sie. Ich bin ein liebenswerter netter Single aus Bielefeld, der gerne Zeit mit einer unternehmungslustigen, netten Sie verbringen möchte. Ich reise gerne, mag das Meer und verbringe gerne Zeit draußen. Ich bin 1,80m groß mit einer normalen Figur. Bitte meldet euch unter bergermail78@web.de.

FREUNDSCHAFT

Bin 52 w, NR- möchte gerne mit Euch- um die 50 auch spontan und in der Woche Freizeit verbringen- Biergarten, Kunstthale, Kino, Kochen, Radfahren... bin kein Nachtschwärmer oder Partygängerzeit.66@web.de

Gemischte Freizeitgruppe (Anfang 40 bis Mitte 50), sucht noch männlichen Zuwachs. Bei uns ist alles unverbindlich. wohnhome@gmx.de

Gibt es in dieser Stadt Alleinerziehende, die Lust auf Austausch und gegenseitige Unterstützung haben? Wir sind Mama und Tochter (43 und 4) und wohnen in Sigi Nähe. Freuen uns darauf, nette Menschen kennenzulernen. Starkfuerzwei@web.de

Freizeitgruppe (Anfang 40 Jahre bis 55 Jahre) im Aufbau, sucht noch neue unternehmungslustige, kontaktfreudige, aktive neue Leute zw. Gemeinsamer Freizeitgestaltung, wie z. B. wandern, Festivalbesuche, Stadtfeste o.ä. besuchen, Kino/Theater, Tanzen (z.B. Zweischling) u.v.a. Wir sind immer für Veranstaltungsvorschläge offen und wünschen uns aktive Mitglieder. Nachrichten bitte an: sonnenlicht1968@web.de

Lustige, spontane Leute (38-55), die nicht gen allein sind, für gemeinsame Unternehmungen gesucht. Gemeinsam klönnen, Spazieren gehen, Kurztrips, Kneipenbesuch, Umsonst und draußen Events, Dinge, die einfach Spaß machen. Gern bringt euch für weitere Ideen ein. Runter vom Sofa und raus zu den Aktivitäten. paulchenpa@web.de

Wanderst du gerne, magst Malerei und Literatur, hast Humor und interessierst dich für das Zeitgeschehen? Dann sollten wir uns kennenlernen. W60, sportlich, neugierig, wanderlustig freut sich über deine Nachricht. kuhnricarda@web.de

Gerne würde ich euch zu einem neuen Bielefelder Stammtisch für Leute zwischen 35 und 55 einladen. Ihr solltet Freude an gemeinsamen Aktivitäten wie Tanzen gehen, Stadtfeste besuchen, in Biergärten den Abend ausklingen lassen und vieles mehr. Wenn ihr euch nun angespro-

chen fühlt, dann freue ich mich auf eure Nachricht. Nun aber ran an die Tasten! Freunde789@t-online.de'

Ihr lieben Mädels, ich (w,39,Single), suche sympathische Mädels für neue Bekanntschaften, da sich mein Kreis an liebenswerten chaotischen Menschenwesen immer mehr verkleinert und ich eindeutig zu jung bin um jeden Abend auf der Couch zu verbringen suche ich Gleichgesinnte, die genauso chaotisch und liebenswert durchs Leben gehen. Bin für fast alles zu haben ?? . Gerade im Sommer suche ich Mädels, die sich lieber den Sternenhimmel gepaart mit einem guten Drink und einem angenehmen Gespräch die Zeit „vertreiben“ als in Disco „abzuhängen“. Meldet euch, wenn ihr euch angesprochen fühlt Sternenhimmel_79@web.de

Yoga: dienstags um 17.30 und um 19.15 im Haus Werther, mittwochs um 18.00 in Schildesche. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

Orientalischer Tanz: mittwochs um 19.45 in Schildesche, donnerstags um 19.45 in Halle, freitags um 16.00 in Werther. Anmeldung: Eva Dross, 05225/5838 (AB)

VORTBILDUNG

www.rhetorik-bielefeld.de
0521-9871478

Gesangsunterricht von Pop bis Klassik - Singen Sie gerne? Dann rufen Sie an. 0521 / 22 6 39 www.frank-bothe.de

KLAVIERUNTERRICHT für Anfänger und Fortgeschrittene www.klavierunterricht-in-bielefeld.de

Französisch: Suche MuttersprachlerIn oder sehr gute Kenntnisse für Konversation und Prüfungsvorbereitung Tel. 01578-1699567 oder monica.vogel@web.de

Ich suche eine Person, die mir im Tandem Gitarre beibringen möchte und selbst Unterricht im Deutschen, Spanischen oder Englisch braucht. Ich freue mich sehr von Dir zu hören! Isabel 0176.60834386

Musikunterricht bequem zuhause Schlagzeug od. Klavier Instagram beat.profi

Suche Tandempartner für spanisch, um meine Spanisch Kenntnisse zu verbessern.tel: 0521-32734837

REISEN

Suche nach jungen Reisenden die zufällig im August in Los Angeles unterwegs sind und sich mir und meiner Freundin anschließen möchten. Würden uns super freuen! Bei Interesse: wanderlust1700@web.de

Wir (w, 43 und 4) wollen im August nach Korfu und suchen kleine und große Leute, die Lust haben, mitzukommen. Denkbar ist auch ein anderes Reiseziel. Meldet euch bitte unter starkfuerzwei@web.de

La Palma : Biete Mitwohngelegenheit tage-, wochen- oder monatsweise. 0521-32734837

Japan-Reise für Azubis und junge Fachkräfte! Auszubildende und junge Berufstätige aus dem Münsterland und der Emscher-Lippe-Region können sich für eine zweiwöchige Bildungsreise nach Japan bewerben. Informationen und Tipps gibt es bei der Industrie- und Handelskammer (IHK) Nord Westfalen. Die Bildungsreise findet vom 13. bis 27. November 2018 statt. Bewerben können sich Auszubildende und junge Berufstätige von 18 bis 30 Jahren. Die Eigenbeteiligung beträgt 700 Euro. Auf dem Programm stehen Fachvorträge, Betriebsbesuche und ein Wochenende in einer Gastfamilie. Die Bildungsreise wird vom Japanisch-Deutschen Zentrum Berlin durchgeführt und durch das Bundesfamilienministerium gefördert. Unternehmen, die Weiterbildungen ihrer Nachwuchskräfte im Ausland fördern, präsentieren sich darüber hinaus als attraktive Arbeitgeber. Informationen und Bewerbungstipps: André Böing, Telefon 0251 707-482, E-Mail boeing@ihk-nordwestfalen.de

Aktiv und genussvoll reisen, in guter Gesellschaft oder individuell, dabei gut essen und gut wohnen: Rad-, Wander-, und Kulturreisen in Irland, England, Italien, Spanien, Norwegen, Polen und im Baltikum. Sausewind Reisen, Tel. 0441-935650, www.sausewind.de

ultimo

**BIELEFELDS
STADTILLUSTRIERTE**

erscheint im
29. Jahr 14täglich

BÜRO & VERLAG

Ultimo Verlag GmbH,
Wolbecker Str. 20
48155Münster
Postfach 8067
48043 Münster
0251 / 899 83-0

info@ultimo-bielefeld.de
www.ultimo-bielefeld.de
www.facebook.com/
ultimo.bielefeld

Verlag:
ultimo@muenster.de

Geschäftsführer:
Thomas Friedrich (ViSdP),
Rainer Liedmeyer

REDAKTION

Anja Flügge,
Thomas Friedrich (ViSdP)
Olaf Lieser
Rainer Liedmeyer

MITARBEIT

Alex Coutts; Karl Koch; Carsten
Krystofiak; Victor Lachner;
Christoph Löhr; Frank Möller;
Olaf Neumann; Klaus Reinhard;
Erich Sauer; Martin Schwickert;
Wolfgang Ueding; Melanie Unger

BANKVERBINDUNGEN

Commerzbank Bielefeld
IBAN DE10 4804003507805211 00

ANZEIGEN

Rainer Liedmeyer (Ltg.)
ultimo@muenster.de
0251-89983-25

überregionale Anzeigen:

Ultimo ist Mitglied der
CityMags-Kombi Karin Meuser
karin.meuser@citymags.de
www.citymags.de
Es gilt Preisliste Nr. 16

TERMINE

termine@ultimo-bielefeld.de

DRUCK

Druckhaus Humburg, Bremen

AUFLAGE

Gesamtauflage Westfalen
BI/MS: 30.000

©2018 ULTIMO Verlag GmbH.
Für Termine wird keine Gewähr
oder Haftung übernommen.
Der Verlag behält sich vor,
Kleinanzeigen &
Leserbriefe zu kürzen, zu
kommentieren oder
abzulehnen.

REDAKTIONSSCHLUSS

der nächsten Ausgabe
ist der 12.6.18
Anzeigenschluß: 15.6.18
Kleinanzeigenschluß: 19.6.18
Das nächste Heft erscheint am
22.6.2018

**CITY
MAGS**





DIE ECHOKAMMERN DER BLÖDEN

LÜGNER, BOTS UND LEISETRETER: DER ERFOLG DER POPULISTEN

Für 150 Euro kann man sich 10.000 Twitter-Bots kaufen. So steht es jedenfalls in dem Buch *Fake statt Fakt – Wie Populisten,*

Bots und Trolle unsere Demokratie angreifen, verfasst von Ute Schaeffer, der ehemaligen Chefredakteurin der „Deutschen Welle“.

In einer ziemlich Fleißarbeit hat sie darin eine Aufstellung abgeliefert über digitale und Printmedien, die von der rechtspopulistischen Sei-

te aus den öffentlichen Betrieb bewusst stören. Das beginnt bei der AfD und den deutschen Verschwörungsseiten, bei Magazinen wie



Die Schüler: Beatrice von Storch...

„Compact“ und „Junge Freiheit“, den Tausenden von Twitter- und Facebook-Accounts, über die nicht nur Falschmeldungen verbreitet werden, sondern wo die Einordnung der Lüge immer gleich mitgeliefert wird. Für die Deppen aus der rechten Echo-kammer sind Flüchtlinge so schlimm wie Juden für die Nazis, Schwule sind wertefeindlich (weil: keine Kinder), Linke sind sowieso Verbrecher... wie so viele vor ihr scheitert Schaeffer bei dem Versuch, ein geschlossenes rechtes Weltbild zu entwerfen und ignoriert Widersprüche und Genealogien. Dass die AfD-Fraktion von einer bekennenden Lesbi-erin (mit dunkelhäutiger Partnerin und Wohnsitz in der Schweiz) angeführt wird, kommt so wenig vor wie die Tatsache, dass sich die AfD vorwiegend aus verkorkst-verkrachten CDU-Funktionären speist, die endlich wieder in Ruhe die Wehrmacht loben wollen.

DER SELBSTVERSUCH

Es ist als durchaus heldenhafter Selbstversuch zu werten, dass



Der Meister: Joseph Goebbels



...Donald Trump...

Schaeffer sich unter Pseudonym für zwei Jahre in den Echokammern der Blöden bewegte und den dortigen Nachrichtenstrom über sich ergehen ließ. Weniger sensationell ist ihre Erkenntnis: Wer nur das liest, versteht die Welt nicht mehr.

Ist der Versuch, die deutsche Szene der Trolls und Faker zu untersuchen, recht weit gefasst (wobei sie nicht darauf eingeht, wie, warum und von wem Fake-News erzeugt werden), so überhebt sich das Buch endgültig, wenn es auch noch den US-Sonderfall „Trump“ analysieren will. Das internationalisiert das Problem zwar und führt über die Ukraine nach Russland und Mazedonien (wo viele kleine Trump-Trolls sitzen), aber da sie keiner Geldspur folgen kann (oder will) und weil das Trump-Phänomen ein anderes ist als das AfD-Phänomen, bleibt das sehr oberflächlich.

Auf dem weitem Feld der univ-ersalen Bestandsanalyse ist da auch nicht immer Zeit für Präzision: Trump benutzte keinesfalls „im Wahlkampf“ die Lüge, Obama sei in Kenia geboren. Lange vor seinem Wahlkampf war er Urheber der „Birther“-Bewegung und nutzte diese schräge Lüge, um gleichgesinnte Rassisten um sich zu versammeln.

ANTI-DEMOKRATEN?

Dass all die rechten Trolle „die Demokratie“ angreifen wollen, ist zwar ein schmucker Buchtitel, geht aber am Kern des Problems vorbei.

Wenn man sich die Bewegung an- guckt, soll sie vor al-

lem Mandate schaffen und öffent-liche Geldflüsse zugunsten der popu- listischen Kandidaten umleiten. Die Nazis verpassen gerade im EU-Par- lamente Spesen in einem Umfang, der untersuchungsausschusswürdig ist. In Deutschland hat sich die AfD durch ihre Parlamentssitze vor al- lem üppige Einkünfte gesichert. Politik macht sie wenig.

Gerade weil sie an Politik nicht interessiert sind, können einem die neuen Koalitionen der Populisten den Atem rauben: Trump erfreut die Israelis mit einer Botschaft in Jerusa- lem – und hat zur Botschaftseröff- nung einen offen antisemitischen Pastor dabei. Die AfD – ideologische Nachfahren je- ner Wehr- macht, die einst Russland überfiel – fin- det ihren treu- en Verbünde- ten in Putins Russland und dessen gewalti- gem Propagan- da- und Fäl- schungsnetz- werk.

Die Ge- meinsamkeit der neuen rechten Trolle beruht auf dem Wunsch, an die Fleischtöpfe zu gelangen (Trump beweist das jeden Tag aufs Neue, und auch Erdogan ist ja vorwiegend ein maßloser Klepto- krat). Zu diesem Zweck besetzt man Positionen, die in einer liberalen Gesellschaft naturgemäß freige- worden sind. Ob man den bildungs- fernen Deppen erzählt, dass es menschliche „Rassen“ gebe oder dass Mexiko für die Mauer bezahlt, ist egal. Wichtiger ist, dass der Scheck am Monatsende pünktlich eintrifft.

So nützlich (und unvollständig) Schaeffers Fleißarbeit als Nachschla- gewerk ist (wer war noch mal Jür- gen Elsässer?), so sehr geht es der ei-

gentlichen Frage aus dem Weg: Wäre Trump allein durch Twitter das oberste Stinktier geworden – oder waren es nicht vor allem die Mainstream-Medien, die dem rassis- tischen Clown sehr viel Zeit einräum- ten und erst sechs Monate nach dem Wahlkampf zu der heldenhaften Hal- tung zurückfanden, eine Lüge auch eine Lüge zu nennen?

War es nicht die pausenlose me- diale Erregung über all den men- schenfeindlichen Unfug, den AfD, Pe- gida und andere verbreiteten, was ih- nen schließlich sogar einen Platz in TV-Diskussionsrunden verschaffte – die sie dann unter Protest verließen?

IMMER ANGST

Und ist es nicht alte konservative Strategie, aus Ängsten Zu- stimmung zu generieren? Bis Ende der 80er stand quasi „der Russe vor der Tür“, linke Lehrer wollten die Kinder verderben und emanzi- pierte Frauen sind der Untergang des Abendlandes?

Noch eine Gemeinsamkeit: Das Zurückweichen. In den USA galt Se- nator Lindsey Graham als ein explizi- ter Trump-Gegner und verkündete das auch notfalls in linken Talk- Shows. Heute spielt er mit dem Präsi- denten Golf und findet ihn ziemlich



...Recep Tayyip Erdogan

großartig. Und in Kommunalparla- menten gibt es die ersten Abstim- mungserfolge zwischen CDU und AfD. „Populisten, Bots und Trolle“ wollen nicht „unsre Demokratie an- greifen“. Sie wollen nur den Laden übernehmen und die Wohltaten der Fettlebe genießen. Für die Deppen, die einen dafür wählen, baut man dann notfalls eine Mauer oder schießt auf Flüchtlinge. Aber letztlich ist das egal.

Wichtiger ist, dass die anderen einfach daneben stehen.

Thomas Friedrich

Ute Schaeffer: Fake statt Fakt. Wie Popu- listen, Bots und Trolle unsere Demok- ratie angreifen. dtv, München 2018, 414 S., 16,90

Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

ÖKOLOGISCHE MODE -
FAIR PRODUZIERT

Maas.
natürlich leben...

MÜNSTER | Windthorststraße 31 | 48143 Münster | BIELEFELD | Obernstraße 51 | 33602 Bielefeld
GÜTERSLOH | Werner-von-Siemens-Straße 2 | 33334 Gütersloh